

Dresdener Volkszeitung

Verlagsanstalt: Dresden
Raben & Comp., Nr. 1208

Organ für das werktätige Volk

Verlagsort: Dresden
Verleger: Raben & Comp., Dresden
Redaktion: Dresden

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Preis: 10 Pf. (100 Hefen 10 Mark) ...
Abonnementspreis: 10 Mark (100 Hefen) ...
Telefon: 1208

Nr. 303 Dresden, Mittwoch, den 31. Dezember 1930 41. Jahrgang

Trotz Not und Reaktion!

Signale

Von Dr. Margarete Stegmann

Ein Jahr geht zu Ende, dem keiner eine Träne nachweint. Vielmehr möchte man dem fliehenden Jahre noch einen kräftigen Stoß verleihen, wenn man könnte und wenn man keine Spuren schneller aus unserm Gedächtnis und aus dem Buch der Tatsachen getilgt werden könnten. Welche Katastrophen hätte es in diesem schrecklichen Jahre nicht gegeben? Tsunamis, Erdbeben, Windstößen, Wasser- und Erdbodenrutschungen, schlagende Wetter... alles war in Unordnung zu sein; wer kann sagen, was da alles an weitgreifende Umwälzungen sich vollziehen? Wer weiß, was sie zu Ende sind? Die Berge wanken und der Erdboden steht nicht mehr fest. Die Welt des Menschen, der seine Kosmos bietet ein treues Spiegelbild des großen Kosmos: Katastrophen, wöben wir bilden; ich kenne kaum einen Menschen, der nicht in diesem Jahr Kräfte zu überleben hatte, bald waren es mehr innere, bald mehr äußere, bald beides zugleich, Umwälzungen, Umstellungen, alles ist erschüttert im Flug; sicher ist nur das Unklare. Beim einzelnen bei Körperkräften, bei jeder Art von Gemeinlichkeiten, in Parteien, bei Völkern. Vielleicht erleidet der Mensch auch eine ähnliche Krise, die bei vielen stärker sind als Verlust und Einsicht. Jedenfalls grauiert der Katastrophen-ahnung; wo das Schicksal oder das Unglück sie nicht trifft, da werden sie mit wildem Sinn und heftiger Veränderung künstlich berufen und vorbereitet.

Wir hier in Deutschland, wir haben fürwahr nichts zu lachen. Wir haben die stärkste Erwerbslosigkeit und die nationalsozialistische Krankheit. Nicht genug, daß wir vier Millionen Menschen haben, die aus dem Produktionsprozeß ausgeschlossen sind — eine allgemeine Zahlungsstörung muß wir sorgen, daß ihre Zahl noch vermehrt wird. Nicht genug, daß wir Zahlungsstörung haben, eine immer mehr verhandeltwende Kapitalflucht ins Ausland muß wir sorgen, daß sie noch schlimmer wird. In der Schweiz blüht man in (deutschem!) Geld; die Bankiers wehren schon 20 000 Frank können wir überhaupt keine Einlagen annehmen! Und die goldüberflutigen Länder bezahlen so niedrige Zinsen, daß der Anreiz zum Geldgeschäft gering wird; die Krise, die bei uns im Mangel beruht, entgeht dort aus dem Überfluß. Hier aber: nicht genug, daß der Anreiz des deutschen Kapitals ins Ausland haben, die Nationalsozialisten müssen durch die Gefährdung jeder Ordnung und Sicherheit auch dafür sorgen, daß das Ausland die Kapital trotz den hohen Zinsen uns flieht. Der gute Kaufmann investiert nicht in Deutschland, solange die Juden nicht geklärt sind. Dabei ist der Rinsuk bei uns so hoch höher wie üblich, daß nach Stegenwald, die Ausländer dafür so viel ausmachen, wie die jährliche Reparationsleistung, nämlich etwa Milliarden Mark. — Ein Rechtsgelehrter von hier mit dem ich kürzlich sprach, meinte, die Nazis hätten sich während doch die historische Mission das Ausland darauf aufmerksam zu machen, daß Deutschland am liebsten behandelt werden sei und daß die Reparationslast das Fräulein weit übersteige. Aber bevor diese historische Mission einen wirklichen Erfolg zeitigen wird — vorausgesetzt, daß sie dazu fähig wäre —, wird sie uns mehr neue Lasten auferlegen, als sie uns jemals an alten abnimmt. Und das bittere Schicksal wird uns nicht geschenkt werden.

Wir würgen an den Notverordnungen; belächelt werden der Kopfsteuerzettel ins Haus als Vorbote ihrer Befreiung; und geduldig warten wir auf die Preisermäßigungen, die alles wiedergutmachen sollen; insatiable aber werden wir Zeugnisse eines Holländers, der uns 1. P. das Brot um 13 bis 15 Pf. verleiht. Die Aenderungen müssen ausfinden, wieviel je Kopf diese besondere Steuer ausmacht...

In der Luft fliehen nicht nur die Schallwellen der Musik der ganzen Welt — wohl uns, daß wir sie zwar hören können, sie aber nicht zu hören brauchen —, es bewegt sie auch unentwegt Flügel schlagen der Pleitegeier; sie fliegen über uns, wenn wir das Radio abstellen...

Wo ist der „Silberstreifen“ am Horizont? Wo ist das Gold, das diese Schatten erbeutet?

Es mag schon gehen, wie es kann; die Erde hat sich ebenfalls wieder einmal gedreht. Sonnende legt hinter sich bald werden wir jeden Tag mit neuer Freude merken, daß die Tage zunehmen, daß mehr Licht in unsere Welt kommt. Mehr Licht, das bedeutet mehr Kraft, mehr Hoffnung, mehr Hoffnung, mehr Schaffenslust. Bald liegt der Winter wieder in den Pflaumen. Das Leben ruht nicht, es geht weiter und schafft und schafft. Ein paar Wintermonate werden uns noch bevor. Winter in der Natur, zunehmende Wärme auf dem Arbeitsmarkt; wir werden sie mit Hilfe des

unter Schnee und Eis kelmenden Frühlings überwinden müssen.

Uns, die wir nicht nur das Gefühl für das organische Wachsen in der Natur, nicht nur die Verbundenheit mit ihm haben, sondern auch die Witterung für die sozialen Kräfte und ihr Wirken, uns leuchtet ein beiderer Stern: Das Wissen um die Gesetzmäßigkeit des sozialen Geschehens, Chaos und Wirrnisse des kapitalistischen Systems können sich nicht der gesetzmäßigen Entwicklung entziehen, in die sie gehören. In Chaos und Wirrnisse wühlt die kapitalistische Gesellschaftsordnung dem historischen Augenblick entgegen, wo sie die Unmöglichkeit ihrer Weiterexistenz erweisen haben wird. Ein historischer Augenblick löst sich nicht mit dem individuellen Zeitmaß messen. Er kann nach Jahren und nach Jahrzehnten zählen und wohl gar nach Jahrhunderten. Was wir seit Jahrzehnten erleben, ist der Anfang vom Ende; und was die letzte Zeit und brodie, das ist der Beginn einer gigantischen Agonie, eines frampshaften Sterbens. Ein Wolsch stirbt; aber er stirbt lange und hört nicht auf, Oerler zu verhängen; frampshaft und strapelloos sind seine Rettungsversuche; sie verlängern nur die Agonie. Das Schicksal wird sich erfüllen.

Unsere Aufgabe ist es, den Boden für die Zukunft zu beackern und vorzubereiten. In unsem Herzen, in unsem Bewußtsein liegt er. Wer wollte milde sein? Wer will verdorren beiseite liegen? Es ist die Tragik unsem Vortel und ihre Größe gleichzeitig, daß die Fehler, die sie etwa macht, uns ihr nicht entzünden können. Es gibt für das Proletariat keine andere Vortel als nur die sozialdemokratische, Meinungsverschiebungen ändern nichts an der Tatsache, daß unsere Mission historisch gegeben ist, daß ein Ziel unsere Kräfte lockt.

Müchte mit dem schicksalsträchtigen neuen Jahr in Millionen und Millionen der neue Mensch geboren werden, der die alten Geminnisse abtreift; der neue Mensch, der stets darauf wartet, daß seine Hüften gekrenat werden, geprenat von innen her aus der geheimnisvollen Tiefe, wo wir mit dem Weltwillen verbunden sind.

... Siehst du den Mond? Noch eine Drehung, dann löst auch er das alte Licht, dann feiert in dir, der dich birgt, ein neuer Mensch die Auferstehung!

Unglücksjahr 1930

Von Paul Löbe

Ein Jahr des Unglücks und des Niederraungs geht zur Rüste. Drei schwere Verwerfungsstadien mit vielen hundert Toten allein in Deutschland, eine größere Zahl noch in Rußland, zwei Hochwasserkatastrophen in Ost- und Westdeutschland, eine noch schwerere in Frankreich, die Verblühen des großen englischen Wirtschaftes zusammen mit zahlreichen Flugzeugkatastrophen, der verheerende Erdstöß in Japan, der Präsidentenmord in St. Louis, Erdbebenkatastrophen und Vulkanausbrüche in vielen Weltteilen — es sind nur die augenfälligsten und nachfolgenden Unglücksfälle, die in unsemr Erinnerung haften, wenn wir auf das Jahr 1930 zurückbliden.

Aber schwerer noch, niederdrückender und weittragender in ihren Folgen als selbst diese Beimeidungen, die uns jäh aufschrecken, ist die schwere Wirtschaftskrise, die schon im Zuge war, als das Jahr begann, und an Umfang immer weiter um sich griff in den einzelnen Staaten und in andere bisher verheerende Länder hinübertrug. Verabschied milbten sich Kapitalisten in Amerika und Sozialisten in England, Faschisten in Italien und Volkswirtschaften in Rußland bemühte sich die republikanische Regierung bei uns und die monarchische in Spanien, ihre verheerende Wirkung einzuschränken — nirgend hat dieses Bemühen bisher sichtbare Erfolge gezeitigt. Es handelt sich, worauf wir immer wieder hingewiesen haben, eben um keine Krise eines politischen Systems, sondern um eine Krise des Kapitalismus, der herrschenden Wirtschaftsform. Sie zwingt sich im steigenden Maße unfähig, Produktion und Konsumtion, Herstellung und Verbrauch in Einklang zu bringen. Die Produktivkräfte sind den Verhältnissen über den Kopf angewachsen. Die geldwächtige, starktrakt beherrschte Massen nimmt die Menge an Gütern nicht mehr auf, die eine verbesserte Technik auf den Markt wirft. Erst eine planmäßige sozialistische Bedarfswirtschaft mit Regelung der Arbeitszeit und der Arbeiterzahl nach den Bedürfnissen der einzelnen Industrien an Stelle der Privatwirtschaft wird diesen Abgrund überbrücken können, wird die völlige Lösung der Krise bringen. Was vorher geschieht und möglich ist: Arbeitszeitverkürzung, Arbeitsbeschaffung, Austrich von Arbeitslosen gegen bisher schaffende Kräfte, Ausdehnung



„Weg von der Vergangenheit — du gehörst zu uns!“

und Forderung der Märkte von demnächstem Beginn kann die Krise nicht überwinden, aber verschwinden wird sie erst mit dem kapitalistischen System selbst.

Die Krise, die unüberwindliche Not vieler landwirtschaftlicher Betriebe, ist eine Zerreißung der allgemeinen Wirtschaftskrise, denselben Ursachen entspringend. Denn sie ist aus keiner Notlage entstanden, keineswegs aus Mangel an Agrarprodukten, aus Missernten oder Dürrekatastrophen aus plötzlichen oder tierischen Schädlingen, die die Ernte vernichten, oder anderen Verheerungen. Nein, auch sie ist eine Krise des Ueberschusses und Ueberflusses. Das Fundament an Getreide, Vieh und Viehpflanzen, Obst und Gemüse kann der innere und äußere Markt nicht mehr aufnehmen.

Die Notlagen vieler wirtschaftlichen Erzeugnisse sind die politischen Kräfte, die wir fast überall beobachten. Mangel an wirtschaftlicher Einsicht macht überall die politische Forderung für die wirtschaftliche Not verantwortlich. Bei uns klagt man die Demokratie und die Republik in Spanien die Monarchie als Urheberin der Misere an. In Italien wird Mussolini, in Rußland Lenin als die Ursache der Not verantwortlich gemacht. In Amerika behaupten sich die beiden großen politischen Parteien, überall ist die Unzufriedenheit über den wirtschaftlichen Stand in politische Forderungen und Forderungen um. Sie gerät meist in dem primitiven Satz: „es muß anders werden“ ohne aber zu wissen, was das „Anders“ ausmacht, das die Besserung bringen soll.

Endlich diese Zusammenhänge klar, dann ist auch der Weg absehbar, den die Arbeiterklasse in diesen letzten Jahren des Trübsal und bedauerlicher Rückschläge einschlagen muß. Sie kann sich nicht irreführen lassen durch die Schreie nach dem reinen „Dritten Reich“ und durch die leidenschaftlichen Forderungen, die neue gewalttätige Massenbewegungen zwischen den Völkern für unvermeidlich halten. Sie wird auch nicht zurückfallen in den Fatalismus des Verfalls aus der Notlage des Kapitalismus, die ihr schicksalhaft und schicksalhaft bebrütet hat. Sie weiß, daß das Dritte Reich ein Arbeiterregiment von Gutsjuden ist, daß ein neuer Krieg Europa vollends vernichten würde, sie weiß aber auch, daß die wirtschaftliche Entwicklung nicht ihrem sozialistischen Ziel zutrifft. Denn je ungesünder Produktions- und Vertriebsverhältnisse werden, um je größer wird auch die Zahl der Menschen, die ihre Lebensgrundlage verlieren. Auch wenn es nicht in der klaren Erkenntnis der Zusammenhänge geschieht, sondern nur in einem Instinct und pseudo-sozialistischen Reflexen. Es gibt keine Macht, und gerade sie sich noch so gewalttätig, die diese Entwicklung aufhalten kann.

Wir aber die sozialdemokratische Arbeiterkraft mit Gewalt zu zerschlagen, ihren Zielen nachzuströben, merkt man, daß Jahre der Krise und des Rückschlags geeignet sind, um ihren Kampf zu trennen, der heißt auf Grund. Die Macht der Arbeiterklasse in Deutschland wandelt sich nicht auf die parlamentarische Vertretung, sondern auf die annehmlichen Schein, die mit der Vertretung des „Parlamentarismus“ auch die Sozialdemokratie beibringt anheben. Wer das glaubt, gerät zu den Verwirrungen, die das Parlament gerichtet, um das Weiter zu führen. Sie kämpfen sich gründlich. Selbst wenn es ihnen gelingt, einen Kampfplatz zu ergreifen, auf dem die Arbeiterklasse nicht so geht doch der Kampf selbst weiter, und zwar mit doppelter Wucht und doppeltem Sinn. Er wird geführt in tausend Gemeinden, Städten und Dörfern, in den Gewerkschaften, die zu Kapp's Zeiten ihre Macht unheilbar werden ließen, er würde geführt werden von der großen Vorbewegung, der Bildungs- und Jugendbewegung, die die verschiedensten Form münden diesem Kampfe dienlich gemacht werden. Zu tief haben sich der sozialistische Gedanke und die sozialistische Organisation in alle Lebensformen der Gesellschaft verflochten, als daß sie jemals wieder herauszuheben wären. Wer unseren Kampf gewalttätig aufhalten will, wird uns gerichtet finden. Mit Landstürmern und Wälfjägern aller Jahrgänge wird Deutschlands Arbeiterkraft fertig werden, wenn sie nur die Normalarbeit, Ueber alle Kleingläubigen und Nutzlosen hinweg gilt, deshalb auch an diesem Jahreswechsel die Parole: Unser der Sieg!

Wünsche für 1931

Dingeldey — Kaas — Breitscheid

Berlin, 31. Dezember. (Ein. Funf.) Ein wahrer Wahrgen von Neujahrsgedanken und Neujahrsglückwünschen geht diesmal um die Jahresende durch die Presse. Auch die Parteiführer haben sich mit Neujahrsglückwünschen gemeldet. Beachtung verdienen die Ausführungen des Volksparteilers Dingeldey, des Zentrumsgesandten Dr. Kaas sowie des Führers der sozialdemokratischen Fraktion, Dr. Breitscheid. Dingeldey spricht die Hoffnung aus nach einer „Umdeutung der aufbrausenden vaterländischen Bewegung“, d. h. nach einer realistischen Einmündung der Hitler-Bewegung für die Ziele des Unternehmertums. Dingeldey wünscht „den Geist der Volksgemeinschaft, der die Kraft besitz, eine neue Form der Zusammenbindung von Unternehmern und Arbeitnehmern in Anerkennung des Privat-eigentums und der freien Persönlichkeitsrechte in allen Fragen unseres Volkes zu schaffen, um so von den fieberhaften wirtschaftlichen Not und Kämpfe befreit zu werden.“ Dr. Kaas betont, daß Jahr 1931 werde außenpolitisch und damit rückwirkend auch innenpolitisch im Zeichen des Evolutionsgedankens stehen. Europa werde erst gefunden können, wenn Deutschlands Lebensrechte in ehedem Parität mit den übrigen Völkern des Kontinents Raum gegeben werde. Der Weg zu diesem Ziele sei lang und hart und nur durch Sammlung, nicht aber durch Zerstückung zu bewältigen.

Breitscheid sagt seinen Jahresglückwunsch für das

deutsche Volk in sechs Forderungen zusammen. Sie lauten: 1. Der politische Kampf möge nicht länger mit Bomben, Schlägringen, Revolvern und Dolchen, sondern wieder mit den Waffen des Geistes ausgefochten werden. 2. In dieser Auseinandersetzung möge das deutsche Volk zu der Ueberzeugung kommen, daß nicht eine irgendwie geartete Diktatur, sondern die Demokratie das Fundament bildet, auf dem es seine Zukunft aufbauen kann. 3. Es möge sich die Erkenntnis durchsetzen, daß die Wirtschaftskrise unter der die Welt leidet, ihre tiefen Wurzeln in der kapitalistischen Wirtschaftsordnung hat, und daß nur der Sozialismus — der „marxistische“ Sozialismus — das Uebel zu bannen vermag. 4. Es möge auch unter der Herrschaft des kapitalistischen Systems alles geschehen, was die Folgen der Krise namentlich für die deutschen Arbeiter zu lindern vermag. Es möge insbesondere der Erwerbslosigkeit durch Ber-

fürsorgung der Arbeitszeit, durch Stärkung der Kaufkraft der Massen, nicht aber durch Verdrängung zu weichen werden. 5. Es möge jenseits der deutschen Grenzen das Verhältnis für uns werden, daß die deutschen Arbeitsverpflichtungen nicht nur im Innern, sondern in dem der Welt bezahle, und in einer weit kürzeren als der im Young-Plan bezahlten Zeit beendet werden müssen. 6. Es möge dieses Ziel angetrieben und erreicht werden durch eine Politik argenteistiger Verhandlungen unter Verzicht auf Gewalt und Bedrohung, und nicht durch die Siegerkantonen sich bewußt werden, welche die für Europa entstehen, wenn sie die im Verhältnis der Leistungen im Völkerbündnis übernommenen Verpflichtungen zur Einstellung ihrer Leistungen erfüllt lassen.

Frauen, wehrt euch!

Von LOUISE SCHROEDER, M. d. R.

Ist es ein Zufall, daß heute die Frauen im Reichstag nur noch reichlich sechs Prozent der gesamten Abgeordneten-zahl ausmachen, während der Prozentatz in der Deutschen Nationalversammlung fast neun Prozent betrug? Nein — es ist eine Folge der Umstände der Parteien, eine Folge der Tatsache, daß an die Stelle der ursprünglichen bürgerlichen Parteien mehr und mehr Fraktionen getreten sind, die das Frauenwahlrecht zum mindesten aber das passive Wahlrecht der Frau, grundlegend ablehnen. Das sind die landläufigen Parteien, wie Wirtschaftspartei und Landvolk; es ist aber vor allem die zweitgrößte Fraktion des Reichstags, die sogenannte Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, die unter ihren 107 Abgeordneten nicht eine einzige Frau hat und auf eine entsprechende Vermerkung des Führers der Bayerischen Volkspartei diese Tatsache mit einem „Gott sei Dank“ unterstricht.

Es ist nun aber so gleichgültig, ob die Frauen durch Geschlechts-genossinnen in Parlament vertreten sind? Ferner wir aus zwei Beispielen: Eine der wichtigsten politischen oder vielmehr richtiger gesagt Lebensfragen für die Frau ist die Stellung der Geschlechts-genossinnen zur Mutterschaft. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion, die in der Deutschen Nationalversammlung 19 Frauen von insgesamt 165 Mitgliedern zählte und heute 16 Frauen unter 113 Mitgliedern zählt, hat seit zwölf Jahren den Kampf geführt um eine Verjüngung der Mutter, die der Frau die Mutterlast nicht zur Qual macht. Das sie auch nicht alles erreicht, so ist die heutige Wochenhilfe doch als ein großer Fortschritt anzusehen. Anders die frauenlose nationalsozialistische Reichstagsfraktion. Sie stellte im letzten Reichstage den folgenden Antrag:

„Wer es unternimmt, die natürliche Fruchtbarkeit des deutschen Volkes zum Schaden der Nation künstlich zu hemmen oder in Wort, Schrift, Tausch, Bild oder in anderer Weise solche Bestrebungen fördert, wird mit Zuchthaus bestraft.“

Als Zuchthaus nicht nur für Schwangerschafts-Unterbrechung, sondern für Geburtenverhütung! Und ein zweites Beispiel: Für Millionen von Frauen ist die Frage der Berufs-möglichkeit genau in demselben Maße eine Lebensfrage wie für die Männer. Der Krieg hat den Frauenüberdruck in Deutschland zu gewaltig ansteigen lassen, daß jede fünfte bis sechste Frau unbeschäftigt, also auch in ihrer wirtschaftlichen Existenz auf sich selbst gestellt, durchs Leben gehen muß. Deshalb kämpfen die Sozialdemokraten in Partei und Gewerkschaften mit aller Energie um die wirtschaftliche Gleichstellung der Frau. Anders Parteien, in denen Frauen nichts zu sagen haben, wie die Wirtschaftspartei. Unter dem 11. Dezember hat diese Fraktion einen Antrag eingebracht, in dem unter anderem die Reichsregierung ersucht wird:

„Bei allen Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden ist die Einstellung von weiblichem Personal auf das höchste zu erhöhen. Die weibliche Belegschaft der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden ist zu vergrößern. Die weibliche Belegschaft der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden ist zu vergrößern. Die weibliche Belegschaft der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden ist zu vergrößern.“

Was bedeutet das anders, als das Eigenleben der Frau wieder zerstören, sie wieder hinarbeiten auf die einzige Möglichkeit zu leben, nämlich die Versorgung des Mannes? Kein Zweifel, daß dieser Vorstoß bei den Behörden nur ein Anfang ist, dem ein weiterer Vorstoß in den nächsten Jahren nur zu bald folgen wird!

So zeigen diese beiden Beispiele, die durch andre ergänzt werden könnten, wie in dem Augenblick, da die politische Rechte der Frau zurückgedrängt werden, auch die Stellung im Berufs- und Familienleben in der schwersten Gefahr gerät. Darum gilt es, mit aller Kraft die ersten Anfänge zu wehren!

Vor diese Aufgabe stellt uns Frauen das neue Jahr! Leider müssen wir es erleben, wie im geleitete, vielleicht auch in ihrem ganzen Frauen- und Lebensleben unbefriedigte Frauen heute Männern wie Gull und Goebbels zuneigen! Fast ist man versucht, daran zu denken an die kulturell zurückgebliebenen slavische Frau vor hundert Jahren, von der uns Schriftsteller erzählen, daß sie nur lieben konnte, wo sie die Anule zu führen bekam.

Warum hat das kaiserliche reiche Deutschland nicht bereits alle jene sozialen Einrichtungen für Kranke, Wöchnerinnen, Kinder, Jugendliche geschaffen, die trotz aller Not der Nachkriegszeit in den letzten und letzten entstanden sind? Warum mußten erst jetzt Erholungsstätten, Grünanlagen, Spielplätze für die arbeitende Jugend hergestellt, gesunde Arbeiterwohnungen gebaut werden, statt daß all das schon einige Jahrzehnte früher von der wirtschaftlich in Blüte stehenden Deutschland angeleitet wurde? Weil Arbeiter und Frauen früher von jedem gebenden Einfluß ausgeschlossen waren, weil der stehende kein Interesse für derartige soziale Einrichtungen hat — weil erst im republikanischen Deutschland jene Art zu Mitbestimmungsrecht kamen, für die solche Verbesserungen die Voraussetzung für förderliche und geistige Entwicklung sind!

Deshalb kann die Diktatur uns Frauen nicht vorwärts hassen; sie kann uns nur erniedrigen. Sie kann uns nur zurückwerfen auf dem Wege zu wirtschaftlicher, geistiger und menschlicher Befreiung, um die wir kämpfen.

Mehr Führung im neuen Jahr!

Von WILHELM SOLLMANN, M. d. R.

„Reife deinen Zeitgenossen, was sie bedürfen, nicht was sie loben.“ An der Schwelle des Jahres 1931 klingt dieses Wort von Friedrich Schiller, als sei es eine Mahnung und eine Stärkung für alle, die in Deutschland aufbauende Arbeit tun. Es ist in diesem Lande der Niedrigkeit und des Niedergangs, der Krise und der Verzweiflung nur für schonungslos Ankläger und Kritiker, nur für Propheten kommender nationaler oder internationaler Wunder zu ernten. Errückende unterstützen ihre Helfer nie, sondern ziehen sie mit in die Tiefe, wenn nicht überlegenes Wissen und Können die vom Tode Bedrohten zwingt. Wir durchleben in Deutschland Jahre, die von seinen politischen Führern solche Rettungsarbeit verlangen. Gerade auch die Sozialdemokratie, und sie leicht am meisten, steht unter dem wirtschaftlichen, politischen und sittlichen Zwang, Entscheidungen treffen zu müssen für das, was die Zeitgenossen bedürfen, nicht was sie loben.

Das mag Geschichtsschreibern in späteren Zeiten Grund sein, einen ethischen Godegang auf diejenigen anzustimmen, die nach einem anderen Wort von Schiller mit ihrem Jahrhundert lebten, ohne sein Geschöpf zu sein. In der grauenhaften Gegenwart, in dem ungerechten Urteil, zu dem die bitterste Not alle ihre Opfer verleiten muß, werden diejenigen nur schwer bestehen können, die ihre tiefe Einsicht und nicht Erbitterung und Verbitterung, so verständlich und berechtigt sie sein mögen, zur Richtung ihres Handelns machen.

Ein Staat, dessen Willensbildung auf der politischen Gleichberechtigung aller seiner Bürger, auch der ärmsten beruht, muß in Lebensgefahr geraten, wenn wirtschaftliche Zerrüttung vielen Millionen seiner Mitglieder die politische Bestimmung raubt. Eine Partei, deren Massen ohne Arbeit und ohne Sicherheit von der Krise geschüttelt werden, muß das Angriffsziel leichtfertiger und unfähiger Demagogen sein, die keine andere Möglichkeit für die Befriedigung ihres Weltantriebs haben, als enttäuschte Zeitgenossen aufzuwühlen. Die Sozialdemokratie kennt die schwere Stellung, unter der sie in das Schicksalsjahr 1931 hineingeht. Wir tragen sie, weil wir sie tragen müssen, wenn

wir nicht gegen unser klares Wissen das deutsche Reich in noch schlimmeren Unheil gleiten lassen wollen. Es war niemals leichter, politische Diagnosen zu stellen als jetzt und niemals schwerer, politische Schlüsse zu entwickeln als jetzt.

Die Weltkrisis des Kapitalismus und ihre Ursachen analysieren, das Verhängnisvolle der kapitalistischen Produktionsverhältnisse und Produktionsbedingungen aufzudecken, die Proletarisierung des Mittelstandes in Deutschland und

Das neue Jahr



Was wir nur von ihm wünschen.

Geistige Zerlegung zu konstatieren, die Abkühlung des alten und des neuen Proletariats zu betreiben, was ist ja alles kinderleicht und kann in solchen Zeitläuften von jedem böslichen Deklamator geübt werden.

Wehr noch. In diesem Jahr 1931 in Deutschland einen Umsturz herbeizuführen, eine innere Katastrophe, ein Chaos — auch dazu gehört nicht viel. Nur ein gehöriges Maß von Dummheit und Gewissenlosigkeit. Die Sozialdemokratie braucht nicht einmal mit den Nationalsozialisten und den Kommunisten zusammen zu machen. Sie braucht nur verantwortungsvolle Sache heisse zu streben, und der Kladderadatsch ist da. Welcher Kladderadatsch? Das freilich weiß im Ernst von den „Revolutionären“ links und rechts keiner. Was aus dem wilden Durcheinander an neuem sich entziehen würde? Auch das weiß niemand. Wir sehen mit Staunen, daß trotzdem Millionen Menschen und nicht nur Hohlköpfe, sondern auch Volksgenossen von etlichem geistigen Format und wirtschaftlicher Bedeutung bereit sind, in den Abgrund zu springen. Ein mystischer Glaube, daß sie mit zerstreuten Gliedern ein fest deutsches und sozialer Auferstehung feiern würden, schreit sie zu tören. Die Sozialdemokratie ist von solchem politischen Wunderglauben frei. Das ist im Fieberdieser Tage sichtbar eine Schwäche. Es wird sich in der Selbstbehauptung des Volkes als unsere Stärke erweisen, wenn nach den Niederstürzen für ruhige Augen sichtbar wird, wie tief der Abstieg geworden wäre, den wir verhindert haben. Kommunisten mögen bezweifeln, daß wir das Unglück noch aufhalten können. Wir sind anderer Meinung. Aber selbst wenn die Schwärzer recht hätten, handelte die Sozialdemokratie nur klug und weitschauend, wenn sie die anderen hinunterbringen ließe und sich für kommende Zeiten aufsparte.

Diese Zukunft ist im Rahmen. Die starke Auflösung alter Gesellschaftsformen wird das Werden neuer Gebilde beschleunigen. Während die einen unwillig und blöde gegen den „Marxismus“ heben und die anderen verlogen die sozialistischen Theorien für das Verlogene der kapitalistischen Praktiken verantwortlich machen, haben wir vor der großen Tatsache, daß in Deutschland Massen überhaupt nur noch durch sozialistische Forderungen mobilisiert und politisch aktiv gemacht werden können. Der Vorwärtsschritt des Sozialismus kann in Deutschland nur noch verhindert werden, wenn seine Anhänger eine vollendete Wirklichkeit und Staatsvermittlung herbeiführen würden, die automatisch zu deutlichen Ordnungsmassnahmen und zu einer langen währenden Renaissance des Kapitalismus führen müßten.

Es ist nicht Kurzsichtigkeit, wenn der Dank aller jetzigen und früheren Anhänger kapitalistischer Korruptionen sich auf die Sozialdemokratie und die freien Gewerkschaften konzentriert. In diesen mächtigen Organisationen wittert der deutsche Kapitalismus mit sicherem Instinkt die Kräfte, die ihn in langsamem Ringen überwinden können.

Die Erschütterungen dieser Jahre werden die demokratische Staatsform und deren treueste Garde, die Sozialdemokratie, nicht unterdrückt lassen. Weide und Wandlungsfähigkeit an. Nach zwölf Jahren bitterer Erfahrung begreifen endlich die Führer der Demokratie und die gescheiterten Teile der demokratischen Masse, daß Demokratie auf die Dauer nur möglich ist, wenn sie starke Autoritäten hervorbringt und diese wirken läßt. Demokratie ist nicht einseitiges Mißtrauen gegen alles und jedes. Sie ist nicht ein Abreagieren von überkommenen Unterthanenverhältnissen. Demokratie ist der frei sich betätigende Volkswille zur Staatsführung. Dieser Volkswille darf nicht nur Kritik und Kontrolle aufbringen, er muß auch die schwerere Kraft zu Vertrauen

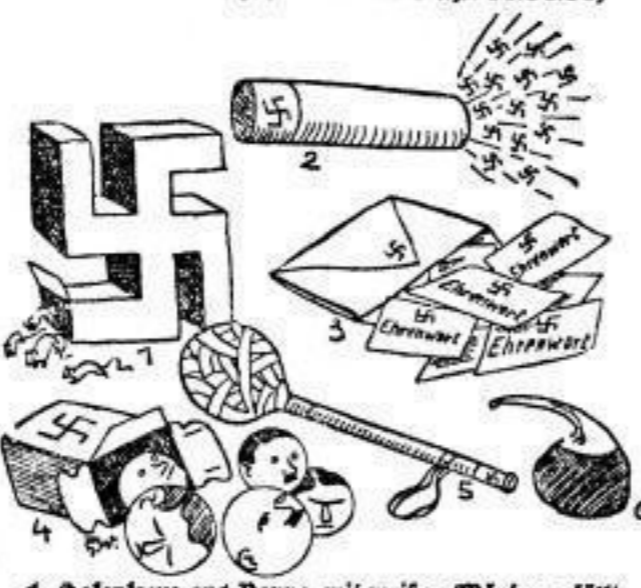
in die selbstgewählten Führerautoritäten entwickeln. Sonst wird die Demokratie durch tyrannische Formen irgendwelcher Art abgelöst werden; denn ein großes Volk kann nicht durch das Nachgeben an alle Interessenten und an alle Stimmungen und Strömungen regiert werden.

Der Augen hat zu sehen und Ohren zu hören, kann sich der Erkenntnis nicht verschließen, daß eine Zehnheit nach Führung und Führern besteht. Demokratie und marxistischer Sozialismus haben in ihren Theorien, ihrem Tun und ihren Zielen keinen Grund, sich diesem Verlangen zu entziehen. Keine Art sozialistischer Erneuerung in Staat und Wirtschaft ist ohne gewaltige Führerleistung und ohne große Autorität der Führung denkbar. Diese Führung muß sich in der Demokratie und im Sozialismus aus eigenem Können durchsetzen und bewähren. Aber sie wird es nur können, wenn in den Massen die Ueberzeugung lebt, daß eine autoritäre Führung, wenn auch unter demokratischer Kontrolle, notwendig, möglich und nützlich ist.

Die geistige Reife der Demokratie und des Sozialismus hat viele Ursachen, und keine ist tödlich, wenn der Mut vorhanden ist, Schwächen auszumergen und Fehler nicht weiter zu üben, nur weil sie jahrelang gemacht worden sind. Der Sozialismus verneint die menschliche Autorität nicht. Er zeigt nur ihre Wurzeln, die Linien und die Grenzen ihres Wachstums. Wehr und mehr zwingt uns die Zeit, aus analytischer Tätigkeit zu schaffender Arbeit vorzudringen, und mehr und mehr wird uns Problem und Schicksal die Frage der Führung und der Führer werden.

Das ist die Wahrheit, und die Masse Mensch, der wir in Liebe dienen, wird diese Wahrheit nicht nur begreifen, sondern sie sogar freudig aufnehmen, wenn wir ihr die Wahrheit nur sagen.

Silberverschönerartikel (Eingetragene Schutzmarke: ACDAP. 51.51.51)



- 1. Hasentrost aus Pappe, mit weißen Adsen gefüllt. 2. Feuerwerk-Zigarette, Marke C.H. 3. Ehrenwörter — zum Brechen! 4. Rollende Köpfe. 5. Totschläger mit Blutorangen-Lisör gefüllt. 6. Stinbomden zu jedem Körpergeruch passend. — Bei Großabnahme Preisermäßigung!

Franzen schafft Plätze für die Futterkrippe

Er entfernt republikanische Beamte — Nazis rücken ein!

M. Braunschweig, 31. Dezember. (Fig. Funkdruck.) Der gerichtlich gebrandmarkte Nazimissive Franzen beginnt jetzt bei der Polizei eine verhängnisvolle Tätigkeit auszuüben. Er hat am Dienstag den Kommandeur der Schutzpolizei, Oberleutnant Siering, zum 31. Oktober 1931 in den Ruhestand versetzt und bis zu diesem Tage (also zehn Monate!) zwangsweise beurlaubt. Siering verfaßt seinen Dienst in musterhaftester Weise. Irgeendwelche Klagen sind nie bekannt geworden. Siering hat nur ein Verbrechen begangen: er hat sich zur Republik und zur Sozialdemokratischen Partei bekannt. Aus diesem Grund entläßt ein Minister, dem vom höchsten Gericht im Braunschweig bescheinigt wurde, daß er vor der Polizei die Unwahrheit gesagt hat, einen pflichttreuen Beamten.

Dere Franzen wird von seinen Parteigenossen gedrängt, „Plätze an der Futterkrippe“ freizumachen, auf die die Nazis brennen. Der Minister maßregelt daher republikanische Beamte und drückt die Feuerzählende Bevölkerung dazu, für jeden Posten zwei Feuerzählende einrücken zu lassen und den aus der Nazivertreterenschaft einrücken zu lassen. Eine stinkendere Korruptionsmethode wie die der Nationalsozialisten hat es noch nie gegeben. Und so etwas läßt über „Parteiwirtschaft“!

Verleumderstumpf

Silberding nicht Aufsichtsrat bei Reemtsma Immer wiederkehrende Nazilügeereien

Das in Sachsen erscheinende nationalsozialistische Organ Der Freiheitskampf bringt in seiner Nummer vom 27. Dezember wieder einmal eine Verleumdung gegen den Genossen Silberding. Silberding soll Aufsichtsratsmitglied der Zigarettenfabrik Reemtsma (S. m. b. H.) sein. Diese alle, Zigarettenfabrik Reemtsma (S. m. b. H.) sein. Diese alle, immer wieder aufgeworfene Lüge ist schon oft genug richtig-

gestellt worden. Wir haben also nochmals mit aller Deutlichkeit zu betonen:

Genosse Silberding ist nicht Aufsichtsratsmitglied der Reemtsma (S. m. b. H.). Niemals hat sein Eintritt in den Aufsichtsrat dieser Firma auch nur zur Diskussion gestanden. Silberding steht weder zu der Firma Reemtsma noch zu irgendeiner anderen Unternehmung der Zigarettenindustrie in Beziehung.

Die Nazijagdzeit lebt nur von Lügen und Verleumdungen. Wir haben diesen einen Fall herausgegriffen, um die Deutschen wieder einmal gebührend anzuprangern.

Weitere in dem Artikel genannte Personen, wie Probst, Koh, Frölich, noch besonders zu verteidigen, halten wir für unnötig, da hier längst entsprechende Regierungen ihrer Gehälter bzw. Pensionen borgenommen sind. Charakteristisch ist, daß in dem genannten Aufsatz des Freiheitskampfes immer noch von 9000 M. Reichstagsabläßen die Rede ist, obwohl auf sozialdemokratischen Antrag hin die Diäten der Reichstagsabgeordneten um 20 Prozent herabgesetzt sind. Wenn der Wahrheit zuwider geschrieben wird, daß Genosse Frölich Reichstagsabläßen und Diäten für den Thüringer Landtag bezieht, so brauchen wir dazu nur zu sagen, daß hierüber schon in bestimmten Regeln befohlen. Genosse Frölich bezieht nur für jene Tage Landtagsabläßen, an denen er durch Sitzungen im Thüringer Landtag an den Sitzungen des Reichstags verhindert ist. Im ganzen Jahr kommen da etwa 20 bis 25 Tage in Betracht. Im übrigen hat es die gesamte Thüringer Parteigenossenschaft stets gefordert, daß Genosse Frölich neben seinem Reichstagsmandat noch das Thüringische Landtagsmandat behalten soll. Wir bitten unsere Leser und Parteigenossen, der verlogenen Agitation der Nazis mit aller Energie entgegenzutreten.

Die avarischen Handaratenenschmeißer

S. Weßburen, 30. Dez. (Fig. Druckbericht.) Die Arbeiter der Anschläge gegen die Wohnungen des Amtsborschers und des Bürgermeisters in Weßburen sind noch nicht ermittelt worden. Man hat hinter den geworfenen Handaratenen zu suchen hat, ergibt sich jedoch aus dem auf-

gefundenen Zettel, dessen eine Inschrift lautet: „Ein Weihnachtsgruß im Sinne von Klaus Heim, und bestimmt für diejenigen, die uns von Haus und Hof betreiben wollen.“ Interessant ist, daß zur gleichen Zeit, in der die Freunde von Klaus Heim Weihnachtsgrüße mit Grundgründen warfen, ein Weihnachtsgruß für Klaus Heim an den preussischen Justizminister abgegangen ist, in dem gebeten wird, die über Klaus Heim verhängte Justizhaftstrafe in Haftanstalt umzuwandeln. Also einmal Animate gegen Verbrechen, das andere Mal Bittegehe. Das heißt man revolutionären Kampf gegen das System!

Kinderausbeutung in USA.

U. New York, 30. Dezember. (Fig. Druckbericht.) Die Kinderarbeit in den Vereinigten Staaten ist im Steigen begriffen. Diese Feststellung macht Franklin Grace Abbott, die Vorsitzende der amerikanischen Vereinigung zum Schutze der Kinder. In 60 Städten wurden im Jahre 1929 nicht weniger als 220.087 Zertifikate für arbeitende Kinder im Alter von 14 bis 18 Jahren ausgegeben gegenüber 150.000 im Jahre 1928. Diese Zahlen schließen diejenigen Kinder nicht ein, die in häuslichen und in landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind. Die größten Mißstände herrschen dort, wo es sich um industrielle Teilarbeit handelt. Ihr Umfang ist am schwierigsten festzustellen.

Amtl. Berliner Produkten-Notierungen

Table with columns for various commodities like Station, Honnen, Braugerste, etc., and their prices.

Weitervorhersage für den 1. Januar

Seitens der letzten Wände an üblichen Notierungen, vorwiegend Hart, im Vergleich mit den üblichen. Zentralarbeitsverhältnisse wenig gebrochen, teilweise Wiederrückgang.

Die nächste Nummer dieser Zeitung erscheint des Neujahrsfestes wegen am Freitag, 2. Januar

Dresdner Kalender Theater am 1. und 2. Januar

Opernhaus, Schauspielhaus, Alberttheater, Residenztheater, Die Komödie, Stadt. Planetarium. Listings for various plays and performances.

Gewerkschaft. Die Scherenschnitten der Dresdner Scherenschnitten für Arbeiter und Arbeiterinnen, die am 1. Dezember, großes Scherenschnitt. Eine lustige musikalische Arbeit ins neue Jahr. Leitung: Horst Herber. Es wirken mit: Herbert Döber und Pauline Rapp. (Schauspielhaus).

Volkshochschule. Das neue Verbandsverhältnis Januar bis März 1931 ist jedem erlöschend und zum Teile von 10 Stunden zu haben in der Volkshochschule. Wintersemester 1930/31 in der Volkshochschule. Wintersemester 1930/31 in der Volkshochschule.

Schiller Verein. Öffentliche Terrasse. Die letzte Aufführung von Werken Friedrich Schiller bleibt bis nächsten Sonntag. Die neue Aufführung wird voraussichtlich Sonntag, den 11. Januar, eröffnet werden. Am 14. Januar werden die Mitglieder für die neue Aufführung bereit. Zeit und auch die vor Stadt. Residenztheater am 1. Januar. — Am nächsten Freitag den 2. Januar der Dezemberabend zu empfangen, in der Operntheater bis nächsten Sonntag an der Bühne schloß sich.

Vermählte für: Turnerschaft Stuttgart Straße
 Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
 ein glückliches
Herbert Siefert
 im Alter von 15 Jahren glücklich geheiratet
 mit der Braut, die wir alle herzlich begrüßen
 und wünschen, dass die Ehe glücklich und
 erfolgreich verlaufen möge.
 Die Eltern: Die Frau Siefert, geb. Müller.

Gertrud Wünsche
Ernst Grunauer
 Verlobte
 Dresden, Silvester 1930/31

Glückliches neues Jahr
 allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
 ein glückliches
Die besten Wünsche zum neuen Jahr
 wünscht
Rurt Tustsch u. Frau
 Dresden, Silvester 1930/31

Annahme von mündelsicheren Spareinlagen
 zu günstigsten Sätzen



SÄCHSISCHE STAATSBANK
 Seestraße 18
 Bismarckplatz 2/4 Albertplatz (Hochhaus)

T.B. Lichtspiele
TON-UND-BILD
 Theater am Bischofsplatz, Ruf 51681

Nach dem Besuche **Anny Andra**
„Das Mädel aus USA.“
 Ab Freitag im Lichtspiel
Fritz Schulz
 im
Walzer im Schlafcoué
 Der Schläger aller Tanzsäle!
 Die Schläger aller Tanzsäle!
 Marie Englich, Adèle Sandrock
 Annelie Ferrel

Jugendvorstellung: 1. u. 2. Uhr
„Das Mädel aus USA.“
 Die Schläger aller Tanzsäle!
Rita der Bajadere

Ein glückliches neues Jahr!
 allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Max Delsner u. Frau
 Dresden, Silvester 1930/31

Glück und Freude im neuen Jahr
 wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Paul Lehner u. Frau
 Wilschdorf

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel
 allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Lina Fickler, Wilschdorf

Ein gutes Jahr und aller Wohl wünscht seinen Kunden
Gebhardt Kohl
 Freiburger Platz 20-24

1 Paar Schuhsohlen 50-80 Pf.
 bei Selbstausführung nach Kosten nur
 10 Pf. — D.H.P. angefertigt
 keine Werkstattausführung nur 1,65. **Rein Lederer**, kein Gummi,
 elastisch, unlosbar, mikroporös, dauerhaft. Die ideale Sohle auch für den leichten
 Damen- und Herrenschuh. Wir erwarten Ihren Besuch.
Lederkwerkstätten: Anst. Korbhahnstr. 22, 1.; Rüdiger, Schandauer Str. 21, 1.;
 Gude, Berliner Str. 10, im Westend; Rüdiger, Schandauer Str. 21, 1.;
 Gude, Berliner Str. 10, im Westend; Rüdiger, Schandauer Str. 21, 1.

Allgem. Deutscher Verband der Gewerkschaften
ADGE
 Gewerkschaftsbund
 Dresden

Wo? spielt man gut u. preiswert im Braunschweiger Hof
 Freiburger Platz 20-24
Herzlichen Glückwunscht zum Jahreswechsel
 allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Georg Müller und Frau

Kreischka und Umgegend

Allen unseren Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten
beste Wünsche zum neuen Jahre

Sparkasse Gossebaude
 (Gemeindeamt)
 nimmt Einlagen zu günstigen Bedingungen an

Wittelsbacher Bierstuben
 Dresden-H., Moritzstraße 10
 Unseren lieben Freunden und Gästen
ein glückliches neues Jahr!
Fritz und Minna Koppatz

Paul Riedel und Frau, Fisch- und Grünwarenhandlung
 Alfred Rortter und Frau, Fahrradgeschäft
 Kurt Simon und Frau, Gartenbaubetrieb
 Anna Simon, Lebensmittelhandlung
 Meta Naumann, Damenfrisieralon

Die Sächsische Landespfandbriefanstalt in Dresden
 Offiz. rechtl. Hypothekenanstalt für Industrie, Handel und Gewerbe
 unter der Gewähr des Reichsanzeigers

ist bei auf weiteres freibleibend Abgeber ihrer
7%igen Goldmarkpfandbriefe Reihe VIII

zum Kurse von **97 1/2 %**

Stückelung: 100.—, 500.—, 1000.—, 5000.— DM.
 Zinstermine: 1. Mai und 1. November

Reichsmündelsicher — Börseneinführung steht bevor
Beleihbarkeit bei der Reichsbank wird beantragt

Lieberplanmäßige Rückzahlung und verstärkte Tilgung bis 1. Nov. 1935 ausgeschlossen
 Aufträge nehmen alle Banken, Bankiers, Spar- und Girokassen entgegen

Sächsische Staatsbank **Sächsische Landespfandbriefanstalt**

ein gelundes, glückliches Neujahr
Karl Garzbecher und Frau
 Restaurant „Pfeilschützen“

Mar Schieme und Frau, Fisch- und Grünwarenhandlung
 Bruno Richter, Klempnermeister, und Frau
 Paula Wäde und Familie, Kolonial- und Eisenwarengeschäft
 Bruno Ludwig und Frau, Butterhandlung
 Bruno Rimmel, Fleischermeister, und Frau

Die besten Wünsche zum neuen Jahr!
 Glück u. Freude im neuen Jahr
 wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Emil Kleinstück u. Frau
 Wilschdorf

Emil Wähner, Bäckermeister, u. Frau
 Fleißig Butterhandlung
 Hermann Fröhlich, Schneidermeister, und Frau, Herren- u. Damenkonfektion
 Alfred Streidt, Klempnermeister, und Familie
 Max Krüger und Frau, Fisch- und Grünwarenhandlung
 Rudolf Knepper, Fleischermeister, und Frau

kleine Anzeigen finden in der Volkszeitung weithin Verbreitung

Raufhaus Schauer
 Paul Holtha und Frau, Gasthof, Bill- und Gartenetablisement
 Bruno Hofmann, Schuhmachermeister, und Frau
 Paul Thomas, Schuhmachermeister, und Frau
 Hermann Barth, Fleischer, und Frau
 Paul Börner, Bäckermeister, und Frau

zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!
Arno Müller und Frau
 Pöhlburger Straße 7
Königsbrück

Cafe Lehmann, Kreischka
 Reinhard Kirkenpfad, Fleischermeister, und Familie
 Wilhelm Buhl und Frau, Damen- und Herren-Frisiergeschäft
 Kurt Zimmermann und Frau, Kolonial- und Delikatessengeschäft
 Franz Gabel und Frau, Fahrradgeschäft, Runges Nachfolger
 Kurt Seifner, Schneidermeister, und Frau

Ein gesundes neues Jahr
 wünscht seinen Kunden
Fahrradhaus Zeiler
 Giersch, 1. Reichsstraße

Erbgericht Kreischka, Julie Mies
 Richard Querner, Schneidermeister, und Frau
 Moritz Schuster, Schuhmacher, und Frau
 Reinhard Lehnhardt, Sattlermeister, und Frau
 Richard Schiffer, Schuhmachermeister, und Frau

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Eugen Martin und Frau
 Wilschdorf

Kurt Walter und Frau, Schuhgeschäft und Reparaturanstalt
 Willy Runge, Bäckermeister, und Frau
 Emilie Vogler, Hut- und Mädelegeschäft
 Kurt Lehmann, Photograph, und Frau

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Willy Grundmann und Frau
 Fleischermeister, Wilschdorf

Lungkwitz bei Kreischka
 Hugo Lahe und Frau, Gasthof Lungkwitz
 Emil Graf, Fleischermeister, und Frau
 Alfred Vippich und Frau, Wollwarenprodukte
 Emil Fischer und Frau, Haus- und Küchengeräte
 Kurt Schiffer, Schuhmachermeister, und Frau
 Otto Frey und Frau, Silberrätinerei

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Edwin Royer und Frau
 Wilschdorf

Kleincarsdorf bei Kreischka
 Alfred Prather und Frau, Gasthof Kleincarsdorf

Plakatpräger
 leblich, kern in allen modernen Techniken, gesucht nach dem Ausland. Nähe deutscher Grenze. Angebote unter Chiffre **W. 36** an die Expedition dieser Blätter erbeten

Die besten Wünsche zur Silberhochzeit
 unsern Eltern
Paul Hofmann und seiner lieben Frau
 Teubener Straße 11, 1. 100-102
Gruppe Löbtau.

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
Edwin Royer und Frau
 Wilschdorf

Der Bolschewismus in der Sackgasse
 Preis von **Karl Kautsky**
 Mark 2.40
 Zu beziehen durch:
 Zu haben in den Volksbuchhandlungen

Gasthof zum deutschen Sport
 Winterbergstraße 96

Glückliches Neujahr
 allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
 Familie Wiermann. St. Rth und Frau.

Restaurant Bernert
 Rätzschaustraße 18.
 Allen Gästen, Genossen u. Reichsbannerkameraden
Glück und Gesundheit im neuen Jahre!
 Franz und Lina Bernert.

Als die Firma verkrachte
 Von Nathan Asch
 Die Roman unserer Zeit, der den Menschen im Kampf mit dem Wirtschaftswandel schildert
 Statt 5.00 nur 2.40 M.
 Dresdner Volksbuchhandlung und ihre Filialen.

Möbel-Gielzelt
 Chemnitz Str. 24
 Linie 15 - Autolux A 1

glückliches neues Jahr
Maria Ullrich u. Tochter
Lothwiger Hof
 Kreuzstraße 9.

Bekämpfen Sie:
Arterienverkalkung
Darmstörung
Gicht - Atemnot
hohen Blutdruck
 mit dem

KNOBLAUCHSAFT Agilonat
 vom bösen Geruch befreien
 Pflanzl. G. P. Agilonat
 Dr. med. Rth
 in der Apotheke
 St. Rth und Frau.

Insertate
 in der Dresdner Volkszeitung haben den besten Erfolg

Handwritten signature: A. Gross

Dresdner Chronik

Nu klar!

wa. Du, wer habn das esendlich erfunden, das
 — Das hat niemand erfunden. Das is ähm so.
 — Wor das kann doch nich son selwer so sinn.
 — Warum du nich? Wenns alde Jahr alle is, da muß
 a neies komm. Sonst müßte doch de ganze Menschheit
 hülle schrebn. Zum Weisheit berden da keene Kinder ge-
 wern, weil die sonst kee Geburtsjahr hädde.
 Das geht natierlich nich. Wor ich meche gerne wissen.
 er das beschimmt: beide is das eene Jahr alle, unn morgen
 andre an. Woher wissen denn das de Menschen? Wer
 denn das, seht in den Dogenbild is Jahreswechsel,
 nich meindwegen enne Schbunde schäder?
 — Du bist awor dumm. Das sehnste doch, wenn' um
 weisse is. Unn außerdem leiden doch de Glocken.
 Die leiden jeden Sonnabach. Unn um awelke is es
 den Dabach zweimal.
 — Nur s is doch bloß ee Dabach in Jahr de eendreißtste
 gember. Unn an den Dabach is es ähm. Niemal, wenn de
 weissefalter alle is. Daran merken jes nämlich haubb-
 schädlich.
 — Äh so. Unn danach geht das?
 — Nu klar!

Besuchsrückgang im Zoo

Die Direktion des Zoologischen Gartens schreibt uns: Das
 Jahr geht zu Ende und der Erfolg bleib, wie zu befürchten war,
 hinter dem des Vorjahres zurück. War schon die Besucherzahl
 im Vorjahre gegenüber 1928 um rund 72 000 Gästen- und 68 000
 Familienbesuchern zurückgeblieben, so fehlen in diesem Jahre an den
 beiden schon so niedrigen Zahlen des Vorjahres rund 122 000 und
 100 000. Gegenüber dem früheren Normalbesucherszahlen ist also
 ein Rückgang von rund 200 000 Gästen- und 150 000 Familien-
 besuchern festzustellen. Dies ist eine sehr
 betrübliche und eine sehr ernste Tatsache. Formale über nicht ge-
 wöhnliche Neuanstellungen braucht sich die Verwaltung nicht zu
 machen, es ist im Gegenteil gerade in diesem Jahre der Erwerb
 der ganzen Reihe von ganz besonderen Sehenswürdigkeiten. So
 waren die Gazellen für Dresden eben neu wie die Nashorn, die
 Karakul-Schaf und die afrikanischen Wäffel, die Ghibbons und die
 Nilkrokodile. Schuld kann nur der beste wirtschaftliche Rückgang in
 den letzten zwei Jahren sein, der es besonders den breiten Kreisen
 unmöglich macht, sich eine Zurschauung zu leisten. Um so be-
 trüblicher, daß nicht einmal die Stadt wie sonst, den Volksgarten
 im Eintritt erkaufte und auch das Kuratorium der Besuche-
 zung der auf den Zoo verweisenden Stiftungsbestimmung bei der
 Verwaltung über die Gelder den Garten übertrug. Öffentliche
 Unterstützung irrendemischer Art besteht der Garten nicht und hat
 auch schwerlich zu erwarten. Der Bestand des Zoos und seine
 Entwicklung hängen also ganz und gar von den Einnahmen und den
 Ausgaben der Besucher ab.

Streit um die Straßenreinigungsgelder

Der Besitzer des Grundstücks Wilmberg und Wilmstraße,
 Herr Regierungsrat Dr. Carlitz, hatte beabsichtigt einen Prozeß
 gegen die Stadtgemeinde Dresden wegen seiner Veranlassung
 der Straßenreinigungsgelder auf die Jahre 1927 und 1928 ge-
 führt und beim Oberverwaltungsgericht insofern Erfolg gehabt, als
 die Gebühren, soweit sie für bereits abgelagerte Abfälle und
 für die Freilassung des Grundbesitzes in den eingemieteten Vor-
 gärten mit erhoben worden ist, in Wegfall gestellt wurde. Der
 Senat hat darauf durch das Verwaltungsamt eine neue Be-
 rechnung ausmachen lassen, nach der die von Dr. Carlitz erhobene Straßen-
 reinigungsgeld für 1927 um 14,5 Prozent und für 1928 um 16,3
 Prozent ermäßigt wird. Außerdem werden dessen Veräußerungen um den
 Betrag für die abgelagerten Abfälle gestrichelt. Aber auch
 damit ist der Herr nicht zufrieden. Er hat abermals Rekurs er-
 zogen und ihn mit allerlei Einwänden zu begründen versucht.
 Außerdem verlangt er, daß die Stadtgemeinde ihm den zurück-
 zahlenden Betrag mit 10 Prozent verzinst. Sein Rechtsmittel
 wurde am Freitag vom Kreisverwaltungsamt verworfen. Die Angelegen-
 heit wird nochmals dem Oberverwaltungsgericht beschickten, da der
 Senat erklärt hat, auf die Entscheidung des Kreisverwaltungsamtes
 keinen Wert zu legen, da er bis zur letzten Instanz gehen werde.
 Seit 1929 eine andere Berechnungsgrundlage für die Straßen-
 reinigungsgelder (an Stelle des Flächenmaßes der Mietort des
 Grundstückes) eingeführt ist, wirkt die Rechtsabgabe des Herrn Ge-
 winnans ziemlich lächerlich.

Neujahrsgedichte zum Aussuchen

Darunter einige zurückgesetzte zu ermäßigten Preisen

Jahreswechsel

Es ist ein kleiner Schritt
 Von einem Jahr
 Wegweiser an der
 Die wir durchs
 Beschrieben ist d
 Bestan' dich ein
 Bevor du weilt
 In nimmermüß
 Bestimme dich d
 Die nun dacht
 Seit die Stüb
 Vom Turm
 Wie oft in
 Von Hast
 Hast du de
 Zu dir al

kleinen Stich
 lare -
 nen eigentlich
 in die Jahre!

Zum neuen Jahre!

Noch breitet ihre dunklen Schwingen
 die Nacht auf alle Gassen aus,
 des Jahres erste Glocken klingen,
 ein Grüßen geht von Haus zu Haus!
 trinken soll, was trübe,
 die Liebe,
 aus Hoffen
 über eure Not;
 ist Tore stenen offen:
 den Tisch euch ohne Brot,
 mit Wermut euch den Becher
 nt der Armut bittres Leid,
 dem Rechte, nach dem Rächer,
 uen Jahr entgegenschreit!

PROSIT NEUJAHR

Was uns das Jahr auch bringen mag
 Wir stehen auf dem Posten!
 Wir lassen unser Schwert des Rechts
 Nicht in der Scheide rosten!

Wir weichen nicht, wir halten stand,
 Wenn auch die Stürme wüten.
 Wir werden unser Lebenswerk
 Mit Mut und Kraft behüten.

die schmeiden die Saat -!
 wir formen die Welt!
 at die Frucht
 alles schwanger in
 Herze weit, die Arme brei
 wo da balt

stlos steigt die Flut
 stätlich wagt sie daher;
 in heiliger Glut
 um brandenden Meer.

Und w'
 Was
 Ein
 Und
 Wir schuft
 Wenn Son
 Wenn Sch
 Sind wir
 Die Neujahr
 Was wohl
 Die alte G
 Im Klang
 Ein Jahr
 Es brachte
 Was nügen
 Wir wollen

in den Strom des schon Gewe
 raufset Unerfälltes fort.
 eines Augenblickes Dauer
 hält die Welt den Strom
 Traugewordenes vert
 Dunkles, Fremde
 Unbesch

Das neue Jahr bringt keine Wende,
 wenn ihr nicht selbst die Helfer seid;
 in euren Fäusten schläft das Ende,
 in eurem Hirn die neue Zeit!
 Erwacht aus dumpfen Sehnsuchtsträumen,
 euch ruft der Tag, euch ruft die Tat -
 schon schwillt der Lenztrieb an den Bäumen,
 und unter Schneelast grünt die Saat!

Das neue Jahr bringt keine Wende,
 kein Ruf erreicht ein gnädig Ohr:
 auf Bruderrecht und Segenspende
 vertraut der hoffnungsfrohe Tor.
 Nur wer sich regt, dem wird es glücken,
 die Freiheit hat, wer sie sich schafft -
 erhebt das Haupt: auf eurem Rücken
 tragt ihr die Welt! Ihr seid die Kraft!

Und w'
 Was
 Ein
 Und
 Wir schuft
 Wenn Son
 Wenn Sch
 Sind wir
 Die Neujahr
 Was wohl
 Die alte G
 Im Klang
 Ein Jahr
 Es brachte
 Was nügen
 Wir wollen



Wintersport im Superlativ

Der Älteste deutsche Wintersportplatz,
 der noch für Eislauf, ist Sretlow der Spandau. Hier dürfte
 bereits im Jahre 1900 vor unserer Zeitrechnung Wintersport
 betrieben worden sein. Bei Ausgrabungen fand man einen
 Eislaufschuh aus Herforden, den die Menschen jener Zeit unter
 der Vorderfüßen schmürten zur besseren Fortbewegung auf
 dem Eise.
 Als Älteste Sportplätze unseres zeitgenössischen Wintersports
 gelten der Feldberg im Schwarzwald im Taubmoos wurde 1891
 der erste deutsche Schlittschuh-Club gegründet, St. Andreasberg im
 Harz und Oberhof im Thüringer Wald. Ältester deutscher
 Wintersportplatz ist der Schneefarn an der Zugspitze.
 Die Schneegattin der deutschen Gasse und des deutschen
 Wintersports, Frau Galt, hat ihre Heimat nicht in den Schnee-
 gebirgen Alpen oder in einem der schneebedeckten Mittelgebirge,
 sondern auf dem hohen nobelen "Fischer", dem mit 750 Meter
 hohen Ferge Deffens, wo es heute noch einen "Frau-Galt-Teich"
 gibt. Der Fischer ist natürlich auch Wintersportgebiet, ins-
 besondere für Schlittschuhlaufen.
 Besonders schneereichere Wintersportgebiete außerhalb
 der deutschen Alpengebiete und vor allem der durch Bergbahnen
 erschlossenen alpinen Vergnügen sind die Oberostalpe des
 Riesengebirges bzw. der tschechischen Ferge und des Erz-
 gebirges. Als im schneebedeckten Winter 1929/30 selbst die Alpen-
 gebirge ohne Schnee waren, gab es hier guten Wintersport bei aus-
 reichender Schneelage.
 Dem sonnigsten deutschen Wintersportplatz nennt sich
 Sretlow im Schwarzwald (1015 Meter ü. d. M.).
 Dieser Sretlowort und Wintersportplatz stellt sogar - wie
 der Sretlowort erklärt - das Schmeiger Sonnenparadies Davos um
 6 Stunden in der Jahressonnenstunden in den Schatten. Die
 Sonnenstunden betragen nach Gesamtstunden 1,20 (Davos 1,47,
 Davos 1,22). Im strengsten Winter sind hier in der Sonne
 Temperaturen von 18 bis 40 Grad Celsius zu verzeichnen.

Die längsten Kodelbahnen weist Krummhübel
 im Riesengebirge auf, und zwar sechs Bahnen in einer Gesamt-
 länge von 80 Kilometer. Nach Schreiberhau führt eine Kodelbahn
 vom Riesengebirgsstamm herab, die allein fast 8 Kilometer lang ist.
 Die deutsche Rekordsprungschanze steht über
 Johanngeorgsgraben im Erzgebirge; hier wurden
 von einem Kodeler Sprünge über 70 Meter gemessen. In
 Konkurrenz stehen die Obereroderer Schattenschanze und die
 Oberhofer Hindenburgschanze.
 Ein leicht zu erreichender Mittelgebirgsstamm ist selbst im
 seinem höchsten Gebiete der Erzgebirgsstamm im Pödel-
 und Keilberggebiet (bis 1260 Meter). Von Oberweisenthal, der
 höchstgelegenen deutschen Stadt (944 Meter), schneit die erste
 deutsche Seilbahn in 6 Minuten zum 1214 Meter hohen
 Pödelberggipfel empor.
 Kippen, auf denen nie Eisport getrieben werden
 kann, sind der Wadersee bei Warmitz und der Christlees bei
 Oberdorf. Sie frieren auch im strengsten Winter nie zu, da
 ihre ständige Wassertemperatur gleichmäßig mehrere Gradwärme
 beträgt (Wadersee etwa 8 Grad Wärme).
 Im Otern ist Eislauf noch möglich auf dem
 Riesengebirgsstamm, und wenn der Berg nicht zu müd
 ist, auch auf dem Feldberg des Schwarzwaldes (Oberspringen).
 Im Zugspitzgebiet kann man auch im Sommer brennende Schnee-
 wärme erleben!

Die Gußstahlwerke arbeiten wieder

Am Freitag beschäftigte sich der Dresdner Kreis-
 ausschuss mit der Darlehensaufnahme durch die Stadt Dresden
 bis zur Höhe von 1 Million Mark zur Beteiligung an der
 Wiederinbetriebnahme der Sächsischen Guß-
 stahlwerke Döhlen. Obgleich die Dinge noch unklar be-
 kannt sind, hielt es der Kreisausschuss für richtig, die Angelegenheit
 in geheimer Sitzung zu behandeln. Wie wir erfahren, ist die Dar-
 lehensaufnahme genehmigt worden. Damit steht der Wieder-
 aufnahme des Betriebes am 2. Januar nichts mehr im Wege.

Massenklage gegen Siemens-Schuckert

Eine ganze Anzahl Arbeiter aus fast ganz Ostpreußen
 mußten mit Hilfe ihrer Gewerkschaft, dem Bergarbeiterverband, gegen
 die Siemens-Schuckert-Werke in Berlin ihren
 Tarifstreik einbringen. Die Siemens-Schuckert-Werke hatten die
 Lieberlandleitung in Düsseldorf - Niederwartha zu
 Bayern. Da die Streik durch viele Ostpreußen veräußerter Lohn-
 kassen ging, machten es sich die Werke beunruhigt und wählten an die
 beim Bau beschäftigten Arbeiter, ohne sich mit ihnen oder mit
 ihrer Gewerkschaft darüber zu verständigen, einen Einheits-
 Stundenlohn von 82 Pfennig. Die Werke hatten dabei ein ganz
 hübsches Schmeicheln verdient, denn wenn es schon ein Einheits-
 lohn sein mußte, dann hätte er mindestens auf 90 Pfennig fest-
 gesetzt werden müssen. Die Gewerkschaft machte sich die Arbeit
 und reduzierte die einzelnen Lohnsätze je nach der Lohnklasse aus.
 Sie kam dabei auf Differenzen, die zwischen 7 Mark und 20 Mark
 lagen. Um diese Differenzen ging die Klage vor dem Dresdner
 Arbeitsgericht von ungefähr 40 Arbeitern. Der Zusatz
 der Beklagten verfuhrte mit der Klage, daß man in Berlin noch
 nicht die einzelnen Tarifsätze von Sachverständigen kennen konnte, die im-
 mer noch die Tarifsätze durch die Dörner zu verzeichnen. Von den Ge-
 werkschaftsvertretern wurde ihm aber entgegengehalten, daß doch
 die Kenntnisse der Lohnsätze wichtig für die Tarifkassen seien. Man
 habe also in Berlin entweder ohne die Vorlage fallieren, oder man
 habe die Tarifsätze gekannt und sie absichtlich umgangen.
 Da das Arbeitsgericht der einzelnen Peträge viel Arbeit und
 Zeit gekostet hätte, regte das Gericht einen Vergleich an, der

zum winterreichen deutschen (Vordermittel-
 1120

Preisabbau und Zollaufbau

Dieselbe Regierung des Reichs, die sich zunächst an die Konsumvereine wendete, um sie sich um die Senkung der Warenpreise zu kümmern, hat nunmehr den Preisabbau in der Landwirtschaft in Angriff genommen. In der Landwirtschaft ist der Preisabbau in der Landwirtschaft in Angriff genommen. In der Landwirtschaft ist der Preisabbau in der Landwirtschaft in Angriff genommen.

Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren. Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren.

Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren. Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren.

Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren. Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren.

Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren. Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren.

Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren. Die Regierung hat beschlossen, die Preise für Getreide, Vieh und Milch zu senken. Dies geschieht durch die Senkung der Zölle für ausländische Waren.

David's Beseitigung

In Wien, dem Ort seiner frühesten politischen Tätigkeit, hat er seine Wahlkreise verlassen. David hat seine Wahlkreise verlassen. David hat seine Wahlkreise verlassen.

David hat seine Wahlkreise verlassen. David hat seine Wahlkreise verlassen. David hat seine Wahlkreise verlassen.

David hat seine Wahlkreise verlassen. David hat seine Wahlkreise verlassen. David hat seine Wahlkreise verlassen.



Berurteilte Millionäre unter den Bandenführern

Am 30. Dezember, dem Geburtstag des „Geschäftsführers“ des „Ehrendienstes“ des Bandenführers K. Capone, ein gewisser ...

Am 30. Dezember, dem Geburtstag des „Geschäftsführers“ des „Ehrendienstes“ des Bandenführers K. Capone, ein gewisser ...

Am 30. Dezember, dem Geburtstag des „Geschäftsführers“ des „Ehrendienstes“ des Bandenführers K. Capone, ein gewisser ...

Aufwertung der Sparguthaben

Nach der dritten Verordnung zur Durchführung der Aufwertung der Sparguthaben vom 30. Juli 1927 ist für jede Sparart eine Aufwertung zu bilden, die von einem Treuhänder ...

Nach der dritten Verordnung zur Durchführung der Aufwertung der Sparguthaben vom 30. Juli 1927 ist für jede Sparart eine Aufwertung zu bilden, die von einem Treuhänder ...

Nach der dritten Verordnung zur Durchführung der Aufwertung der Sparguthaben vom 30. Juli 1927 ist für jede Sparart eine Aufwertung zu bilden, die von einem Treuhänder ...

Hitlers Bürgerkriegsarmee

Was will und was soll die SA der Nationalsozialisten?

Die Organisation der SA und ihre militärischen Bestimmen ...

Die Organisation der SA und ihre militärischen Bestimmen ...

Die Organisation der SA und ihre militärischen Bestimmen ...

Die Organisation der SA und ihre militärischen Bestimmen ...

Die Organisation der SA und ihre militärischen Bestimmen ...

Grund des Republikfluchtgesetzes erneut bis zum 1. März 1931 ...

Grund des Republikfluchtgesetzes erneut bis zum 1. März 1931 ...

Grund des Republikfluchtgesetzes erneut bis zum 1. März 1931 ...

Grund des Republikfluchtgesetzes erneut bis zum 1. März 1931 ...

Grund des Republikfluchtgesetzes erneut bis zum 1. März 1931 ...

Ade, Herr Dreyfus!

Die Krise in der Wirtschaftspartei macht allem Anschein nach einen Führerwechsel unvermeidlich. ...

Die Krise in der Wirtschaftspartei macht allem Anschein nach einen Führerwechsel unvermeidlich. ...

Die Krise in der Wirtschaftspartei macht allem Anschein nach einen Führerwechsel unvermeidlich. ...

Säbelduelle, die Bauerei der Akademiker

Sch. Stuttgart, 30. Dezember. (Sig. Draht.) ...

Sch. Stuttgart, 30. Dezember. (Sig. Draht.) ...

Sch. Stuttgart, 30. Dezember. (Sig. Draht.) ...

Sch. Stuttgart, 30. Dezember. (Sig. Draht.) ...

Sch. Stuttgart, 30. Dezember. (Sig. Draht.) ...

Haus: Cedre-Caro: „Kommt das Dritte Reich?“ Verlag Ernst Rowohlt, Berlin 1931.

Haus: Cedre-Caro: „Kommt das Dritte Reich?“ Verlag Ernst Rowohlt, Berlin 1931.

Haus: Cedre-Caro: „Kommt das Dritte Reich?“ Verlag Ernst Rowohlt, Berlin 1931.

Leute, laßt euch warnen! Die gewalttätigen Nationalsozialisten geben immer drüber zur Verfassung über. ...

Leute, laßt euch warnen! Die gewalttätigen Nationalsozialisten geben immer drüber zur Verfassung über. ...

Leute, laßt euch warnen! Die gewalttätigen Nationalsozialisten geben immer drüber zur Verfassung über. ...

Die Aufwertung der Sparguthaben nach dem vorläufigen Winter ...

Die Aufwertung der Sparguthaben nach dem vorläufigen Winter ...

Die Aufwertung der Sparguthaben nach dem vorläufigen Winter ...

Die Aufwertung der Sparguthaben nach dem vorläufigen Winter ...

Die Aufwertung der Sparguthaben nach dem vorläufigen Winter ...

Der Lohnschiebspruch für die sächsische Metallindustrie

Am 29. Dezember wurde für die sächsische Metallindustrie nach längeren Verhandlungen ein Schiedsspruch gefällt, der das am 30. Juni abgelaufene Lohnabkommen mit voller Wirkung wieder in Kraft legt, doch unter Aufrechterhaltung der darin vorgesehenen Ausgleichszulage in ihrer bisherigen Form und Höhe die Ausgangssiffer für Zeitlohnarbeiter um 4 Prozent auf 78 Pf., die der Affordarbeiter um 5 Prozent auf 77 Pf. herabgesetzt wird. Diese Lohnsätze treten am 2. Januar 1931 in Kraft und können mit einmonatiger Kündigungsfrist zum 31. Mai 1931 erstmalig aufgekündigt werden.

Wie aus dem Schiedsspruch ersichtlich, ist es gelungen, die im Vorjahr festgelegte Ausgleichszulage in voller Höhe zu erhalten, so daß der Einstelllohn in der Spitze 83 Pf. gegenüber bisher 80 Pf. beträgt.

Die Große Tarifkommission nahm am 28. Dezember einen eingehenden Bericht des Kollegen Reich über den Verlauf der Lohnbewegung und die Wirkung des Schiedsspruches entgegen. Die Vereinigung der Verbände sächsischer Metallindustriellen hatte in der Parteilichen Versammlung auf 15 Prozent erweitert und erklärt, daß sie diesen Ausbau unbedingt brauche, um neue Aufträge heranzubringen und ihre Industrie wieder ankurbeln zu können. Alle Gegenargumente, daß eine weitere Schwächung der Kaufkraft der Arbeiterklasse sich nachteilig für die sächsische Metallindustrie auswirken muß, fanden bei diesen Herren kein Verständnis. Mit einer Beharrlichkeit, die schon beinahe an Fanatismus grenzt, wurde von ihnen der Satz immer wiederholt, daß uns nur ein Lohnabbau retten kann. Durch statistisches Material haben wir nachgewiesen, daß unter Ausnutzung der Wirtschaftskrise die Durchschnittsverdienste der

Lohn- und der Affordarbeiter herabgedrückt worden sind. Innerhalb der einzelnen Arbeitergruppen ist eine wesentliche Verschiebung eingetreten. Die Weiteren sind teilweise entlassen und durch Angelegente und Arbeiterinnen ersetzt worden. Die ungelerneten, unproduktiven Kräfte sind abgestoßen. Dadurch haben die Unternehmer schon eine wesentliche Entlastung ihres Lohnkontos erreicht. Nach stundenlangem getrennter Beratung in der Schlichterkammer ist dann obiger Schiedsspruch zustande gekommen.

Die Engere Tarifkommission hat am gleichen Tage zu diesem Ergebnis Stellung genommen und ist unter Würdigung der jetzigen Verhältnisse zu der Überzeugung gekommen, die Annahme dieses Schiedsspruches zu empfehlen.

Die Ansprache in der Großen Tarifkommission war äußerst reger und von größter Sachlichkeit getragen. Allgemein kam zum Ausdruck, daß der Schiedsspruch auf Grund seiner wirtschaftlich-sachlichen Tendenz die Arbeiterklasse unter keinen Umständen befriedigen könne. Sämtliche Redner erkannten an, daß sich die Verhandlungen infolge der Einstellung der Reichsregierung zur Frage der Lohngestaltung äußerst schwierig gestaltet. Die Mitglieder der Großen Tarifkommission bildeten einmütig das Wollen ihrer Vertreter und verpflichteten sich, in den Ratsliedern- und Vertreterversammlungen für Annahme des Schiedsspruches einzutreten, da unter den gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen die Opfer eines längeren Kampfes in keinem Verhältnis zu einem etwaigen Nutzen stünden. Dies erkennen, verpflichteten sich die Mitglieder der Tarifkommission, auch weiterhin alles zu tun, um allen Mittelsmaßnahmen der Unternehmer mit Erfolg begegnen zu können.

Rebnerschule Arzt

Der Bezirksvorstand hat beschlossen, am Montag, dem 3. 12. 19, und 20. Januar, eine Rebnerschule mit dem Genossen Kurt Wrgl, M. d. R., als Lehrer durchzuführen. In dieser Rebnerschule wird

Das Wesen des Faschismus

behandelt. Es werden nur rebnerisch befähigte und solche Genossen und Genossinnen zugelassen, die bereits an früher abgehaltenen Rebnerschulen des Genossen Wrgl teilgenommen haben. Anmeldungen sind amgenhend an das Parteisekretariat Dresden-N., Wettinerplatz 10 (Kurt Wrgl), schriftlich mit näheren Angaben einzufenden.

Die Rebnerschule findet im Reichshaus, Dresden-N., Marktstraße, abends 7 1/2 Uhr, statt.

Bezirksvorstand der SPD, Ostschlesien.

Kerkerung in der Programmgestaltung des Dresdener Rebners, der nicht ganz so unfruchtbar und verumflutet wie viele andere Rebneraktionen ist, herbeizuführen. Der aktuelle Ausbruch des Faschismus, sächsische Einflüsse hier zur Geltung zu bringen, ist ein Artikel in einem Dresdener rebnerischen Blatt, das unter dem freien Titel „Wir berichten uns das“ gegen eine in der „Schlesischen Rundschau“ erscheinende sächsische Darstellung der Umstände, die zum Bismarck-Film-Verbot führten, polemisiert. Es wird u. a. die Absetzung bestimmter leitender Angestellten in der „Schlesischen Rundschau“ verurteilt. Dieser faschistische Vorstoß verdient besondere Beachtung im Hinblick auf den bereits allgemein bekannten Versuch der Hitleristen, die Reichsradioübertragung des gesamten deutschen Rundfunkens durchzuführen. Nachtung und Abwehr!

Ein Segelflieger opfert sich

In der Nähe des Dorfes Kälberfeld (Thüringen) benutzte der Leiter der Eisenacher Segelfliegergruppe, Kahlé, mit einem neuen Apparat durch Illura tödlich. Kahlé war am Steilhang des großen Dorfbirges bei Eisenach gestartet und hielt sich einige Zeit sicher in der Luft. Plötzlich brach beide Flügel ab und Kahlé stürzte mit dem Kopf des Apparates zu Boden. Die eigentliche Unfallursache steht noch nicht fest. Vermutlich beruht sie in einem Konstruktionsfehler.

Antilicher Wintersport-Wetterdienst

vom 31. Dezember

- Schland (Eger): - 2 Grad, bedeckt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel in Nächten.
 - Neukirch (Waldenau): - 4 Grad, bedeckt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Großer Winterberg (Zemitz): - 4 Grad, bedeckt, lebhafter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Lauenstein-Bärenstein: - 3 Grad, Nebel, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Gelsdorf: - 4 Grad, Nebel, lebhafter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Altenberg: - 4 Grad, Nebel, lebhafter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Schellerhaus: - 4 Grad, bedeckt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Kipsdorf-Bärenstein: - 3 Grad, mäßig bewölkt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Rehfeld: - 4 Grad, mäßig bewölkt, lebhafter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Heerdsdorf-Neude: - 1 Grad, bedeckt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Annaberg-Pöhlberg: - 4 Grad, bedeckt, mäßig bewölkt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Bärenstein: - 3 Grad, mäßig bewölkt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Oberwiesenthal: - 3 Grad, Nebel, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Fichtelberg: - 4 Grad, Nebel, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Johanngeorgenstadt: - 2 Grad, bedeckt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Auerberg: - 3 Grad, bedeckt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Carlsfeld: - 4 Grad, bedeckt, lebhafter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Schneeck: - 1 Grad, bedeckt, mäßig bewölkt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
 - Kittlitzsch (Waldenau): - 4 Grad, mäßig bewölkt, harter Schnee, gefr. 10 cm, Nebel, Nebel, mäßige Winterlandschaft.
- Witterungsausblick: Temperatur unter Nullpunkt schwanken, lebhafter Schnee, leichte Schneefälle.

Sachsen

Ein Fünfzehnjähriger erstochen

Chemnitz, 30. Dezember. In der 6. Abendstunde des Dienstags wurde das Haus Garnisonstraße 9 der Ort einer blutigen Handlung. Zwei etwa 15-jährige Burschen in einem Streit, der in eine Balgerei ausartete. Die Balgerei, die immer heftigere Formen annahm, endete schließlich damit, daß einer der jungen Burschen seinen Gegner mit einem Taschenmesser niederstach. Der unglücklich Betroffene erlag bald darauf seinen Verletzungen.

Die Nachricht von der blutigen Tat hatte sich schnell verbreitet, und überall wurde von einem Mord gesprochen. Wie wir von der Kriminalpolizei erfahren, kommt ein Mord nicht in Frage. Es handelt sich vielmehr um eine Rixe, die natürlich nicht minder bedauerlich ist.

Bismarck-Verbreitungstod

Montag abend wurde in Steinplatz die 46 Jahre alte Ehefrau des Totenbettweisers Bismarck in ihrer Wohnung von ihrer von der Arbeitstätte heimkehrenden Tochter tot aufgefunden. Der Körper wies fürchterliche Brandwunden auf, und die Kleider waren teilweise verbrannt. Man vermutet, daß die Frau, die allein im Hause anwesend war, Feuer angezündet wollte und mit leicht entzündlichen Stoffen, Petroleum oder Spiritus, den Flammen zu nahe gekommen ist. Neben dem Ofen lagen die Splitter einer Glasflasche.

Bei Raub. Raub bei Bab Hausfeld! Montag mittag fanden zwei junge Männer aus Frauenberg bei Bab Hausfeld in den sogenannten Totgruben, einem Waldstück westlich der Straße Frauenberg-Friedrich, in einer mit Baumrinne und Holzstößen überdeckten Grube eine weibliche Leiche, die in der Grube etwa 80 Zentimeter tief vergraben und bereits kurz in Verwesung übergegangen war. Es handelt sich um die Leiche eines etwa 30 Jahre alten Mannes. Offenbar liegt ein Verbrechen vor, da die Leiche Kopfverletzungen aufweist. Neben der Leiche fehlt zunächst jeder Anhaltspunkt. Vermutlich hat die Leiche schon vier bis fünf Monate am Fundort gelegen, so daß das Verbrechen wahrscheinlich im Juli oder im August begangen worden sein dürfte. Die Leiche wurde zur Sektion nach Leipzig gebracht, um die Todesursache festzustellen.

Chemnitz. Einbruch ins Parteibüro der KPD. Dienstags nacht wurde in das nationalsozialistische Parteibüro eingebrochen. Aus einem Schreibtisch wurden über 8000 M. gestohlen. Für die Wiedererlangung des Geldes sind 10 Prozent Belohnung ausgesetzt worden. Von den Tätern fehlt bislang jede Spur.

Gewerkschaften

Verbindlicher Schiedsspruch für die sächsische Metallindustrie. Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, hat das Reichsarbeitsministerium den bekannten Schiedsspruch für die Reichs- und Industrie, der einen Lohnabbau von 3 Prozent festsetzt, für die Bezirke Sachsen, Silesien und Brandenburg für die nächsten fünf Jahre erklärt. Im Bezirk Thüringen sollen in der nächsten Woche Verhandlungen stattfinden, doch ist auch dort mit der Verbindlichkeitserklärung zu rechnen.

Der Lohnstreit in der Steinindustrie. Am Dienstag haben im Arbeits- und Sozialministerium Verhandlungen zur Beilegung des Lohnstreits in der sächsischen Steinindustrie statt. Die Verhandlungen nahmen am Mittwoch vor der Schlichterkammer in Leipzig ihren Fortgang.

In der sächsischen Tabakindustrie häufen sich die Stilllegungen an. Eine Reihe großer Akkordfabriken hat bereits der Weidmann die Betriebe stillgelegt. Die Ursache sind weitere Stilllegungen zu erwarten. Insgesamt sind bis jetzt davon 2200 Personen betroffen.

Im Lohnstreit der württembergischen Metallindustrie wurde von der Schlichtungskammer ein Schiedsspruch gefällt, der die bestehenden Tariflöhne um 5 Prozent und die Affordlöhne um 3 Prozent herabsetzt. Die Laufzeit der neuen Lohn- und Affordlöhne soll bis zum 1. Oktober 1931 gehen.

Die Verhandlungen im Berliner Einzelhandel über die Forderungen der Unternehmer auf Gehaltsabbau in Höhe von 10 Prozent, die am Dienstag stattfanden, brachten bisher kein Ergebnis.

Freie Gewerkschaftsjugend Groß-Dresden

Wiederfreit. Sonntags abends 7 Uhr, Große Klosterstraße 2. L. Nebensaal.

Wir treffen uns am Sonntag, dem 1. Januar, abends 7 Uhr, Große Klosterstraße und hören das Rundfunkprogramm „Die Welt und wir“ über: Sozialismus und Nationalsozialismus. Anschließend: Schachpartien.

Metallarbeiterjugend

1. Bezirk Ostschlesien, Wittenbergplatz 10, Dresden, abends 7 Uhr, im Saal des Wittenbergplatzes.

25 Jahre Gewerkschaftsangehelliger

Am 1. Januar 1931 sind es 25 Jahre, daß der Genosse Reinhold Preißler von seinen Kollegen von der Berufsarbeit freigestellt wurde und die Agitations- und Organisationsarbeiten des früheren Gewerkschafts- und Staatsarbeitersverbandes beruflich erledigt. Dem Jubilär fiel die Aufgabe zu, in den gemeindlichen Vertrieben in Silesien die Lohnarbeitervereine zu organisieren und gewerkschaftlich zu erziehen. Dieser Auftrag war vor 25 Jahren noch schwerer, nicht nur die sächsischen Vertrieben und Bürgervereine waren fast ohne Ausnahme ausgesprochene Gegner der Gewerkschaftsbewegung, auch die zu bearbeitenden Berufsangehörigen waren dem Organisationsgebäude schwer zugänglich. Trotz dieser Schwierigkeiten hat der Genosse Reinhold Preißler die ihm gestellte Aufgabe glänzend gelöst.



Am Jahre 1912 schloß das Ortsbestandsgesamt mit 2000 Mitgliedern. Nach dem Zusammenbruch der vier Verbände vor Jahresfrist wird der Jubilär als Bezirksleiter des Gesamtsverbandes. Auch in diesen neuen Aufgaben hat sich unser Freund recht schnell eingearbeitet. Wir gratulieren Reinhold Preißler zu seinem 25-jährigen und wünschen ihm Gesundheit, damit er noch recht lange seine Kräfte in den Dienst seiner Berufskollegen stellen kann.

Aus aller Welt

Aus unglücklicher Liebe

D. Berlin, 31. Dezember. (Fig. Funf.) Im Norden Berlins am der See Neben- und Brunnentstraße spielte sich am Dienstag eine Schredenszene ab. Ein junges Mädchen lief plötzlich auf den Bahndamm und warf sich vor die Räder eines Autos der Linie 22. Der Führer des Wagens konnte infolge der kurzen Entfernung nicht mehr rechtzeitig bremsen und das schwere Gefährt ging über den Oberkörper der Unglücklichen hinweg. Die jugendliche Lebensmüde, eine 20-jährige Marie Welsche aus der Postbuser Straße 55, wurde mit fürchterlichen Verletzungen ins Krankenhaus gebracht, wo sie kurze Zeit nach der Einlieferung starb. Unglückliche Liebe ist das Motiv zu dem Verzeihungsdrück.

Rundfunkkampf in Silesien

In Silesien ist ein heftiger Rundfunkkampf entbrannt. Schon seit längerer Zeit versuchen die Kräfte der Reaktion, eine

Ergebnislose Verhandlungen im Ruhrbergbau

Essen, 30. Dezember. (Fig. Draht.)

Die Lohnverhandlungen im Ruhrbergbau, die Dienstag früh 11 Uhr wieder ausgenommen worden waren, mußten kurz nach 1 Uhr ergebnislos abgebrochen werden, da die Parteien zu keiner Einigung gelangten und der Schlichter keinen Vorschlag hatte, für den er eine der Parteien gewinnen konnte. Es steht mit Bestimmtheit zu erwarten, daß die Besen nun den tariflosen Zustand benutzen werden, den Bergarbeitern am 15. Januar zum Zwecke einer „angemessenen Lohnsenkung“ zu kündigen. Man rechnet jedoch mit einer baldigen Wiederaufnahme der Verhandlungen am den 7. Januar herum.

Essen, 31. Dezember. (Fig. Funf.) Die weitere Entwicklung des Lohnstreits im Ruhrbergbau ist schwer abzulesen. Im Augenblick steht nur soviel fest, daß durch eine Kündigung der 800 000 Ruhrbergarbeiter ebenfalls die Lage bedenklich verschärft werden muß. Die Besenbesitzer beharren hartnäckig auf ihrer Forderung eines Lohnabbaues von 12 Prozent. Die Gewerkschaften belangen demgegenüber — und zwar mit sehr treffigen Gründen —, daß auch nach der Senkung der Kohlenpreise eine Lohnsenkung nicht notwendig ist.

Senken die Besenbesitzer nicht ein, dann erweisen sie damit nur den Kommunisten einen Gefallen. Diese bemühen sich seit Wochen Kampfschaft, die Bergarbeiter vor ihren Verteilern zu spannen. Sie sprechen dabei nicht von den unerschämtesten Lügen zurück. Wenn die Besenbesitzer das Spiel der Kommunisten spielen wollen, dann mögen sie es tun. Nicht die Gewerkschaften, sondern andere Leute werden sich an dem Feuer, das die Gehärrigkeit der Grubenunternehmer zu entfachen im Begriff ist, die Finger verbrennen.

Kommunistischer Schwindel

Das Ruhrrecht vom 30. Dezember stellt die Behauptung auf, daß der Reichsarbeitsminister Stegerwald in einem Winterkurort des Sauerlandes an Weihnachten mit den Führern des Christlichen und des Freien Bergarbeiterverbandes aufgenommen worden sei und daß dort eine grundsätzliche Einigung über den Lohnabbau im Ruhrbergbau erfolgt sei. Der Ausgang der gestrigen Verhandlungen beweist schon allein die Unmöglichkeit dieser Behauptung.

Kauf der Gewerkschaften

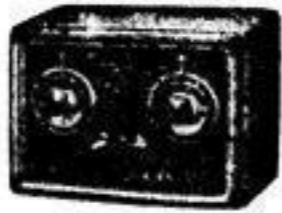
B. S. u. M., 30. Dezember. (Fig. Draht.) Die Bergarbeiterverbände des Ruhrgebietes haben heute abend folgenden Kauf abgeschlossen:

Es die Ruhrbergleute! Die Schlichtungsverhandlungen über die von den Besenbesitzern geforderte außerordentliche Lohnsenkung sind gescheitert. Der Besenverband gibt bekannt, daß die Grubenverwaltungen des Ruhrbergbaues nunmehr die Kündigung aller Arbeitsverträge am 15. Januar 1931 ausprechen werden, um die geplante Lohnsenkung zu erreichen. Wir fordern hiermit alle Bergarbeiter auf, keine neuen Arbeitsverträge mit gekürzten Löhnen abzuschließen. Es gilt jetzt, einig und geschlossen zusammenzutreten. Nur dem Anstreben der unterzeichneten Bergarbeiterverbände ist Folge zu leisten.

B. S. u. M. und Essen, den 30. Dezember 1930.

Verband der Bergbauindustriearbeiter Deutschlands, Gewerksverein christlicher Bergarbeiter Deutschlands, Gewerksverein der Fabrik- und Handarbeiter (Christl. Bund), Mittelrhein Bergarbeiter, Sächsische Bergarbeitervereine, Abteilung Bergarbeiter.

Die Weltmarke



Lumophon 22 W...
2 Rohre mit 1000 Ohm Widerstand
RM 110,-



Lumophon 20 W...
2 Rohre mit 1000 Ohm Widerstand
RM 100,-

Mit Lumophon

ins neue Jahr!

Ein glückliches neues Jahr
wünscht allen seinen
Kunden

RADIO-SCHNORR

FERN: DRESDEN 23955

PIRNAISCHE STR. 11/ MARSHALLSTR. ECKE SCHULGUT STR.

Interessenten wollen Prospekte anfordern

Die große Klasse



Lumophon 22 W...
2 Rohre mit 1000 Ohm Widerstand
RM 110,-



Lumophon 20 W...
2 Rohre mit 1000 Ohm Widerstand
RM 100,-

Zahn-Ersatz
Umarbeiten je Zahn 1 M. inkl. Platte
Reparaturen...
Das Zahnen schmerzlos
Zahnärztliche...
Zahn-Praxis Mewald
Ammonstr. 4 (am Hauptbahnhof)
Tel. 29125
Zahnärztliche Zahnpraxis

Kalender 1931

Bargou's tägl. Notizbuch
1 Seite 3, 2 Seiten 1,75
pro Tag 2,25 und 1,75

Umlagekalender
11. poliert, Stück 4,90, 1,65
3,70, 3,25, 2,80

Bargou's Merkbuch
1 Woche 4,11 Seite 45

Ersatzblöcke
1 Stück 2,25, 1,75, 1,25, 1,00
10 Stück 10,-, 20,-, 25,-, 65,-

Tages-Abreißblöcke
10x15 mm 1,25
10x20 mm 1,50
10x25 mm 2,00
10x30 mm 2,50

Tages-Abreißkalender
mit schöner Illustration
Karton 25

Wochentagskalender
Led. 1,10, Karton 30, 15

Wochen-Abreißkalender
mit schöner Illustration
Karton 45

Almanach
Pappe 50, 30, 5

Schülerkalender 1,25

Familienkalender 20

Bargou Söhne
am Postplatz

C. Spielhagen

Das Spielhagen

für gute und billige
WEINE VOM FASS
weiß Liter 1,10 - rot Liter 1,10
rot Liter 1,30, Wermut Liter 1,30
usw.
ohne Gebinde

Das Beste für Feste
Wein für Alte und Kranke

C. SPIELHAGEN
Großweinhandlung
Annenstraße 9
Bautzner Straße 9
Galeriestraße 8
Fernruf 18338
3-9% Mengenrabatt

Frauen! + Schutz

für die Gesundheit, wie
Mutterschutz, 1,00
Sonnenschutz, 1,50
Stomat. Hygiene
Stomat. Hygiene 2,00
Stomat. Hygiene 0,70
Stomat. Hygiene
Stomat. Hygiene
Stomat. Hygiene

Freiburger Platz 8

Sie erreichen

mit
Dresdner
Volkszeitung
erhalten Sie
Dresdner

Sören Stwed

Extra billige Konfektions-Tage

Nur hochwertige Waren zu diesen
fabelhaft niedrigen Serien-Preisen

Kleider

Serie 1 **Sport-Kleider**
mit hübscher Seiden-Garnitur... 8,50, 6,90, **3 50**

Serie 2 **Popeline- und Charmeuse-Kleider**
darunter extra weite Frauenkleider glatt und farbig... 12,00, 9,00, **6 50**

Serie 3 **Flamenga-, Marocain- und Georgette-Nachmittag-Kleider**
mit modernen Garnituren... 24,00, 15,00, **12 00**

Serie 4 **Lange Abend-Kleider**
darunter Modelle Georgette, Crêpe de Chine, Marocain und Spitze... 28,00, 25,00, **18 00**

Mäntel

Serie 1 **Mäntel**
englisch gemustert u. einfarbig, ganz gefüttert mit Invl. großer Pelz-Garnitur 15,00, 12,00, **9 50**

Serie 2 **Mäntel**
Frauenform, ganz u. Fuder, extra weite, Velours, Ottomane mit u. ohne Pelz-Garn. 36,00, 24,00, **16 00**

Serie 3 **Mäntel**
Velour lang, ganz auf Kunstseide, modernster Schnitt m. reicher Pelz-Garnitur 36,00, 25,00, **18 00**

Serie 4 **Extra billig Seal-, Woll-Plüsch- u. Krimmer-Mäntel**
auf Damassé gefüttert, nur la Qualität, darunter vollwert geschaffene Frauenformen... 65,00, 48,00, **29 50**

Serie 5 **Hochwertige Modell-Mäntel**
ganz auf Crêpe de Chine in Velour und Drapé, schwarz, marine und farbig, mit eleganter reicher Pelz-Garnitur... 85,00, 75,00, **55 00**

Serie 6 **Pelz-Mäntel**
auf schönem, zum Teil gesticktem Seldenfutter, alle modernen Pelz-Arten 105,00, 125,00, **85 00**

Entrückende Kinder-Kleider
Waschseid und Wolle, 4,50, 3,90, **2 90**

Kinder-Mäntel
zum Teil mit warmem Futter, in allen Stoffarten... 8,00, 6,50, **4 50**

Morgenröcke u. Matinés
weil. Flausch 1. all. Farbe 4,90, 3,50, **2 90**

Charmeuse u. Seiden-Jumper
rote Form, in allen mod. Farben... 8,50, 6,90, **4 90**

Siegfried Schlesinger
Dresden-Ichannstr. 6/8

Das wird Sie interessieren

In unsern Räumen haben wir eine
riesige Auswahl
in Schlaf-, Spiel-, Herrenstimmern
und Küchen in modernster Bau-
art sowie Einzelmöbel

Wir bedienen Sie evtl.
ohne Anzahlung
und geben Ihnen bis
24 Monate Kredit
Möbelhaus
Spaeth & Co.
Marshallstrasse 25

Schweres Magenleiden gehabt.

Wenn nebens auf Ihr Unwohlsein...
Dresdner
Volkszeitung

Ich bleibe 1907 führend

B. Langendorf
Aelteste und modernste Autofahrschule
Tel. 14268
Amalienstraße 11

Neujahrskarten
geschmackvoll und billig
Dresdner
Volksbuchhandlungen
Jeder Arbeiter liest die Volkszeitung

Wer ist die Schönste?

Eine Neujahrsüberraschung für alle jungen Damen

Eine Schönheits-Konkurrenz in der BARBERINA

Vom 3.-6. Januar nachm. u. abds. Auskunft a. d. Kasse

Der Verlag „Das Magazin“ stellt „Miss Dresden“ in Berlin der internationalen Jury bei der Hauptwahl von „Miss Germany“ vor.

Dresdner Philharmonie
Gewerbehaus 108
Morgen Neujahrstag
Großes Fest-Konzert
der Dresdner Philharmonie
Leitung: Fritz Busch
Solisten: Hans Behr, Käte Vielliger & G.
Richard Strassmeyer (Cello)
Grieg: Händelkonzert / Lassen: Beethoven Ouy
Vampert: Schalk: Rhapsodie / Andri: Chopin: Pique
Lied: Die Welt hat den Himmel / Wiener Blut / Viol.
Lied: Hucay: Cigar: Variationen / Gounod: Saint-Saens:
Über den Wald: Alfred: Springen
Einfache Sonntagsgesänge
Som. Tischplatz 3. u. 4. 121. nicht zum 1. Einfallerkart. S.
Sonntag am Neujahrstag ab 8 Uhr Saal-1500

VIKTORIA-KELLER
Weissenhausstraße 26
Große stimmungsvolle Silvesterfeier!
Der Januar 1931 bringt ein Qualitätsprogramm
Die Original Dresdner Elite-Sänger
mit Max Lorz, Eisner u. Loree Carola Redoc
Neu! Hierzu neue Kapelle „Fred Born“ Neu!
Jeder Dresdner jeder Fremde kommt nach
dem Viktoria-Keller!

Loschwitzhöhe Schwedische Gaststätte
Silvesterfeier in sämtlichen Räumen
Stimmungsmusik und Tanz
Zum Jahreswechsel
herzliche Glückwünsche
Max Hofmann und Frau.

Bürger-Kasino!
Immer neu - immer gut!
Ab 1. Januar gastieren der bestbekannte und beliebte
Burlesken Komiker Potratz-Klein
in neuen lustigen Rollen. - Neu für Dresden
2 Wankel 777 Spritzen-tunten, akrobatischer Schalkunst
und seinen wertvollen Gästen und Bekannten wünschen wir ein
glückliches Neues Jahr! Familie Sachse. 1020

Das einzige Automaten-Restaurant
der Neustadt eröffnet!
Automaten-Restaurant Tögel, G. m. b. H., Alaanstr. 4

Gebr. Hillig Fernruf 20901
Bienenkorb
Dresden-A Schloß-Straße 15
Portiere u. Eliege
G.M.B.H.
Allen lieben Gästen und Bekannten
Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Li-MU MUSENHALLE
Kesselsdorfer Str. 17, Eingang Poststr.
Ab Freitag, den 2. Januar
Der hervorragende
und erfolgreiche Tonfilm!

Kohlhiesel's Töchter
Es spielen, sprechen und singen:
Henny Porten
in ihrer weltberühmten Doppelrolle
Fritz Kampers, Leo Peukert
Gustl Stark - Gestettenbauer

Wochentage	ANFANGSZEITEN	Sonntags
6	1/2 9	4 1/4 7 1/2 9

DRESDNER VOLKSHAUS GMBH.
Allen Gewerkschaftskolleginnen und -kollegen
und allen unsern werten Gästen wünschen wir
ein besseres neues Jahr!
Der Aufsichtsrat Die Geschäftsleitung
Wir bieten auch im neuen Jahre gute Speisen
und Getränke
Sonn- und Feiertags Unterhaltungskonzert
Großer Volkshaussaal:
Volksmännerchor: Silvesterfeier
Trianonssaal:
Chorverein/Liederhalle: Silvesterfeier
Wir laden dazu höflichst ein
Die Vorstände Der Volkshauswirt

Erlen-Klause
Erlenstraße 22, Ecke Johann-Reher-Str.
Ein gesundes Neujahr
Große Silvester-Feier
Stimmung und Humor!
Um neuen Feiern mit Familie Mehl.

Ballsaal Alter Dettauer
Allen ein herzliches Profit Neujahr!
Großer Silvester-Ball
Jeder Besucher erhält ein Glas Freibier!
Um 7 über Autobus A bis Hof-Gorbis
G. Rufschuch und Frau.

Elbsaion Silvester-Feier
Stimmungsmusik
Überall spricht man vom
Reichsschmied-Ball
Heute ab 1 Uhr
Großer Silvester-Ball
Schielen-Orchester.
Diverse Überraschungen.
Kommen! Sehen! Staunen!
Bar-Betrieb!
Damen: Tanz frei - Eintritt 20 Pfennig.
Am 1. Januar, ab 4 Uhr:
Neujahrs-Ball
Autobuslinie A Endstation

Schweizerhäuschen
Lilien 4 & 10, 15 und 25
Silvester und Neujahr:
Ball-Feste
Die Kapelle neu!
Keppmühle
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein
glückliches, gesundes neues Jahr!
Arthur Hennig und Frau

Donaths Neue Welt
bietet zur Zeit Dresden's schönste und größte Volkshausdekoration
Mittwoch den 31. Dezember, ab 9 Uhr:
Große Silvesterfeier
Fester Eintritt - Tanzbühnen
Donnerstag, den 1. Januar, von 4 bis 6 Uhr:
Großes Fest-Konzert
Leitung: Musikdirektor M. Roth
Nach 6 Uhr: **Fest-Ball**
Zum Jahreswechsel
unsere werten Gästen **Ein herzliches Glückauf!**

FÜRSTENHOF LICHTSPIELE
Ab Donnerstag
auserlesene Musik-Programme
Emil Jannings
Der Welt größte Schauspieler in
Liebling der Götter
Um 10 Uhr: Die Jungfrau
Um 11 Uhr: Die Schöne
Sonn- und Feiertags: 4, 7, 10 Uhr
Abend: 8 und 10 Uhr
Unterwegs von 10 bis 11 Uhr
Pat und Patachon
auf dem Meer in Kraft und
Schönheit
Ritter und Juchheide 10 und 11 Uhr
Striesener Str. 32 • Fernruf 61115
Linie 7 • 10 • 12 • 22 • 23 • 24 • 25 • 26 • 27 • 28 • 29 • 30 • 31 • 32 • 33 • 34 • 35 • 36 • 37 • 38 • 39 • 40 • 41 • 42 • 43 • 44 • 45 • 46 • 47 • 48 • 49 • 50 • 51 • 52 • 53 • 54 • 55 • 56 • 57 • 58 • 59 • 60 • 61 • 62 • 63 • 64 • 65 • 66 • 67 • 68 • 69 • 70 • 71 • 72 • 73 • 74 • 75 • 76 • 77 • 78 • 79 • 80 • 81 • 82 • 83 • 84 • 85 • 86 • 87 • 88 • 89 • 90 • 91 • 92 • 93 • 94 • 95 • 96 • 97 • 98 • 99 • 100

Gloria-Palast
LICHTSPIELE
Ab Donnerstag
Das erhellende Musik-Programme
Der weltberühmte
Ural-Rofalen-Chor
Dienstag: 8 Uhr: Die Schöne
um 10 Uhr: Die Schöne
um 11 Uhr: Die Schöne
Sonn- und Feiertags: 4, 7, 10 Uhr
Abend: 8 und 10 Uhr
Sonntag: 3. Januar nachm. 3 Uhr
Schrecken der Wildnis
Ritter und Juchheide 10 und 11 Uhr
Schandauer Str. 11 • Fernruf 39824
Linie 10 • 12 • 22 • 23 • 24 • 25 • 26 • 27 • 28 • 29 • 30 • 31 • 32 • 33 • 34 • 35 • 36 • 37 • 38 • 39 • 40 • 41 • 42 • 43 • 44 • 45 • 46 • 47 • 48 • 49 • 50 • 51 • 52 • 53 • 54 • 55 • 56 • 57 • 58 • 59 • 60 • 61 • 62 • 63 • 64 • 65 • 66 • 67 • 68 • 69 • 70 • 71 • 72 • 73 • 74 • 75 • 76 • 77 • 78 • 79 • 80 • 81 • 82 • 83 • 84 • 85 • 86 • 87 • 88 • 89 • 90 • 91 • 92 • 93 • 94 • 95 • 96 • 97 • 98 • 99 • 100

Oberbayr. Gebirgsschänke
Wiener Garten (Augustusbrücke)
Allen unsern lieben, werten Gästen, Freunden
und Bekannten
Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Theodor Hahn und Frau.
Dr. Gorbis
Befehlsungen
Wilde Dredner Volks-
zeitung, Markt, Gorbis,
Literatur und Interests
sind einzigartig
Kesselsdorfer Str. 13.

Wald-Schänke HELLERAU
1. Januar in der Winter-Diele
Der betannte Tanz-Abend
Lagerkeller, Plauen
Garten der Straße 34 - Um 11, 13, 16, 19 und 22 Uhr
Deute Mittwoch 19 Uhr:
mit **Ball und Überraschungen!**
Unsere werten Gästen,
Freunden und Bekannten
herzliche Neujahrswünsche
Walter Pfütze und Frau.
Gasthof Rossthal
Silvester und Neujahr:
Vornehmer Ball.
Allen unsern werten Gästen, Gönnern,
Freunden und Bekannten ein herzliches
Glückauf zur Jahreswende!
Ernst Zwetschnoider und Frau.

Wohin
31. Dezember 1930 u. 1. Jan. 1931
zur Silvester-Feier und zum
Neujahr-Tanz?
Bitte nähere Anzeiger beachten!
Profit Neujahr!
Allen unsern lieben Gästen, Freunden und
Bekanntem
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
Annensäle
2 Stunden zum Konzerte
Hans Schneider und seine
Stimmungsmusik
Silvester u. Neujahr
Waltchorstraße 27
Linie 19
Bellevue Großer Festball
Silvester und Neujahr
Bürgergarten Silvester und Neujahr
Neu verstärkte Kapelle
Stoßstraße 16
Linie 19
Eldorado Silvester 7 Uhr
Tanz in sämtlichen Räumen
Verschiedene Überraschungen!
Erbgericht Klotzsche
31. Dezember 7 Uhr
Großer Silvester-Ball
Lustige Blase

Felsenkeller-Gaststätten
Silvester und Neujahr
Großer Festball
Gasthof Blasewitz
Silvester 7 Uhr
Neujahr 4 Uhr
Herzliche Glückwünsche
um 11 Uhr
Gasthof Weissig
Neu Kapelle
Silvester 19 Uhr
Großer Festball
Gasthof Wöllnitz
Gasthof Kaufmann-Orchester! Mit
31. **Großer Silvester-Ball**
Januar: **Ball**
Hellerschänke
Silvester und Neujahr
Großer Festball

Hollaeks Konzert- und Ballsaal
Abendkonzert Silvester und Neujahr:
Annehmlicher Klavier
Spiel für Herrin
einer Klavier, Dienstag, Mittwoch
Lindengarten Rühnig-Hellerau
Linie 7
Silvester 7 Uhr
Neujahr 4 Uhr
Müllers Gasthaus Neujahr-Silvester
Gasthof
Silvester 7 Uhr und Neujahr 4 Uhr
Großer Festball
Neujahr 4 bis 6 Uhr: Kaffee-Konzert
Jeden Sonntag: Schichtfest
Schweizerhäuschen
Silvester 7 Uhr und Neujahr 4 Uhr
Ball-Feste
Ab Neujahr: Die neue Kapelle!
Westen Silvester 7 Uhr und Neujahr 4 Uhr
Linie 7

Wald-Schänke HELLERAU
1. Januar in der Winter-Diele
Der betannte Tanz-Abend
Lagerkeller, Plauen
Garten der Straße 34 - Um 11, 13, 16, 19 und 22 Uhr
Deute Mittwoch 19 Uhr:
mit **Ball und Überraschungen!**
Unsere werten Gästen,
Freunden und Bekannten
herzliche Neujahrswünsche
Walter Pfütze und Frau.
Gasthof Rossthal
Silvester und Neujahr:
Vornehmer Ball.
Allen unsern werten Gästen, Gönnern,
Freunden und Bekannten ein herzliches
Glückauf zur Jahreswende!
Ernst Zwetschnoider und Frau.

Vorstadt Cotta

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein gesundes und frohes neues Jahr!

- Bäckermeister **Edwin Fleischer u. Frau**, Cottastraße 40
- Bäckermeister **Fritz Berger und Frau**, Cottastraße 1
- Bäckermeister **Max Mische und Frau**, Kronprinzstr. 20
- Bäckermeister **Felix Weigold und Frau**, Hauptstr. 29
- Bäckermeister **Hermann Georgi u. Frau**, Hauptstr. 29
- Bäckermeister **Friedrich Kern u. Frau**, Cottastraße 16
- Bäckermeister **Wilhelm Kolbe u. Frau**, Cottastraße 16
- Bäckermeister **Bruno Veste und Frau**, Cottastraße 16
- Bäckermeister **Paul Kötzig und Frau**, Cottastraße 16
- Bäckermeister **Frau Weidig und Frau**, Cottastraße 16
- Arthur Pleper und Frau, Hauptstr. 19
- Ernst Föhner und Frau, elektrische Anlagen, Verkauf, Hauptstr. 19
- Alfred Jäger und Frau, Hauptstr. 19
- Ida Flegel, Schokoladenfabrik, Cottastraße 40
- Marie Fied, Schokoladenfabrik, Cottastraße 40
- Arthur Gersten und Frau, Hauptstr. 19
- Herm. Kühnel u. Frau, Hauptstr. 19
- Frieda Körner, Hauptstr. 19
- Ernst Wehnert und Frau, Hauptstr. 19
- Bruno Voigt und Frau, Hauptstr. 19
- Bruno Rietzel und Frau, Hauptstr. 19
- Bruno Hönisch und Frau, Hauptstr. 19
- Richard Kühn und Frau, Hauptstr. 19
- Meißner Familie Stange, Hauptstr. 19
- Bäckermeister **Oskar Kunath u. Frau**, Cottastraße 40
- Bäckermeister **Erwin Stiel und Frau**, Hauptstr. 21
- Bäckermeister **Ernst Gerber und Frau**, Hauptstr. 21
- Bäckermeister **Max Börner u. Frau**, Hauptstr. 21
- Herrn **Schneier u. Frau**, Hauptstr. 21
- O. Känel u. Frau, Hauptstr. 21
- Malwald & Vohner, Hauptstr. 21
- Oswald Gärner und Frau, Hauptstr. 21
- Otto Sparmann und Frau, Hauptstr. 21
- Gerhardt Rohfeld und Frau, Hauptstr. 21
- Hermann Kunz und Frau, Hauptstr. 21
- Max Hofmann und Köcher, Hauptstr. 21
- Richard Schuster und Frau, Hauptstr. 21
- Rudolf Kunze und Frau, Hauptstr. 21
- Klara Socher, Hauptstr. 21
- Friedrich Heiber und Frau, Hauptstr. 21
- Max Rüssel und Frau, Hauptstr. 21
- Max Köhlig und Frau, Hauptstr. 21
- Otto Jungmann und Frau, Hauptstr. 21
- Julius Goldammer, Hauptstr. 21

Vorstadt Cotta - Weidental

VIEL GLÜCK 1931

wünschen allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten

Walter Lukaschek und Frau

Schusterhaus

Tanz- und Gaststätte

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

herzl. Neujahrsgriße

Fleischermeister Alwin Köhler u. Frau

Blumenstraße 1

Ein glückl. neues Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Fleischermeister Kurt Köcher u. Frau

Mattbacher Straße 76

Ein glückliches neues Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Restaurant Zum Weidental

Max Trauer und Frau, Weidentalstr. 51

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr!

Reinh. Leuschner u. Frau

Dresden-Cotta, Abendrothstraße 4.

Kemnitz, Stetzsch, Gossebaude

Volkshaus Dresden-West

Allen Genossen, Organisationen, Gärten und Vereinen

ein frohes Neujahr!

G. Gottlöber und Frau

Gasthof Cotta

Allen werten Kunden, Gästen, Freunden und Bekannten

frohes Neujahr!

Anton Bartl und Frau

Die besten Wünsche zum neuen Jahre

Allen werten Kunden

Mar Kretzer und Frau, Textilwaren, Hauptstr. 19

Die besten Wünsche zum neuen Jahre!

Fern

Hüte, Wägen, Herren- und Sportartikel, Pelzwaren am them. Volkshaus.

Ein frohes, gesundes Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Damen- und Herrenfrisier

Fritz Hüner und Frau, Hauptstr. 19

Profit Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Emil Gebler u. Frau, Schifferheim, Hauptstr. 19

Ein frohes neues Jahr!

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Waither Wunderlich u. Frau, Hauptstr. 19

Schirmers Gaststätte, Briesnitz

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein glückliches und freudiges Neujahr!

Willy Schirmer und Frau

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

E. Meinhart, Hauptstr. 19

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Emil Neuwirth und Frau, Hauptstr. 19

Herzlichste Neujahrswünsche

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Paul Seibitz u. Frau, Hauptstr. 19

Zum Jahreswechsel die besten Wünsche

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Karl Baude u. Frau, Hauptstr. 19

Ein glückliches neues Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Arnold Nitscher u. Frau, Hauptstr. 19

Kleine Anzeigen finden in der Volkszeitung weithin Verbreitung

Dresden-Gorbitz und Umgegend

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Glückliches Neujahr

Fleischermeister

Arno Rade u. Frau

Dresden-Niedergorbitz.

NB. Nichtleiter wird angenommen.

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Frisiergeschäft Kurt Schaal und Frau

Cottbusch, Dresden-Gorbitz.

Ein glückliches Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Oskar Hennig und Frau

Produktengeschäft, Dresden-Gorbitz.

Die besten Wünsche zum neuen Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Walter Hackbeil und Frau

Dresden-Gorbitz, Schuhmacherstr. 1

Ein glückliches neues Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Arno Schumann und Frau

Hauptstr. Dresden-Gorbitz.

NB. Nichtleiter wird angenommen.

Frohes Neujahr!

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Schuhwarenhaus Pinze

Dresden-Gorbitz.

Gesundes Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Karl Mäge und Frau

Restaurant, Dresden-Gorbitz, Volkstr. 1

Glückliches gelundes Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Max Herrmann und Frau

Dresden-Gorbitz

Obst- und Weineinzelhandel.

Ein frohes u. gesundes Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Gustav Hoffmann und Frau

Fleischerstr. Dresden-Gorbitz.

Ein glückliches Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Bäckermeister Erich Uhlemann u. Frau

Dresden-Gorbitz

NB. Nichtleiter wird angenommen.

Ein glückliches Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Schneidermeister Max Mäder und Frau

Dresden-Gorbitz.

ein gesundes Neujahr!

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Willy Benisch u. Frau, Fleischerstr. Dresden-Niedergorbitz, Neumärkter Str. 8.

Arbeiter, Beamte, agitiert für die Dresdner Volkszeitung

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel

Familie Karl Mische

Bäckerei Dresden-Obergorbitz, Kesselsdorfer Straße 222

Louis Hoffmanns Restaurant Dresden-Gorbitz

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

ein frohes, gesundes neues Jahr!

Ein glückliches Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Martha vert. Bretschneider

Fleischerstr. Dresden-Obergorbitz.

NB. Nichtleiter wird angenommen.

Ein gesundes glückliches Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Familie Kläber

Produktengeschäft, Dresden-Obergorbitz.

Herzlichste Glückwünsche zum neuen Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

William Rost und Frau

Produktengeschäft, Dresden-Obergorbitz

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

frohes Neujahr

Bäckerei und Café Griessbach Roßthal.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein

frohes Neujahr!

Martin Füllkrug und Frau

Fleischerstr. Roßthal.

NB. Nichtleiter wird angenommen.

Ein glückliches neues Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Wilkers Restaurant, Neunimpfch

Lehnhauer, Alexander Wentzel.

Glück u. Freude im neuen Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Familie Fritzsche u. Bäcker

Nisch- und Grünwarengeschäft, Roßthal.

Glückliches Neujahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Paul Richter, Gompitz

Wollwaren- und Fleischerstr.

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Richard Jähmig und Frau

Produktengeschäft, Gompitz.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Wägerei Johann Hohelstein u. Frau

Cottastraße, Hauptstr. 19, Kut 148

Herzlichste Glückwünsche

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Max Tacke und Frau

Wollwaren, Cottastraße, Schulstr. 14

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Oswin Dreßler und Frau

Jahnstraße 2, Eingang Schützenstraße.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Wettinschlößchen Kemnitz

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel

Kurt Janka und Frau

Dresden-Kemnitz

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Fleischermeister Alwin Köhler u. Frau

Hauptstr. 19

Bahnstößchen Stegitz

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Beste Glückwünsche zum neuen Jahr!

Richard Merkel und Frau

Dresden-Kemnitz

Herzlichste Glückwünsche!

Fleischermeister

Erhard Grundmann

Dresden-Kemnitz, Hauptstr. 19

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Frohes Neujahr!

Bäckermeister Otto Simon und Frau

Dresden-Kemnitz, Hauptstr. 19

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Emil Morgenstern und Frau

Rohlenhandlung Dresden-Kemnitz

Frohes Neujahr!

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Willy Schölzel u. Frau

Dresden-Kemnitz, Hauptstr. 19

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Herm. Worde u. Frau, Cottastraße, Dresden-Kemnitz.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Herzlichste Glückwünsche!

Paul Hänsel und Frau

Obsthandlung, Gohlis

Deutsches Haus, Cottastraße

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr

Arthur Wader und Frau

Beste Wünsche zum neuen Jahr!

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Emil Marckner u. Familie

Wollwaren- und Kleiderhandlung Cottastraße, Dresden-Kemnitz

Herzlichste Glückwünsche

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

William Reiche und Frau

Obst- und Weineinzelhandel Cottastraße, Dresden-Kemnitz

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Wägerei Johann Hohelstein u. Frau

Cottastraße, Hauptstr. 19, Kut 148

Herzlichste Glückwünsche

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Max Tacke und Frau

Wollwaren, Cottastraße, Schulstr. 14

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Oswin Dreßler und Frau

Jahnstraße 2, Eingang Schützenstraße.

Löbtau

Allen unsern werten Kunden, Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum neuen Jahr!

- Bruno Gretschel, Schokoladen- und Kaffeegeeschäft, Kesselsdorfer Straße 4.
- Karl Fiedler und Frau, Pelz- und Hutgeschäft, Kesselsdorfer Straße 16.
- Kurt Bagehorn und Frau, Gold- und Silberwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 10.
- Gustav Mertig und Frau, Gold- und Silberwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 5.
- Hugo Petermann und Frau, Obst- und Grünwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 12.
- Georg Herberg und Frau, Hut- und Pelzwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße, Ecke Reisswitzer Straße.
- Fleischermeister Ernst Hacker u. Frau, Kesselsdorfer Straße, Ecke Reisswitzer Straße.
- Gustav Müller und Frau, Fisch- und Delikatessengeschäft, Kesselsdorfer Straße, Ecke Reisswitzer Straße.
- Hans Trede und Frau, Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, Kesselsdorfer Str. 19.
- Fleischermeister Bruno Heinze u. Frau, Kesselsdorfer Straße 28.
- Kurt Robinson, Nähmaschinenhandlung und Zubehör, Kesselsdorfer Straße 28.
- G. Martin und Frau, Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung, Kesselsdorfer Straße 26.
- Ernst Berthold und Frau, Obst- und Grünwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße, Ecke Bünaustraße.
- Hedwig verw. Franz, Dragerie „Viktoria“, Kesselsdorfer Straße 30.
- Mechanikermeister Otto Leberwurst und Frau, Kesselsdorfer Straße 52.
- Herbert Schultze u. Frau, Grünwaren, Delikatessen, Süßfrüchte, Kesselsdorfer Str. 34.
- Robert Duckstein und Frau, Blumen- und Grünwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 25.
- Richard Schmieder u. Frau, Mähtesgeschäft, Bünaustraße 46, Kesselsdorfer Straße 25 und Poststraße, im Hause Li-Mu.
- Hedwig Lippold, Bettfedernhaus „Zur hülligen Quelle“, Kesselsdorfer Straße 40.
- Hermann Kosche, Feinbäckerei und Konditorei, Kesselsdorfer Straße 42, Kesselsdorfer Straße 5 und Wallwitzstraße 55.
- Ernst Sachsenröder und Frau, Café und Restaurant, Kesselsdorfer Straße 42.
- Kolonialwaren-Nack, Kesselsdorfer Straße 44, Friesenzasse 5 und Obergraben 15.
- Frieda verw. Berger, Kinderwagen-, Holz- und Karbwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 44.
- Hermann Heyne und Frau, Zigarettegeschäft, Staatslotterie, Kesselsdorfer Straße, Ecke Kronprinzstraße.
- Kurt Höber und Frau, Lack-, Farben- und Pinselgeschäft, Kesselsdorfer Straße 56.
- Reinhold Vogel und Frau, Pelz- und Hutgeschäft, Kesselsdorfer Straße 56.
- Karl Löbner und Frau, Obst-, Wild- und Geflügelhandlung, Kesselsdorfer Straße 58.
- Martin Günther, Bäckermeister, Kesselsdorfer Straße 51.
- Bruno Kretschmar und Frau, Obst- und Grünwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 55.
- Max Grund und Frau, Holz- und Kohlenhandlung, Hermsdorfer Straße 1.
- Georg Wolf und Frau, Rustier- und Frisiergeschäft, Burgstraße 15.
- A. Hickmann und Frau, Fisch- und Delikatessengeschäft, Wernerstr., Ecke Gräbelstr.
- J. Diefenthaler, Oefen, Eisenwaren, Werkzeuge u. Küchengerät, Reisswitzer Str. 7.

- Oswald Hünel und Frau, Bettfedern- und Steppdeckengeschäft, Reisswitzer Straße 17 und Beckstraße 4.
- Paul Hansmann und Frau, Sattler- und Lederwarengeschäft, Reisswitzer Straße 18, G. und Paul Jung und Frau, feine Lederwaren und Reissartikel, Reisswitzer Str. 19.
- Max Seifert und Frau, Bäder- und Frisiergeschäft, Reisswitzer Str., Ecke Schillingstr.
- Klempnermeister Erich Günther und Frau, Schillingstraße 7, Ecke Reisswitzer Straße, Radiohaus „Fortschritt“, Inh. Fritz Füssel, Reisswitzer Straße 26.
- Moritz Berger und Frau, Seifenspezialgeschäft, Reisswitzer Straße 50.
- Fritz Naumann und Frau, Obst- und Grünwarengeschäft, Reisswitzer Straße 56.
- Richard Richter und Frau, Damen- und Herrenfrisiergeschäft, Reisswitzer Straße 65.
- Paul Goldmann und Frau, Kolonialwarengeschäft, Reisswitzer Straße 69.
- Bernhard Scheuerer und Frau, Uhren- und Goldwarengeschäft, Lohntauer Straße 94.
- Karl Meiberg und Frau, Restauration „Stadt Danzig“, Lohntauer Straße 96.
- Fleischermeister Max Palitzsch und Frau, Lohntauer Straße 102.
- Fleischermeister Ernst Krauß u. Frau, Restauration „Zum Grünen Baum“, Tharandter Straße 19.
- Walter Schleich und Frau, Fisch- und Delikatessengeschäft, Tharandter Straße 25.
- Ernst Kotte und Frau, Restaurant „Deutsche Luche“, Tharandter Straße 46.
- Alfred Böhm und Frau, Restaurant „Sah-an-Lake“, Tharandter Straße 74.
- Johannes Protze und Frau, Lohntauer Fischhaus, Bünaustraße 42.
- Bäckermeister Oskar Schöne und Frau, Bünaustraße 45.
- Fleischermeister Oswald Schäfer und Frau, Bünaustraße 44.
- Fritz Lohse und Frau, Holz- und Kohlenhandlung, Bünaustraße 50.
- Fleischermeister Paul Wolf und Frau, Bünaustraße 2.
- Paul Mutze und Frau, Kolonialwarengeschäft, Frankenbergstraße 28.
- Fleischermeister Martin Vogel und Frau, Frankenbergstraße 52.
- Emil Michaels und Frau, Kolonialwarengeschäft, Nostitzstraße 9.
- Martha Wisnack, Restaurant „Sachsenburg“, Nostitzstraße 12.
- Hudolf Beck und Frau, Herren- und Damen-Frisiergeschäft, Nostitz-Wallwitz-Platz 19.
- Karl Glanz und Frau, Papier- und Schreibwarengeschäft, Nostitz-Wallwitz-Platz 21.
- Artur Heize und Frau, Zoologische Handlung, Poststraße, im Hause Li-Mu.
- Gustav Feige, Restaurant zur Post, Ecke Schillingplatz und Poststraße.
- Kurt Münch und Frau, Elektroinstallationsgeschäft, Siebenlehner Straße 2.
- Bruno Hauptvogel und Frau, Restaurant „Nossener Brücke“, Siebenlehner Straße 16.
- Fleischermeister Erich Mager und Frau, Siebenlehner Straße 20.
- Willi Fischer und Frau, Rollschlittschuh, Freiburger Straße 126.
- Fleischermeister Max Braune und Frau, Poststraße 54.
- Fleischermeister Arthur Müller und Frau, Zietenstraße 4.
- Bäckermeister Max Richter und Frau, Bünaustraße 25.

Gaststätte Zum Prater
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Emil Winkler und Frau.
Praterstr. 1, im Hause Li-Mu.

Ein frohes neues Jahr!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Karl Scholz und Frau.
Reisswitzer Straße 16.

Restaurant zum Hirsch
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr!
Walter Schleich und Frau.

Café Pfeiffer
Kesselsdorfer Straße 26
Ein glückliches neues Jahr
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Adolf Pfeiffer und Frau.

Reichsleiter-Restaurant, Gröbelstraße 9
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Marlo Zeunert

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Gesellschaftssäle Herzog Albrecht
Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Paul Rudolf
Albrechtstraße 41 - Fernsprecher 14327

Gesundes Neues Jahr
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Heidan & Fahiel
Bierhandlung und Mineralwasserhandlung
Bünaustraße 48.

Prosit Neujahr!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Ein frohes neues Jahr!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Zinzendorfschänke
Allen Gästen und Bekannten ein glückliches Neues Jahr!
Robert Kotsch

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Prosit Neujahr!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Viktoria Keller
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Ufa Waisenhausstraße Ufa
Unsere Gäste, Freunden u. Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!
Paul Mager und Frau

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Restaurant Löbtau Hof
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Stadt Döbeln
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Künstlerkeller im Künstlerhaus
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Erich Köhler, Gruner Straße 48

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

ein glückliches neues Jahr
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

glückliches Neujahr!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Restaurant zur Myrte
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Oswald Machts and Frau
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Restaurant z. Freundschaften
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Restaurant zur Linde
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Kaulbachhof
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Glückliches Neujahr
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Konzertlokal und Restaurant Zum Ritter Strandsberg
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

ein frohes Neues Jahr!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Frohes Neujahr!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Hermann Kunkisch
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Schröters Restaurant
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Gaststätte Otto Schiller
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Glück und Freude im neuen Jahr!
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neues Jahr!
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Plauen

Plauenscher Gasthof

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Herzlichste Glückwünsche

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein gesundes neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Herzlichen Glückwunsch

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

1931 Vorstadt Naußlitz

Allen werten Kunden, Gästen, Freunden und Bekannten die

besten Wünsche zum neuen Jahr!

Bäckermeister Emil Thümmler und Frau, Soahlbauener Straße 50

Bäckermeister Paul Lange und Frau, Vieglstraße 18

Bäckermeister Rudolf Seidel und Frau, Rundbergstraße 11

Bäckermeister Emil Hirsch und Frau, Wallerstraße 27

Bäckermeister Hnd. Buschke und Frau, Soahlbauener, Ede Rabenauer Str.

Bäckermeister Emil Anders, Reifeldorfer Straße 54

Bäckermeister Kurt Vör und Frau, Reifeldorfer Straße 63

Bäckermeister E. Stöber, Ede Rabenauer Straße

Bäckermeister Bruno Hoffert und Frau, Soahlbauener Straße 7

Bäckermeister Paul Wagner und Frau, Reifeldorfer Straße 57

Bäckermeister Walter Voigt und Frau, Reifeldorfer Straße 72

Bäckermeister Hugo Vogel und Frau, Reifeldorfer Straße 65

Bäckermeister Max Wagner und Frau, Reifeldorfer Straße 71

Bäckermeister Otto Naumann und Frau, Reifeldorfer Straße 80

Bäckermeister Albin Hirsch und Frau, Reifeldorfer, Ede Waller Straße

Bäckermeister Max Frier und Frau, Rundbergstraße 27

Bäckermeister Robert Thiem und Frau, Soahlbauener Straße 50

Bäckermeister Otto Thomas und Frau, Vieglstraße 15

Bäckermeister Adolf Hübner, Reifeldorfer Straße 114

Bäckermeister Arno Rohan und Frau, Soahlbauener Straße 55

Bäckermeister Deutsches Haus, Karl Standuh, Vieglstraße 11

Bäckermeister Ede, A. Schumann u. Frau, Soahlbauener, Ede Reifeldorfer Str.

Bäckermeister Alfred Vitzke und Frau, Lange, Ede Soahlbauener Straße

Bäckermeister Albin Schneider, Rundberg, Ede Grenzstraße

Bäckermeister Wilhelm Döring und Frau, Grüllburger Straße 11

Bäckermeister Paul Donath, Reifeldorfer Straße 61

Bäckermeister Franz Gaiber, Reifeldorfer Straße 72

Bäckermeister Robert Stenzel und Frau, Soahlbauener Straße 5

Bäckermeister Job. Dientlich, Walter, Ede Verberstraße

Bäckermeister Julius Meiche und Frau, Lange, Ede Soahlbauener Straße

Bäckermeister Alfred Vitzke und Frau, Vieglstraße 2

Bäckermeister Albin Schneider, Rundberg, Ede Grenzstraße

Bäckermeister Wilhelm Döring und Frau, Grüllburger Straße 11

Bäckermeister Paul Donath, Reifeldorfer Straße 61

Bäckermeister Franz Gaiber, Reifeldorfer Straße 72

Bäckermeister Robert Stenzel und Frau, Soahlbauener Straße 5

Bäckermeister Job. Dientlich, Walter, Ede Verberstraße

Bäckermeister Julius Meiche und Frau, Lange, Ede Soahlbauener Straße

Bäckermeister Alfred Vitzke und Frau, Vieglstraße 2

Bäckermeister Albin Schneider, Rundberg, Ede Grenzstraße

Bäckermeister Wilhelm Döring und Frau, Grüllburger Straße 11

Bäckermeister Paul Donath, Reifeldorfer Straße 61

Bäckermeister Franz Gaiber, Reifeldorfer Straße 72

Bäckermeister Robert Stenzel und Frau, Soahlbauener Straße 5

Bäckermeister Job. Dientlich, Walter, Ede Verberstraße

Bäckermeister Julius Meiche und Frau, Lange, Ede Soahlbauener Straße

Gesundes und frohes Neujahr

wünschen allen ihren werten Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten

Bannewitz

Hermann Eckmann und Frau, Kolonialwarengeschäft

Franklin Roth, Schnitt- und Weißwarengeschäft

Bäckermeister Karl Breitenbach und Frau

Schuhmachermeister Moritz Pörschmann und Sohn

Otto Legler u. Frau, Herren- u. Damen-Frisier-Salon

Otto Lottmatsch und Frau, Maschinenstrickerei

Herrenschneider Alwin Lorenz und Frau

Kurt Haupt und Frau, Schokoladen- u. Pfefferkuchenverkauf

Georg Fleischer und Frau, Weiß-, Schnitt- und Weißwarengeschäft

Felix Scheinert und Frau, Möbelgeschäft

Schneidermeister Wilhelm Knaulschreck und Frau, Schnittwaren

Malermmeister Emil Müller u. Frau, Farben u. Linoleum

Kurt Richter, Motor- und Fahrrad- und Nähmaschinen

Karl Richter, Mietautos (Fernruf 48 559)

Bruno Simon u. Frau, Herren- u. Damen-Frisier-Salon

Dekorationsmaler Arno Berger und Frau

Fritz Linsener u. Frau, Zigarren, Haus u. Küchengeräte

Emil Dietze u. Frau, Gasthof

Bäckerei Schlüssler

Geschwister Schramm, Kolonialwaren und Spirituosen

Karl Genauck und Frau, Kolonialwarengeschäft

Bäckermeister Willy Eulenberger und Frau

Ewald Altmann und Familie, Eutschtzer Mühle

Max Kirsten und Frau, Gasthof und Fleischerei

Karl Jakisch, Kohlenhandlung

Hulda verw. Dehert, Restaurant

Paul Werge und Frau, Bäckerei

Rudi Müller, Schuhmacherei

Karl Voigt und Frau, Obst-, Grün- und Fischwaren

Franz und Liddy Müller, Kolonial- und Eisenwaren

Berta verw. Grahl, Restaurant

Ernst Straube u. Frau, Herren- und Damengarderobe

Kaufmann Kurt Wolf und Kinder

Walther Lissner und Frau, Kohlenhandlung

Familie Schippel, Damenstoffe und Textilwaren

Martin Claus und Frau, Fleischerei

Kurt Rüdiger und Frau, Bäckerei und Konditorei

Otto Göhler und Frau, Restaurant Amsegrund

Max Heinrich und Frau, Butterhandlung

Kurt Thümler und Frau, Milchhandlung

Walter Hable, Schuhmacher

Rippien

Ernst Rehn und Frau, Fleischerei

Max Ritter und Frau, Beerenweinkelerei

Richard Haferkorn und Frau, Gasthof

Familie Kreische, Kolonialwaren

Max Pohle und Frau, Schuhmacherei

Dachdeckermeister Alfred Bormann und Frau

Fleischermeister Ernst Schüler und Frau

Emil Zschlesche und Frau, Restaurant Goldne Höhe

Hänichen

Familie Röhle, Gasthof

Anna verw. Schneider, Produktengeschäft

Robert Geyer und Frau, Bäckerei

Willy Braun u. Frau, Herren- u. Damen-Frisier-Salon

Fritz Franz, Holz- und Kohlenhandlung

Albert Richter und Frau, Sattlerei und Postwerkstatt

Wilmsdorf

Hugo Mensch und Frau, Gasthof und Fleischerei

Walther Wolf und Frau, Bäckerei

Waldemar Knappke und Frau, Frisiergeschäft

Albert Petschel und Frau, Zigarrengeschäft

Richard Zickler und Frau, Produktengeschäft

Paul Schuhmacher und Frau, Obstweinkelerei und Gastwirtschaft

Possendorf

Max Stieglitz und Frau, Oberer Gasthof

Otto Prieddorfs Erben, Klempnerei

Frisier Kurt Müller und Frau, Puppenklinik

Schuhmachermeister Hermann Menzel und Frau

Bernhard Richter und Frau, Schnittwarengeschäft

Kurt Possart und Frau, Maltschneiderei

Uhrmachermeister Carl Weise, Inh. Georg Weise

Hermann Pünch und Frau, Gärtnerei

Herbert Dross und Frau, Adler-Drogerie

Max Butler und Frau, Gasthof und Fleischerei

Ernst Richter u. Frau, Schlosserei u. Fahrradhandlung

Martin Henschke und Frau, Restaurant Rundteufel

Fleischermeister Kurt Kröher und Frau

Klempnermeister Paul Brühl und Frau

Börnchen

Albin Zimmermann und Frau, Bäckerei

Cunnersdorf

Max Körner und Frau, Bäckerei

Paul Klügel & Johannes Kunath, Butterhandlung

August Querner und Frau, Schuhmacherei und Lederhandlung

Leubnitz-Neuostra

Viel Glück im neuen Jahre

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glück und Freude im neuen Jahre

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein glückliches neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Restaurant Goldner Apfel

R. Schneider und Frau, Kesseldorfer Str. 92

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein glückliches neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Gärtnerei Oswald Gäbler u. Frau

18 Grenzstraße 18

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Ein glückliches neues Jahr

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

1931 Dresden-Striesen 1931

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel

unserer werten Rundschau, Freunden und Bekannten mit dem Ersuchen um fernere Unterstützung

Gratz Rische und Frau, Kolonialwarenhandlung, Bergschiller Str. 11
Bäckermeister Max Admer und Frau, Bergschiller Str. 12
Domenow Johanna Appelhof (S. Dehnel Nachf.), Wehlener Str. 14
Friedrichs Hof, Wehlener Str. 18 u. Nagelstr. 1
Karl Lehmann und Frau, Kolonialwaren, Schaufelstr. 27
Fleischer O. Domajche u. Frau, Traube, Ecke Ludw.-
 meiler, Hartmann-Str. 1
Bäckermeister Arthur Albert und Frau, Ludw.-Hartmann-Str. 16
Bardeh-Nolker, Hofmannstr. 2
Dr. Hugo Scheumann, Altenberger Str. 29
**Manufakturwaren-
 geschäft Ch. Schniebs**, Altenberger Str. 25,
 Ecke Traubstr. 2
Fleischermeister Nachfolger Arthur Litsche, Altenberger
 Str. 26
H. Pischmann und Frau, Kolonial- u. Feinstoffwaren, Zinnwälder Str. 8
Genevieve Poppe, Feinstoffwaren, Zinnwälder Str. 10
Frau Frieda Schieder, Mosteierprodukte, Zinnwälder Str. 20
Robert Reubner und Frau, Kolonialwarenhandl., Reubner Str. 112
Paul Geißler u. Frau, Feinstoff u. Kolonialw., Weine
 u. Liköre, Lauenstein Str. 38
Bäckermeister Paul Herzig und Frau, Wehlener Str. 10
Erich Wegner und Frau, Lebensmittel, Feinstoff, Wehlener Str. 20
Augusta-Drogere Otto Hade und Frau, Wehlener Str. 40
Bäckermeister Bruno Gräbe und Frau, Wehlener Str. 43
Mar Sommer und Frau, Feinstoff u. Hauswirtschaftl., Dornbirchstr. 17
Bäckermeister Paul Müller und Frau, Dornbirchstr. 8
Tag. Weinhold, Wein- u. Spirituosenhandlung, Pöhlstr. 22
Bäckermeister Höpfer, Jacobstr. 7
R. Zimmermann u. Frau (S. P. Hof), Kolonialw., Bergmannstr. 32

Bäcker und Konditorei Walter Riemer, Barbarossastr. 18
Bombardier Fischelle Fritz Göh und Frau, Eilenburger Str. 6
Bäckermeister Alfred Beusch und Frau, Eilenburger Str. 16
Bäckermeister Paul Thielmann und Frau, Wörmler Str. 53
Bäckermeister Paul Diebelig und Frau, Wartburgstr. 34
Seilermeister Oswald Laubel und Frau, Litzmannstr. 13 b
Hansas Tisch, Bute, Mögen, Herrenstr. 13 b
Lederhandlung W. Hoffmann, Litzmann-
 str. 17
H. Kürte und Frau, Kohlenhandlung, Litzmannstr. 41
Bäckermeister Hermann Voss und Frau, Litzmannstr. 45
Bäckermeister Gustav Meisig und Frau, Löcherstr. 33, Dörfstr. 104
Bäckermeister Arno Pleig und Frau, Huttenstr. 1 a
Uhrmachermeister Heinrich Pleig und Frau, Schandauer Str. 7
Karl Gröbe und Frau, Milch- u. Buttergeschäft, Schandauer Str. 9
Rich. Dörig (Alberis Nachf.), Futtermittelhandl., Schandauer Str. 9
Bäckermeister Walter Beusch und Frau, Schandauer Str. 17
Wiktoria, Schandauer Str. 49
Dr. F. E. Ladowsky u. Frau, Schandauer Str. 49
Fleischermeister Emil Otto und Frau, Schandauer
 Str. 61
Paul Wolny und Frau, Slangengeschäft, Schandauer Str. 75
Fleischer Bruno Hertrampf u. Frau, Schandauer
 Str. 77
Reinhold Greubel, Kolonialwaren und Drogen, Schandauer Str. 77
Bäckermeister Oswald Badelt u. Frau, Schandauer
 Str. 78
Hugo Weisig u. Frau, Gummiwaren u. Drogen, Schandauer Str. 15 b
Bäckermeister Karl Müller und Frau, Schandauer Str. 72
Carl. Ondrick, Dresden, Schandauer
 „Gonda“-Hutmacher, Str. 80 und Potendauerstr. 28

Hugo Schaffer und Frau, Kol., Obst- u. Südfrucht, Schandauer Str. 84
Abel Lomelke und Frau, Schuhgeschäft, Schandauer Str. 84
Bertha Käß, Schell, und Manufakturwaren, Schandauer Str. 86
Fleischermeister August Kaspar u. Frau, Schandauer
 Str. 90
Karl Dehlschlagel und Frau, Tabak- und Zigarrenhdlg., Schandauer Str. 92
Bäcker u. Konditorei Mar Kranke, Hauptgeschäft: Wittenberger Str. 10
Bäckermeister Richard Richter und Frau, Wittenberger Str. 92
Fleischermeister Otto Schuster u. Frau, Wittenberger
 Str. 23
Fleischermeister Oswin Leich u. Frau, Wittenberger
 Str. 35
Fleischermeister Curt Merschling u. Frau, Wittenberger
 Str. 79
Arthur Seifert und Frau, Fische und Delikatessen
 Wittenberger Str. 9
Fürchtegott-Fallenbeck u. Frau, Zigarren Schreib- Spiel-
 waren, Augsburger Str. 15
Martha verehel. Herrmann, Feinstoffgeschäft, Augsburger Str. 19
Fleischermeister Emil Nische u. Frau, Augsburger
 Str. 21
Frau Lehmann und Frau, Zigarrengeschäft, Augsburger Str. 27
Barbarossa-Drogere Mar Schreiber u. Frau, Augsburger Str. 59
Dr. F. E. Ladowsky u. Frau, Augsburger Str. 60
Willy Gebauer und Frau, Feinstoffgeschäft,
 Augsburger Str. 10
Mar Bahrig u. Frau, Augsburger Str. 34 (Eing. Spenecht.)
Fleischermeister Franz Treimer u. Frau, Augsburger
 Str. 64

Volkshaus Dresden-Ost Schandauer
 Straße 73
 Meinen werten Gästen, den Parteigenossen und -genossinnen ein
Prosit Neujahr! Otto Freudemann

**Glück im Beruf, Gesundheit im Leben
 und vollen Erfolg für eheliches Streben**
 wünscht Ihnen herzlich, all und jung, im kommenden Jahre die
Lederhandlung, Augsburger, Ecke Jacobstr.
 Dresden-Ritzsch / Neujahr 1931 Wilhelm Franz u. Frau

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Franz Eger und Frau
 Haupt- und Kolonialwarengeschäfte
 Ritzschstr. 1 und Ecke Solbrigstr.
 Januar 1. 1931

Wehlener Hof Schaufel-, Ecke
 Wehlener Str.
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!
 Kurt Reuber und Frau.

Restaurant zum Landstrecht
 Wartburgstr. 16, Ecke Löcherstr.
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein glückliches neues Jahr!
 Richard Veich und Frau.

Reichshallen Ritzschstr. 6
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche
Hellmuth Haase und Frau.

Glückliches neues Jahr!
 unseren Kunden, Freunden und Bekannten
 herzlichste Glückwünsche zum neuen Jahr
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Paul Steglich und Frau
 Wartburgstr. 6 - Januar 1. 1931

Restaurant 'Daheim' Wälschtr. 12
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 Beste Wünsche zum Jahreswechsel!
 Hans Reimann und Frau.

Restaurant Löschergarten
 Löcherstr. Ecke Augsburger Str.
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 Beste Glückwünsche zum neuen Jahre!
 Carlheob Süßkind und Frau.

Viel Glück zum Jahreswechsel!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Max Stelzner und Frau
 Klara verw. Stelzner
 Restaurant, Ritzschstr. 9 - Januar 1. 1931

Beste Glückwünsche zum neuen Jahr
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Martin Freusche u. Frau
 Solbrigstr. 111 - Januar 1. 1931
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
Herzlichste Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
Familie Ritter
 Restaurant, Potendauerstr. 62

Sportcafé u. Restaurant
 Herkstr. 138
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 Beste Wünsche zum neuen Jahr!
 Hermann Müller und Frau.

Gaststätte „Deutsche Eiche“
 Güttenstr. 1
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein „Prosit Neujahr“
 Willy Bachmann und Frau.

Frohes, gesundes Neujahr!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Bäckermeister Bruno Schieder u. Frau
 Löcherstr. 2 - Januar 1. 1931

Herzliche Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Robert Büttner, Schneidmstr.
 Potendauerstr. 10
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
Herzlichste Glück- u. Segenswünsche
 zum neuen Jahr!
Max Frommhold u. Frau, Restaurant
 Potendauerstr. 4

Prosit Neujahr!
 allen Verwandten, Bekannten und
 Sporgesossen
Fritz u. Hulda Kümmel

Gasthof zum Unter, Soltewitz
 gegenüber den Soltewitz Friedhof und den Krenzmann
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!
 Karl Weimann und Frau.

Viel Glück zum Neuen Jahr!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Martin Schmidt u. Frau
 Markthalle, Ritzschstr. 2

Die besten Wünsche zum neuen Jahr
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Franz Kiese u. Frau
 Zigarrengeschäft
 Löcherstr. 6

Gashöfner Hof
Restaurant Dornblüthstr. 33
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein herzliches, gesundes Neujahr!
 Tel. 3074 Hermann Kugler und Frau.

Restaurant Germania
 Rosenbergr. 1
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Viel Glück zum Neuen Jahr!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Willy Henniger u. Frau Kolonialwaren u.
 Hauswirtschaftl.
 Löcherstr. 3 - Januar 1. 1931

Ein glückliches neues Jahr
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Restaurant Dornblüthstr. 33
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein herzliches, gesundes Neujahr!
 Tel. 3074 Hermann Kugler und Frau.

Haubolds Restaurant
 Bodenbacher, Ecke Liebhaber Str.
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 Beste Glückwünsche zum neuen Jahre!
 Oswald Haubold und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Droschütz' Restaurant
 Wittenberger, Ecke Dornblüthstr.
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 Die besten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
 Wlwin Frohlich und Frau.

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Schlüter-Hof Schandauer
 Straße 43
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein herzliches „P. Osti Neujahr!“
 Vereinszimmer - Wald - Oder Bier
 Hulda Scherer und Frau.

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Restaurant Paul Charles Ecke
 Jacobstr., Ecke G. enacher Str.
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein Prosit Neujahr!
 Paul Charles und Familie.

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Restaurant J. Wartburgstr.
 Wartburgstr. 31
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 Beste Wünsche J. Jahreswechsel
 Wlwin Frohlich und Frau.

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Restaurant Ratskeller
 Wehlenerstr. 16
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 herzlichste Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
 Kurt Heibler und Frau.

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Restaurant zur Post
 Litzmannstr. 16
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein glückliches neues Jahr!

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Restaurant zur Post
 Litzmannstr. 16
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein glückliches neues Jahr!

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Restaurant zur Post
 Litzmannstr. 16
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein glückliches neues Jahr!

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Restaurant zur Post
 Litzmannstr. 16
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein glückliches neues Jahr!

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Restaurant zur Post
 Litzmannstr. 16
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein glückliches neues Jahr!

Restaurant Germania
 Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 ein gesundes neues Jahr!
 Albert Timian und Frau.

Beste Wünsche zum Neuen Jahre!
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Bruno Selbig u. Frau
 Wehlenerstr. 8

Ein glückliches neues Jahr!
 unserer werten Rundschau
Ernst Zierfuß u. Frau
 Wittenberger Str. 13
 Ecke Volmstr.

Briesnitzer Möbel-Richter
Gustav Richter
wünscht allen werten Kunden
ein recht gesegnetes neues Jahr
Dr. Briesnitz, Meißner Landstr. 36
Amalienstr. 12

Luftbad Cotta Dobritz

wünscht allen Gästen und Bekannten
ein gesundes neues Jahr!

Beste Wünsche zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Fleischermeister Friedr. Jacob u. Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Restaurant Bismard, Briesnitz

Ein frohes, gesundes Neujahr

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Anna Steinbach und Kinder

Ein glückliches neues Jahr

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Fleischermeister Julius Benisch

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Herzlichste Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Fleischermeister Otto Schumann u. Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Die herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Fleischermeister Erhard Julius

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Prosit Neujahr

allen werten Kunden, Verwandten und Bekannten

Fleischermeister Emil Unger u. Frau

Omschwitz

Marcollini-Schlößchen

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Viel Glück zum Jahreswechsel!

Clemens Ruseau und Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Restaurant „Peterhof“

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Herzliche Wünsche zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Paul Ostlich u. Frau, Poststr. 12

Herzlichste Glück- und Segenswünsche

zum neuen Jahr!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Richard Herrmann und Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Beste Wünsche zum neuen Jahr!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Emil Fried und Sohn

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Herzlichste Glück- und Segenswünsche

zum neuen Jahr!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Fleischeri Martha dem Thomas

Gambriusstr. 8

Restaurant zur Zippe

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Herzliche Wünsche zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Wilo Tratz u. Frau, Götterstr. 19

Restaurant Gambriushof

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Herzliche Wünsche zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Hans Kammeleberer u. Frau, Gambriusstr. 6

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzlichsten Glückwunsch zum Neuen Jahre!

Herzlichsten Glückwunsch zum Neuen Jahre!

Die besten Wünsche

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Albin Glas und Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Willy Nummer

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Besten Glückwunsch

zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Erhard Zeiner und Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Die besten Wünsche

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Max Richter und Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Die besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Seine Majestät u. Frau

G. U. und Kolonialwaren

Die besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Hildegard Trept

G. U. und Kolonialwaren

Glück und Freude

im neuen Jahre

mögen Ihnen allen

Paul Genaud u. Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Glück und Freude

im neuen Jahre

mögen Ihnen allen

Otto Wehlich

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Glück u. Freude

im neuen Jahre

mögen Ihnen allen

Heino Weichbach

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Die besten Wünsche

zum neuen Jahre

mögen Ihnen allen

Kurt Nade u. Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Beste Wünsche

zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Bertha Pätzsch und Kinder

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Glück und Freude

zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Oswald Schmelz u. Frau

Restaurants, Meißner Landstr. 36

Ein glückliches neues Jahr

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Ein glückliches neues Jahr

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Ein glückliches neues Jahr

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

1931 Neujahr 1931

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel

allen unseren lieben Nachbarn, Freunden, werten Kunden und Gästen

Vorstadt Leuben

Bäckermeister August Rößler und Frau

Bäckermeister Bernhard Rasche und Frau

Bäckermeister Max Klinkicht und Frau

Bäckermeister Paul Urban und Frau

Karl Beier und Frau, Schnitt- und Wollwaren

Reinhold Richter und Frau, Blumenhalle u. Sämereien

Robert Müller und Frau, Manufaktur- u. Modenwaren

Rudolf Scholich und Frau, Friseursalon

Frau Selma Bärtsch, Damenfriseursalon

Frau L. Kubach, Damenfriseursalon, Stephensonstraße 16

Fleischermeister Max Starke und Frau

Fleischermeister Willi Büttner und Frau

Fleischermeister Max Lehbach und Frau

Fleischermeister Oswald Sachse und Frau

Otto Munser und Frau, Erstes Leubener Fischhaus

Max Brauer und Frau, Grün- und Produktengeschäft

Alfred Töppel und Frau, Schuhmacherei

Ernst Junghans und Frau, Zigarrenhandlung

Gotthelf Kramer und Frau, Grünwaren- u. Produktengeschäft

Max Schmidt, Schuhwarengeschäft, Altleuben

Erich Schäfer, Drogen und Kolonialwaren, Lilienthalstr.

Albin Bader und Frau, Kolonialwaren und Delikatessen

Hermann Mätzig und Frau, Lebensmittelhaus

Friedrich Klemann und Frau, Zigarren, Schreibwaren und Sämereien

Uhrmachermeister Max Klopfer und Frau

Otto Bretschneider und Frau, Drogerie

Karl Beyer und Frau, Zigarrenhaus

Alfred Müller und Frau, Fahrrad- und Nähmaschinen-geschäft

Jakob Roth und Frau, Molkerei

Curt Nade und Frau, Milchgeschäft

Curt Hempel und Frau, Milchgeschäft

Hermann Birnbaum und Frau, Beleuchtungskörper, elektrische Anlagen

Kurt Göbel und Frau, Fahrrad- und Musikhaus

Ella König, Textilwaren, Königsallee 46

Arthur Lange u. Frau, Lebensmittelhaus, Königsallee 40

Kurt Mauer und Frau, Gaststätte zur Erholung

Bernhard Glas und Frau, Lebensmittelhandlung, Lilienthalstraße

Wilhelm Klippfahn und Frau, Wischerei, Plätterei zur „weißen Taube“

J. Findeisen, Lebensmittel- und Tabakwaren (ältestes Geschäft am Platze), Königsallee

Vorstadt Kleinschachwitz

Curt Philipp und Frau, Kolonialwaren u. Spirituosen

Bruno Jackel und Frau, Kolonialwaren

Rudolf Jähnigen und Frau, Kolonialwaren

Willi Schönert und Frau, Kolonial- u. Fleischwaren

Fleischermeister Reinhard Schölzel und Frau

Fleischermeister Otto Huste und Frau

Bäckermeister Bruno Beger und Frau

Christoph Dietrich u. Frau, Kauf- u. Lebensmittelhaus

Tapeziermeister Paul Scheibe und Frau

Familie Hanisch, Blumen- und Gemüsehändler

Richard Peschke und Frau (Goldene Krone)

Max Rieper und Frau, Zschachwitz, Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung, Autoreparatur

Vorstadt Lockwitz

Fleischermeister Herbert Gebhardt und Frau

Fleischerei Otto Schöne und Frau

Fleischerei Kurt Trobisch und Frau

Bäckermeister Franz Ullrich und Frau

Bäckermeister Johannes Barthel und Frau

Bäckermeister Moritz Gehre und Frau

Bäckermeister Gustav Walther und Frau

Bäckermeister Kurt Bormann und Frau

Klempnermeister Max Belger und Frau

Klempner Otto Block und Frau

Uhrmachermeister Max Escher und Frau

Töpfermeister Ernst Buchholz und Frau

Kurt Müllbach u. Frau, Kolonialwaren- u. Farbenhdlg.

Paul Lange und Frau, Kolonialwaren- u. Delikatessen

Otto Dörfel und Frau, Milchhandlung

Richard Kuschmann u. Frau, Schreib- u. Papierwaren

Arno Philipp u. Frau, Textil-, Strumpf- u. Rauchwaren

W. Kanngießler u. Sohn, Unt. Gasthof u. Haushalte

Familie Wilhelm, Gastwirtschaft

Walter Klüdig und Frau, Emmerichs Gasthaus, Lockwitzgrund

Malier Robert Rauh und Frau, Richard Kähnert's Witwe, Zigarren- u. Zigarettenhaus

Martin Weber u. Frau, Kohlenhandl. u. Fuhrgeschäft

Fräulein Frida Kühn und Familie, Kurt Barthel und Frau, Damen- und Herrensalon, moderne Bubikopfpflege

Dr.-Lockwitz, Stadtteil Nickern

Alfred Knobloch und Frau, Gasthof Nickern

Walter Lemm und Frau, Motor- und Fahrradhandlung, Reparatur

Bäckermeister Kurt Pfützner und Frau

Fleischermeister Friedrich Sachse und Frau

Niedersedlitz

Fleischermeister Otto Mai und Frau

Fleischermeister Gotthold Feistner und Frau

Fleischermeister Oskar Richter und Frau

Fleischermeister Arthur Johnne und Frau

Fleischermeister Otto Schöne u. Frau (Orsteil Luga)

Bäckermeister Arno Morenz und Frau

Bäckermeister Georg Wendisch und Frau

Café Kühne

Arno Golle und Frau, Kolonialwaren und Delikatessen

Paul Frigo-Moska u. Frau, Kolonialw. u. Delikatessen

Adolf Grahl und Frau, Kolonialwaren und Delikatessen (am Rathaus)

Richard Uhlig und Frau, Kolonialwaren u. Delikatessen

Richard Göttlich, Fische und Delikatessen

Reinhard Preußler u. Frau, Kolonialw. u. Delikatessen

Albin Friedrich und Frau, Lebensmittelhaus (Orsteil Luga)

Max Zimmermann u. Frau, Kolonial- u. Eisenwaren

Friedrich Günther und Frau, Eisen- und Kurzwaren

Molkerei Huhn

F. Kaiser und Frau, Bettfedernreinigung und -handlung

Hermann Wehle & Co., Kohlenhandlung

Blumenhalle Schwarzbach

Paul Landmann u. Frau, Wischereibetrieb, Dorfstr. 5

Fritz Apitz, Musik- und Radiohaus

Paul Peschel und Frau, Großschuhmacherei

Otto Müller, Bäckerei (Orsteil Luga)

Beste Wünsche zum neuen Jahre!

allen lieben Kunden

W. Emil Schräger

Verbandlung, Gambriusstr. 7.

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre!

allen lieben Kunden

Aus dem Wirtschaftsleben

Krisenjahr 1930

Es ist heute im Lager der Feinde der Arbeiterklasse üblich, bei jeder Gelegenheit von den hohen Werten zu sprechen, denen sich die Leute, die so oft das Wort Marxismus im Munde führen, von Karl Marx eingebringen, dessen Lehren gerade jetzt eine schätzbare Tatkraft sind. Schon im ersten Band seines Hauptwerkes, des Kapitals, das im Jahre 1867 erschien, hatte Marx gezeigt, wie das Wirtschaftsleben der kapitalistischen Gesellschaft sich in einem Kreislauf befindet, der von der Konjunktur zur Krise und von der Krise zur Konjunktur führt. Im 3. Kapitel des Kapitals, Band I, schreibt Karl Marx:

„Gang wie Himmelskörper, einmal in eine bestimmte Bewegung geschleudert, dieselbe stets wiederholend, so die gesellschaftliche Produktion, sobald sie einmal in jene Bewegung mehrerer Ausdehnung und Zusammenziehung verfallen ist. Der ganze Prozess, der seine eigenen Bedingungen wieder reproduziert, nehmen die Formen der Periodizität an. Erst in der Zeit, als die mechanische Industrie so tiefe Wurzeln geschlagen hatte, daß sie auf die nationale Produktion einen überwiegenden Einfluß übte; als durch sie der Außenhandel begann, den Märkten in Amerika, Asien, Australien erschloß; als endlich die industriellen Nationen, die in den Weltkämpfen miteinander trafen, zahlreich genug geworden waren — erst seitdem traten jene immerwährend wiederkehrenden Phasen auf, deren aufeinanderfolgende Phasen Jahre umfassen und die immer zu einer allgemeinen Krise führen, die einen Zirkel abschließt und einen neuen beginnt.“

Vielleicht fürchtbarer als je sind die Verheerungen der gegenwärtigen Krise auf dem Arbeitsmarkt. Zur Zeit sind in Deutschland über 4 Millionen Arbeiter arbeitslos. Schon im Jahre 1929 war in Deutschland die Zahl der Arbeitslosen ansehnlich größer als gewöhnlich. Die rasche Zunahme der Arbeitslosigkeit führte schon im vorigen Jahre zur Bildung einer starken industriellen Meisterschicht, aber im Jahre 1929 hielt die Wirterschaft immer noch auf einem sehr hohen Stand. Bei der Kohlen- und Eisenproduktion wurden sogar bis dahin noch nicht dagewesene Höchstleistungen erzielt. Das vergangene Jahr brachte

eine starke Einschränkung der Produktion

und damit eine weitere gewaltige Vermehrung der Arbeitslosenarmee. Im Februar des Jahres 1929 waren zwar infolge ungewöhnlicher Witterungsverhältnisse annähernd 25 Prozent aller gewerkschaftlich organisierten Arbeiter arbeitslos, aber der Prozentsatz der Arbeitslosen ging dann doch bis auf 5,1 Prozent im Juni des Jahres 1929 zurück. Im Jahre 1930 betrug in dem günstigsten Monat, im Mai, der Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl der organisierten Arbeiter 10,6 Prozent, und von diesem Moment an ist dieser Prozentsatz weiter gestiegen. Im Oktober war nahezu ein Viertel aller gewerkschaftlich organisierten Arbeiter arbeitslos, und dazu kamen noch die antilichen Statistiken 14,4 Prozent Ausgarbeiter. Seitdem ist die Zahl der Arbeitslosen noch beträchtlich gestiegen, und man wird mit der Annahme kaum irren, daß heute reichlich 50 Prozent der Arbeiter und Angestellten entweder unter völliger Arbeitslosigkeit oder unter Mangelarbeit zu leiden haben. Wenn große Massen des Volkes schwerere zu zu leiden haben, dann sind gute Zeiten für volkswirtschaftliche Reformen, die mit gerechter Weise der künftigen Welt vorzuziehen, worauf denn alle diese Kräfte zurückzuführen ist. Unter diesen Umständen befinden sich bei uns in Deutschland in nur in großer Zahl Männer, die im wirtschaftlichen und im politischen Leben eine, wie man so sagt, unangenehme und oft recht mächtige Stellung haben und deren Einfluß daher sehr unheimlich ist und noch unheimlicher werden kann. Da will man dem Volke messen, das in Deutschland herrschende „Lügen“ sei an allem Schuld, obgleich unter der Regel der Arbeitslosigkeit die Lohnen nicht nur in der neuen deutschen Republik zu leiden haben, sondern auch in dem parlamentarisch regierten Königreich England, bei demokratischen, aber nicht parlamentarisch regierten Vereinigten Staaten von Amerika wie auch in dem faschistischen Italien. Hier aber ein Haarer noch ein Mussolini haben ihre Völker vor dem Ausbruch der bevorstehenden Wirtschaftskrise schützen können. Nicht nur das deutsche Volk ist das Opfer einer Wirtschaftskrise geworden, sondern wir befinden uns in einer Weltwirtschaftskrise. Das statistische Reichamt hat für den Herbst 1930 die 20 wichtigsten Wirtschaftsländer zusammengestellt und kommt dabei zur Feststellung einer Gesamtarbeitslosigkeit von 14 Millionen Menschen, von 7,5 bis 8 Millionen im Herbst 1929. Es sind also im letzten Jahre 6 bis 6,5 Millionen Arbeiter der Welt zur Arbeit gekommen. In den drei wichtigsten Wirtschaftsländern Deutschland, Großbritannien und USA, allein ist die Zahl der Arbeitslosen vom Dezember 1929 bis zum September 1930 von 6 auf 11 Millionen gestiegen. In diesen drei Staaten, in Großbritannien, Frankreich und in den Vereinigten Staaten, sind die Arbeitslosen in Prozenten der Gesamtbevölkerung auf etwa 10 Prozent gestiegen. Das statistische Reichamt berichtet, daß in Großbritannien 4,9 Prozent, in Deutschland 4,7 Prozent und in den Vereinigten Staaten 4,6 Prozent der Bevölkerung im Oktober arbeitslos waren. Seitdem hat sich die Arbeitslosigkeit noch stark vermehrt. Wahrscheinlich sind heute nicht 14, sondern etwa

20 Millionen Menschen in der Welt arbeitslos.

In Deutschland wird vielfach der deutschen Steuer- und Sozialpolitik die Schuld an der Arbeitslosigkeit gegeben, aber man sieht, daß in den Vereinigten Staaten von Amerika, wo die Steuerlasten nicht nur hoch sind und wo es die weitestgehende soziale Sozialpolitik überhaupt nicht gibt, die Arbeitslosigkeit nicht geringer ist als bei uns.

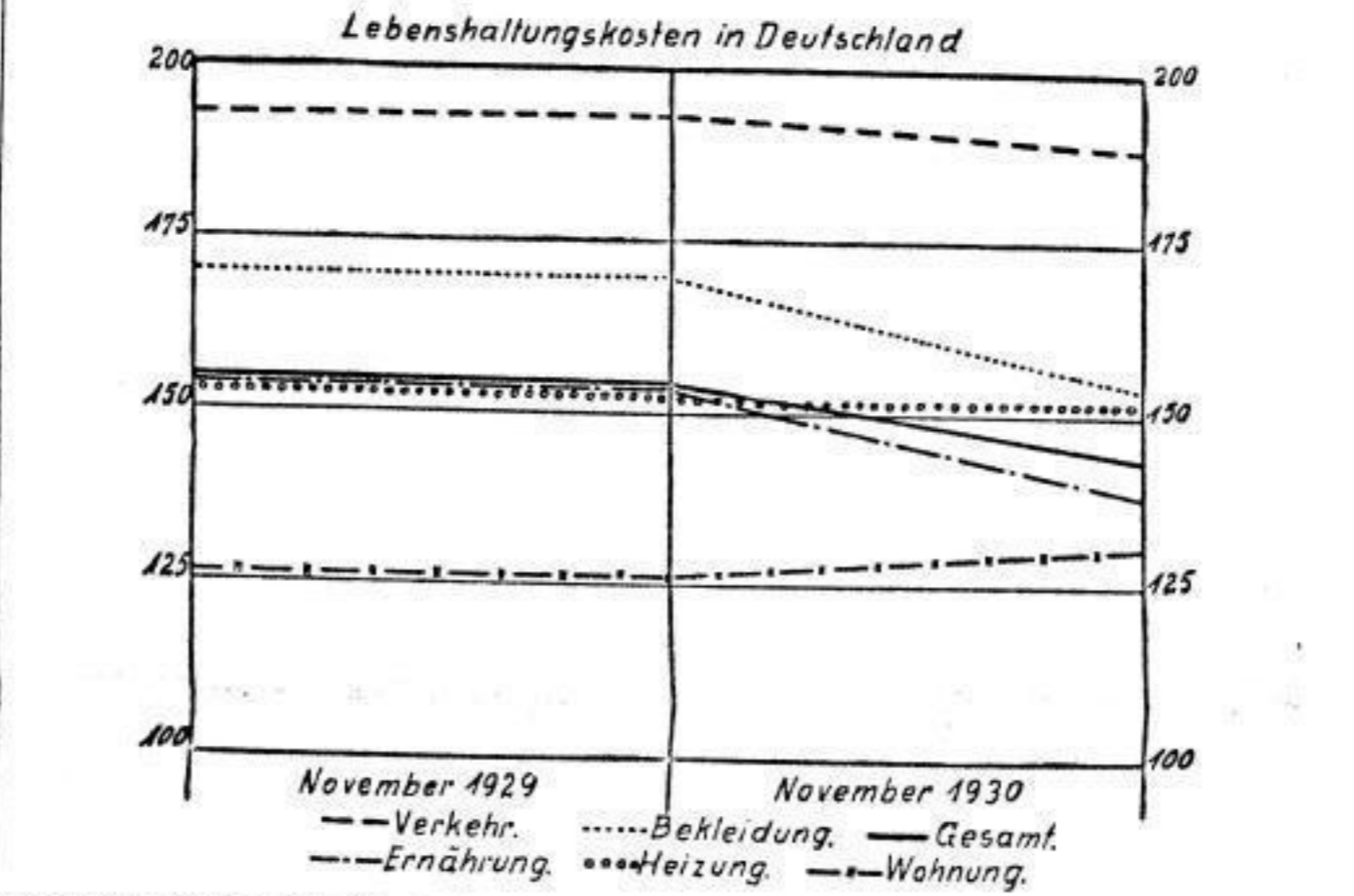
Die Reparationszahlungen von Deutschland werden häufig als der Hauptgrund für das deutsche Volk sehr schwer zu tragen und als die Ursache für die Arbeitslosigkeit angesehen. Wenn man sich die Reparationszahlungen allein als die Ursache für die Arbeitslosigkeit vorstellt, dann sind die Reparationszahlungen ein sehr unwichtiges Moment. Haben doch Wirtschaftskrisen und Arbeitslosigkeit auch in den Reparationszahlungen betroffenen Staaten, sondern ebenso auch die Vereinigten Staaten von Amerika, denen die deutschen Reparationszahlungen zum großen Teil zufallen, Großbritannien, das die Reparationszahlungen, die es von Deutschland erhält, in der Summe von 100 Millionen weitergibt, und jetzt machen sich auch in Brasilien, in Afrika und in anderen Ländern die Folgen der Weltwirtschaftskrise bemerkbar. Die Reparationszahlungen sind die Ursache für die Arbeitslosigkeit in Deutschland, sondern die Folgen der Weltwirtschaftskrise.

Zeit, die der kapitalistischen Wirtschaft eigen ist, und sie ist zum guten Teil eine Nachwirkung des Weltkrieges, der für die Weltwirtschaft so tiefgreifende Folgen gehabt hat. Von der Weltreise zeigt neben den großen Arbeitslosenarmeen

der rasche Preisabfall auf den internationalen Rohstoffmärkten.

Wegenüber ihrem Höchststand im Jahre 1928/29 sind die Gummi- und Kupferpreise um 70 Prozent, die Zinkpreise um 60 Prozent, die Baumwollpreise um 50 Prozent gefallen. Der Weizen stand in Chicago im Dezember 1929 um 60 Prozent niedriger als im April 1928. Der große Krieg hatte der Welt als seine Erbkrankheit seit allenthalben einen großen Mangel an Waren hinterlassen. Das führte überall dazu, daß die Produktion ausgedehnt wurde, und jetzt kann die Welt die Produktion ausgedehnt aufnehmen. Dazu kam noch die Nationalisierung auch in der Landwirtschaft, die die Kosten der Erzeugung von Getreide in den über-

im Monatsdurchschnitt einschließlich der Reparationszahlungen die Ausfuhr die Einfuhr um 137 Millionen Mark überstieg. Wenn man zu dem vorläufigen Abschluß unserer Handelsbilanz von 12 Milliarden Mark noch etwa 500 Millionen Mark als Mittelsaldo der Dienstleistungen hinzurechnet, so ergibt sich, daß Deutschland im Jahre 1930 außer den Reparationszahlungen von 12 Milliarden Mark noch etwa die Hälfte seiner privaten Ausfuhrpflichtungen aus eigener Kraft und nur die restliche Hälfte der Ausfuhr aus Auslandskrediten beizutragen. Die Entlastung der deutschen Ausfuhr spricht auch gegen die Behauptung, daß in Deutschland die Belastung der Industrie mit Steuern, Steuern und Soziallasten unentgeltlich hoch wäre. Was auch in einzelnen Fällen die Ausfuhr deutscher Waren durch Verkaufserlöse zuhause gekommen sein, daß das für die ganze Welt nur für einen sehr bescheidenen Teil der Ausfuhr gilt, ist denkbar unwahrscheinlich. Die Zahlen über die deutsche Ausfuhr beweisen, daß Deutschland auf dem Weltmarkt durchaus konkurrenzfähig ist. Wirken wir ja auch, daß die Löhne in anderen Staaten, die mit uns



seelischen Gebieten stark herabzieht. Besonders hat die Anwendung des Währungsprinzips in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Kanada die Kosten stark vermindert. Die Folge war, daß die Verbraucher dort, wo sie die neuen Methoden noch nicht anwenden konnten, in schwere Notlagen gerieten. Der Preisfall verminderte die Kaufkraft der Amerikaner und nahm dadurch den Industrieständen Absatzmöglichkeiten, während dann wieder die Krise in den Industrieständen deren Anpassungsfähigkeit verminderte und dadurch die Absatzmärkte der Export- und Rohstoffländer verengte.

Dem Arbeitslosen muß es wie fürchtbarer Dohn in die Ohren klingen, wenn er auch jetzt noch hören muß, daß wir in nicht arbeitslos sind, um doch zu kommen. Reichen die Kosten denn deswegen, weil nicht genug Güter erzeugt wurden? Wir haben auf der Welt zwei Millionen Arbeiter, zwei Millionen Kaffee- und zwei Millionen Kautschuk- und zwei Millionen Baumwoll- und zwei Millionen Wolle. Es fehlt nicht an Produktionsmitteln, und es fehlt nicht an Arbeitskräften. Die Mittel sind vorhanden, um die Menschen reichlich mit all dem zu versorgen, was sie brauchen, um ein erträgliches Dasein zu führen. Aber der amerikanische Farmer leidet, weil er seinen Weizen oder seinen Kaffee nicht absetzen kann, und der deutsche oder der englische Arbeiter muß hungern, weil er Güter nicht kaufen kann, die im Überfluß vorhanden sind. Für Millionen sind Arbeitsplätze vorhanden, die leer stehen. Auf der anderen Seite des Ozean der Arbeitslosen, das sehr häufig darauf wartet, wieder die Hände bei der Arbeit gegen zu können. Ist es nicht geradezu niederdrückend, daß heute noch Millionen von Arbeitern nicht begreifen, daß ihre Lösung sein muß: Kampf dieser kapitalistischen Wirtschaftsordnung! Es wäre falsch, die besondere

deutsche Krise

einfach als eine Folge der Weltkrise zu betrachten. Die deutsche Krise ist dem wirtschaftlichen Niedergang in anderen Ländern zum Teil vorausgegangen, besonders dem Krisenausbruch in Amerika, als dessen Wegman man den großen Crash an der New Yorker Börse im Oktober 1929 ansehen kann. Gleichwohl wirkt die Weltkrise auf Deutschland zurück, schon deswegen, weil auch in Deutschland die Käufer vielfach Zurückhaltung üben werden, solange der Preisrückgang auf dem Weltmarkt noch nicht zum Stillstand gekommen ist. Aber dafür, daß die deutsche Krise nicht einfach eine Wirkung der Weltkrise ist, spricht schon allein der Umstand, daß sich in dem vergangenen Jahre die deutsche Ausfuhr verhältnismäßig gut gehalten hat.

Die deutsche Ausfuhr ist nur in verhältnismäßig geringem Maße und lange Zeit in derselben Richtung wie unsere Einfuhr zurückgegangen. Nach den höheren für elf Monate vorliegenden Gesamtdaten betrug in diesem Jahre im Monatsdurchschnitt die Einfuhr 888 Millionen Mark gegen 1181 Millionen Mark im Monatsdurchschnitt des Vorjahres und 1107 Millionen Mark im Monatsdurchschnitt 1928. Bei der Ausfuhr stellt sich die Differenz auf 1012 Millionen Mark gegen 1124 Millionen Mark im Vorjahr und 1023 Millionen Mark im Jahre 1928. Im Vergleich zum Vorjahr ist demnach die Einfuhr ziemlich genau um 20 Prozent, die Ausfuhr aber um knapp 10 Prozent zurückgegangen. Dabei ist es Deutschland zugute gekommen, daß die Preise der Exportgüter, aus denen die deutsche Ausfuhr zum großen Teil besteht, nicht in demselben Maße fielen wie die Preise der Importgüter. Während sich in den Jahren 1927 und 1928 für Deutschland ein großer Einfuhrüberschuß ergab und im Jahre 1929 Ausfuhr und Einfuhr ungefähr gleichstanden, hat in diesem Jahre

allgemeinen Lohn- und Preisabfall

durchgeführt werden müsse. In Deutschland ist der Preisindex, unter dem 135,5 im November 1929 bis auf 129,1 im November 1930 gefallen, aber bei den Lebenshaltungskosten ist die Senkung nur auf 125,5 im November 1930 auf 141,5. Das ist nach dem ökonomischen Index eine Senkung um 6,5 Prozent, und wenn man sich die allgemeine Lebenshaltungskosten unter der Senkung der verschiedenen Lebenshaltungskosten vorstellt, ist mehr als fraglich, ob die Senkung des Lebenshaltungskostenindex zu einem guten Teil darauf zurückzuführen ist, daß Waren in Verlegenheit sind, die heute die unter Arbeitslosigkeit und Hungernden lebenden Massen trotz der Verdrängung der Preise nicht kaufen können. Deutschland trieb das ganze Jahr hindurch eine Politik, durch die man eifrig zu verhindern suchte, daß der Abbau der Lebenshaltungskosten auf dem Weltmarkt auch in den deutschen Preisen sich widerspiegeln würde. Der Zoll für Weizen hat die Höhe von 200 Mark die Tonne erreicht und ist damit ebenfalls hoch oder noch höher als der gegenwärtige Weizenpreis. Trotzdem ist jetzt die Krise Lebensabfall ausgegeben worden, und sie wird nur allzu eifrig von den Schlichtern befolgt, während es von dem von der Regierung verordneten Preisabfall in der letzten Zeit recht still wurde. Dabei muß es eben jedem Einseitigen klar sein, daß die Ausfuhr auf eine Überwindung der Krise denkbar gering ist, wenn man

die Kaufkraft der breiten Massen

nach Möglichkeit haben wird. Das doch erst in einer ferneren letzten Veröffentlichung des Institut für Konjunkturforschung der Meinung Ausdruck gegeben, daß in naher Zeit auf eine neue Anlagentätigkeit in der Industrie nicht zu rechnen ist, und erst langfristig hat wieder die Unterordnung der Wirtschaftsentwicklung gegen die Unterordnung der Produktion, der eisernen Industrie, der Produktionsanlagen in ähnlicher Weise über den Bedarf hinaus vergrößert sind, so daß ein weiterer Ausbau volkswirtschaftlich ein Abbau, so bescheiden ein Wachstum wäre. Woher soll also unsere Industrie vermehrt Beschäftigung bekommen, wenn es nicht gelang, den Fortschritt der Massen zu begrenzen? Die Angelegenheit so hoch belagert der Industrie mit Löhnen und Soziallasten soll auch schon daran sein, daß die deutsche Kapitalbildung zu gering ist. Weil, so wird gesagt, in Deutschland zu wenig Kapital angetrieben wird, so habe die starke Verengung des Kapitalmarktes aus dem Ausland den Ausbruch der Krise herbeigeführt. Aber wie nicht noch eine viel schwerere Krise über kurz oder lang über das deutsche Volk herabgedrückt, wenn es unserer Industrie mehr Beschäftigung verschaffen würde, den vielfach schon jetzt viel zu weitgehenden Ausbau ihrer Werke noch weiter fortführen. Leider ist auch nicht zu erwarten, daß im kommenden Jahre der Wohnungsbau, dessen Mangel den Arbeitsmarkt im vergangenen Jahre schwer belastete, wieder zunimmt. Und doch durch die Rohstoffverdrängung Hunderte von Millionen Mark an Staatsmitteln zum dem Wohnungsbau entgegen. Ein Schaden, der auch dann kaum wieder aufgehoben werden kann, wenn etwa dem Wohnungsbau einige reichliche Staatsmittel zugeführt werden. In naher Zukunft werden die allgemeinen Kapitalmarkt rechtliche Mittel zuzufügen sollten.

Neu- u. Antonstadt-Doppellovorstadt

1931 Ein frohes neues Jahr 1931

wünschen allen werten Kunden, Gästen und Freunden nachstehende Geschäftsfreunde

Karl Schäfer u. Frau, Rohlfenhandlung Fleischergasse 8
 Georg Proschwitz, Colonial- u. Gemüswaren, Mühlgraben 18
 Fahrzeug-Hübner, Joh. W. Eitrich, Fahrrad, Heintzstr. 8
 Emil Görner, H. Fleisch u. Wurstwaren, Antonstr. 18
 Emilie Stollan, Restaurant zur Königsbl., Tiefstr. 3
Starkes Kurbad, Baugner Str. 31
 Fleischermesser Karl Köhler, Markgrafenstr. 36
 Arthur Großmann u. Frau, Lebensmittel, Markgrafenstr. 39
 Kurt u. Auguste, Fleisch u. Wurstwaren, Antonstr. 62
 Bruno Zwicker, Colonial- u. Gemüswaren, Antonstr. 72
 Ebschners Einkehr, vorm. Otto Trinks, Louisenstr. 80
 Joh. Trubig, Wild- u. Sutterschädel, Louisenstr. 81
 Wäsche-Melnt, Louisenstr. 87
 P. Berger, Neuhäuser Cappelstr. u. Paplerbldg., Louisenstr. 7
 Fleischermesser Bruchholz u. Frau, Louisenstr. 77
 M. Praver, Klempnerwerk, Ede Louisen u. Martin-Luther-Str.
Paul Zwicker u. Frau, Louisenstr. 83
 Erich Fischer, Fleischermesser, Martin-Luther-Str. 29
 Max Nietzold u. Frau, Lebensmittel, Frühlingsstr. 17
 Paul Strobel, Kolonialwaren, Schönfelder Str. 1, Tel. 53072
 A. Zeldner, Wild- u. Watterhandlung, Kamener Str. 20
 A. Beständig, Spezialgeid, i. Obst- u. Wurstwaren, Kamener Str. 22
 G. Stehler, Metzger u. Friseur, Kamener Str. 25
 A. Becker, Sibirische u. Landesprodukte, Kamener Str. 30
 F. Gebel, Metzger, Weiß u. Wollwaren, Kamener Str. 30
 Luise Schumann, Papier- u. Schreibwaren, Kamener Str. 36
 Fleischermesser Th. Klotzsche u. Frau, Kamener Str. 42
 Wägerei Marx, Wägerei, Kamener Str. 45
Kohlenhandl. Täubrich, Schöninger Str. 24
 J. verhehl, Lienenmann, Papier- u. Schreibwaren, Kamener Str. 17
 Karl Franke, Schuhmacher, Kamener Str. 15
 Friseur Ferdinand Gotschlich, Schöninger Str. 19
 Fleischermesser Karl Telchgräber u. Frau, Wörliger Str. 4

Schuhmacher u. Schuhhändler Klepsch, Schöninger Str. 4
 Pafermeister Max Vogel u. Frau, Schöninger Str. 11
 Fleischermesser Kurt Gerlach u. Frau, Wörliger Str. 15
 Alwin Kegel, Metzgerei, Ede Wörliger Str. u. Wörligerweg
 Wägerei Oswin Lommatzsch, Wörliger Str. 37
W. Göppert, Friseur, Hechtstr. 12
 Textilwarenhaus A. Kiehle, Wörliger Str. 9
 R. Steudte, Schuhmacher, Klaustr. 37
 Karl Schymik, Fahrradhandlung, Klaustr. 40
 Max Broschmann, Schneiderei, Klaustr. 58
 F. Weske, Metzger u. Wurstwaren, Klaustr. 61
 Metzgerei E. Strang, Klaustr. 68
 Naumanns Ebrestrassent am Ende der Fab
 Robert Peschke, Fleischermesser, Kamener Str. 7
 Willi Börgen, Fleischhandlung, Kamener Str. 9
 Ernst Thiele, Friseur, Kamener Str. 9
 Friedrich Wolf, Schuhmacher, Kötterstr. 44
 Fleischermesser Alfred Jähne, Kötterstr. 44
 Ewald Breiffeld u. Frau, Lebensmittel, Klaustr. 54
 Willi Döbler u. Frau, Fahrrad u. Wurstwaren, Klaustr. 64 u. 65
 Schneidermeister Alexander Schilde u. Frau, Klaustr. 64
 Schuhmachermeister Arthur Dünkel, Kamener Str. 2
 Rud. Turra, Fahrradhaus u. Reparaturwerk, Kötterstr. 57
 Gustav Leber, Spezial-Schneiderei, Kötterstr. 4
 Alwin Fiedler, Lebensmittel, Kötterstr. 4
Georg Krone u. Frau, Wörliger Str. 14
 Emil Dietrich u. Frau, Landesprodukte, Cappelstr. 14
 Otto Peschke u. Frau, Holz u. Rohlfenhandl., Cappelstr. 20
Frau verw. Schubert, Wörliger Str. 19
 Joh. Köhler, Saronia-Drogerie, Cappelstr. 33
 Fleischermesser Max Belger u. Frau, Cappelstr. 24
 Fleischermesser Rudolf Hartmann u. Frau, Kamener Str. 18

Johanna Klögel, Wollwaren und Trüffelwaren, Cappelstr. 24
Alb. Bartholomay u. Frau, Cappelstr. 24
 Weinstuben „Oppelklause“, Cappelstr. 24
 E. Stephan, Ziegen und Hasen, Kamener Str. 8
 Fleischermesser Max Rost u. Frau, Cappelstr. 8
 Walt Eckert u. Frau, Metzgerei u. Wurstwaren, Kötterstr. 17
 Emil Berthold u. Frau, Metzgerei, Kötterstr. 4
Ewald Zöphel u. Frau, Kötterstr. 4
 Fleischermesser Paul Großmann u. Frau, Cappelstr. 9
 Emil Pönisch u. Frau, Lebensmittel, Kötterstr. 9
 Fleischermesser Albert Weise u. Frau, Kötterstr. 11
 Wägerei Rudolf Pezold u. Frau, Kötterstr. 11
 Ernst Meier, Metzger u. Wurstwaren, Kötterstr. 11
 Otto Größ u. Frau, Lebensmittel, Kötterstr. 11
 Wägerei Fr. Barth u. Frau, Kötterstr. 11
Bruno Gerstenberger u. Frau, Kötterstr. 11
 Alwin Blum u. Frau, Lebensmittel, Kötterstr. 11
 Fleischermesser Emil Giesel u. Frau, Kötterstr. 11
Gustav Pfundt u. Frau, Kötterstr. 11
 Wägerei Oswald Kirchhof u. Frau, Kötterstr. 11
 W. Ritter, Fahrradhaus, Cappelstr. Ede Kamenerweg
 Café Kretschmer, Cappelstr. 1
 Wägerei Johannes Stein u. Frau, Kötterstr. 1
 Wägerei William Förster u. Frau, Kötterstr. 44b
 Robert Zimmermann, Metzgerei, Kötterstr. 37
 Mohrs Schuhwarenhaus, Cappelstr. 37
P. Jähmig, Cappelstr. 37
 Fleischermesser Arno Ulrich u. Frau, Kötterstr. 33
 Julius Paschke u. Frau, Wurstwaren, Kötterstr. 17
 Carl Kaufhaus Paul Stoss, Kötterstr. 23
 Hofmanns Restaurant, Joh. Walter-Straße, Kötterstr. Ede

Restaurant Reichstreue
 Tel. 36904, Wörligerstr. 24, Tel. 36904
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel
 Karl Gerber und Frau

Restaurant Alte Kaserne
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
ein gesundes neues Jahr!
 Familie A. Himm, Metzgerstraße 5

Restaurant Kurfürstenthor
 Marktgrabenstr. 37

Ein Prosit Neujahr
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 Bruno Naake und Frau

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
ein glückliches neues Jahr
 Paul Kunze und Frau
 Schlimms Restaurant
 an der Teufelskloster

Glückliches Neujahr
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
 Mehlhorn und Frau (Mehlhorn-Diele)
 Königstr. 6

Glückliches neues Jahr!
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
Martin Ehrhardt und Frau
 Gaststätte Louisenburg, Louisenstraße 33

Allen werten Kunden, Gästen und Bekannten
unsern besten Wünschen zum Jahreswechsel
 Fleischermesser
Oskar Boltsch und Frau
 Gastwirtschaft und Fleischerei
 Louisenstraße 32

Allen unseren werten Gästen, Freunden,
 Bekannten und Nachbarn
ein glückliches neues Jahr!
Gustav Wagner und Frau
 Allen werten Kunden u. Geschäftsfreunden wünschen wir ein
gesundes neues Jahr!
 Fleischermesser Ewald Löschdor und Frau
 Klaustr. 6, Ede Louisenstraße 39

Ein glückliches neues Jahr
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
Fleischermesser Kurt Kaase u. Frau
 Wörligerstr. 8

Herzlich Glückwünsche
 zum neuen Jahre
 Allen unseren werten Kunden, Freunden
 und Bekannten
Albin Kaden
 Kohlenhandlung - Fuhrgeschäft
 Kamener Straße 24

Frohes Neujahr!
 Zahnpraxis Kurt Stephan
 Konrad, zubehörender Dentist, Kamener Straße 33, II.

Frohes Neujahr
 wünschen der werten Kundenschaft
Karl Schlenker und Frau
 Rohlfenhandlung, Cappelstr. 27

Ein glückliches neues Jahr!
 Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Gräß Lebensmittelhalle
 Ottendorfer, Ede Wörliger Straße

Ein Prosit Neujahr!
 Allen werten Gästen u. Bekannten
Arno Richter und Frau
 Restaurant, Kötterstr. 3

Die besten Wünsche zum neuen Jahr
 Erich Müller
 vorm. Max Perzog Nachf.
 Markgrafenstraße 25, Kötterstr. 51
 Telefon 50571, Telefon 14-64

Willigste Bezugsquelle feiner Käse- und Salmiswaren - Großes, abgefülltes Wein- und Spirituosenlager - 8 Prozent - Cuckernisse - Kaffeebohnen - Lieferung frei Haus

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
die besten Wünsche zum neuen Jahr!
 Bruno Kraupol u. Frau
 Metzgeramt, Nichtenhof, Kötterstr. 10

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel
 Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Reinhold Klümlich
 Obst- und Gemüsehandlung
 Kamener Str. 2

Ein Verzicht!
 mit einem Neuen
 Jahren u. der
 Tausend Volle
 lohnt sich.

Die besten Wünsche zum neuen Jahr
 Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Paul Steudte und Frau
 Metzgerei, Kamener Str. 33

Prosit Neujahr!
 Familie Weidner
 Wörligerstr. 10, Ede
 Metzger, Kamener Str. 10

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fr. Wilh. Schulze u. Frau
 Holz u. Rohlfenhandlung, Kötterstr. 3

Neustädt. Bürgerbräu
 Kamener Str. 30
 Zümmern und Freunden
 die besten Wünsche
 zum neuen Jahre!

Ein glückliches neues Jahr
 Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten
Otto Klünger und Frau
 Gaststätte, Kamener Straße 28.

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Goldenes Lamm
 Familie Döge

Prosit Neujahr!
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
Vindenhof, Toltewitz
 Hermann Wenzel und Frau.

Goschütz
Gasthof Dresden-Goldmühl
 Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre!
 H. Götsche.

Viel Glück und Segen im neuen Jahr
 wünschen Ihren werten Gästen und Bekannten
Ernst Richter und Frau
 Metzger, Kötterstr.

Herzliche Wünsche zum neuen Jahr
 Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
Robert Klemm u. Frau
 Metzgerhandlung, Wörligerstr. 24.

Frohes neues Jahr
 wünschen Ihren werten Kunden und Freunden
Richard Burkhardt und Frau
 Metzger, Kamener Str. 3.

PROSIT NEUJAHR!
 unserer verehrten Kundenschaft
 Rob. Jone in Kessen, da braucht man keine Arbeit!
Kretschmar & Munkelt zugl. Paul Alfred Waurich
 Dresden-N., Kasernenstr. 25

Beste Wünsche zum neuen Jahr
 meiner werten Kundenschaft
Martha Pöhl, Wild- u. Sutterschädel
 Markgrafenstr. 15.

Ein gesundes neues Jahr
 wünschen Ihren werten Kunden und Bekannten
Willy Reibmann und Frau, Metzger- und Rohlfenhandlung, Kamener Str. 24

Herzlichen Glückwünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
 Schuhmachermeister Clemens Hölzer u. Frau
 Wörligerstr. 2.

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein glückliches neues Jahr!
Schneidermeister R. Reinsch u. Frau
 Kötterstr. 23.

Scharfe Ecke, Radebeul
 Werten Gästen, Freunden und Bekannten
viel Glück zum Jahreswechsel
 Oswald Otto.

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Alfred Kirchberger u. Frau
 Metzgerhandl., Wörligerstr. 23, Wörligerstr. 23, Wörligerstr. 23

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Max Reibel u. Frau
 Metzgerhandlung, Wörligerstr. 23.

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
W. Schübe und Frau
 Wörligerstr. 23.

Glück u. Freude im neuen Jahr
 wünschen Ihren werten Kunden u. Bekannten
Franz Kahl und Frau
 Friseurhandlung, Karl-Liebknecht-Str. 62

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
 Metzgerhandlung
Libelle
 Wörliger Str. 10

Frohes Neujahr
 wünschen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Alwin Hertel u. Frau
 Metzgerhandlung, Cappelstr. 11.

Frohes Neujahr
 wünschen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Paul Sparmann u. Frau
 Metzgerhandlung, Kötterstr. 32.

Pesterwitz
Ein glückliches neues Jahr
 Allen unseren werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Paul Richardt u. Frau
 Metzgerhandlung

Ein gefundes neues Jahr
 wünschen allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Familie Oswald Wintler
 Wörligerstr. 10

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Friseur Paul Ebeidauer und Frau
 Kötterstr. 2, Wörligerstr. 2

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Gustav Höffel und Frau
 Metzger u. Rohlfenhandlung, Kamener Str. 8

Ein glückliches neues Jahr
 Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Paul Müller und Frau
 Metzgerhandlung, Cappelstr. u. Kötterstr. 11

Ein herzliches Prosit Neujahr
 Allen unseren werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Emil Friedrich und Frau
 Metzgerhandlung, Wörliger Str. 10

Bahnhofswirtschaft
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein
Frohes Neujahr!
Arthur Schneider u. Frau
 Kötterstr. 10, Kötterstr. 10

Beste Einkehrstätte

Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!
Frei Leu Haer und Frau
 Metzgerhandlung, Schönfelder Straße 18

Alter Klosterhof
 Leubnitz-Neustadt
 Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
ein glückliches neues Jahr
 wünschen
 Eduard Tiedt und Frau.

Ein frohes Neujahr
 wünschen Ihren werten Kunden und Freunden
Max Nitzsche und Frau
 Metzger, Wörliger u. Schönfelder, Wörligerstr. 6

Ein glückliches neues Jahr
 Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
Elisabeth - Drogerie.

Viel Glück im neuen Jahr
 wünschen werten Kundenschaft
Olga verw. Franke, Bäckerei
 Am Hohen Stein 31.

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Max Reibel u. Frau
 Metzgerhandlung, Wörligerstr. 23.

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
W. Schübe und Frau
 Wörligerstr. 23.

Glückliches neues Jahr
 Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Rudolf K. Ha und Familie
 Wörligerstr. 32.

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 Allen unseren werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Wend. Kretschmer u. Frau
 Metzgerhandlung, Kötterstr. 11

Die besten Wünsche zum neuen Jahre!
 Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Clara Bischoff
 Metzgerhandlung, Wörligerstr. 13

Neue Leistungen



Neue Leistungen in besten Qualitäten und niedrigst gestellten Preisen bilden den Auftakt unserer Angebote für 1931. Erneut werden wir beweisen, daß unser Geschäftsgrundsatz der Kundschaft die größten Vorteile bietet – kein langes Festlegen der Einkaufsgelder, kein Spesenverlust durch Lagerhüter, daher billigste Kalkulation für beste Qualitätswaren

im neuen Jahr

- 19.75** Mantel a. Ottomane m. Pluschkragen ganz gefüttert, für stark. Dam. mehr u. schwarz = 19.75
- 29.-** Mantel aus rein woll. Stoff eng. Art ganz a. Serie gefüttert, edler Opasium-Krag bis Preisw. = 29.-
- 34.-** Mantel Pelz-imitation m. gr. Hasenpelz krag. a. Damase gefüttert schwarz = 34.-
- 39.-** Mantel a. reinwollen Weib. a. Serge gefüttert, reich Pelz, schwarz u. farbig = 39.-
- 12.50** Backt-Mantel a. einfarbigem Winterstoff, ganz gefüttert, Pelzkragen u. Mansch., Rundgürtel = 12.50
- 75.-** Pelz-Mantel a. russisch Bisam Seal-Kanin Seiten oder Zickel-Stücken = 75.-
- 120.-** Pelz-Mantel aus Merz-Zickel auf Kunstseid Futter mit gross Roll-Krag = 120.-

- 10.50** Apart. Woll-Kleid prima Rips od. Crêpe Cad. m. Biesen u. Knopforn. = 10.50
- 19.50** Nachmittags-Kleid a. renseliden Marocain, mod. huffgarnitur = 19.50
- 24.-** Flattes Kleid aus gemustertem Strickstoff, m. weisser Rips weste u. Leder gurtel = 24.-
- 38.-** Kleid jugendlich a. Kunstseid-Marocain, m. dunkl. Rock u. modernem Kasack = 38.-
- 10.75** Backt-Kleid, Tweed-Charmeuse, Sportform, m. kleidsam Weste, in marine u. weinrot = 10.75
- 17.50** Backt-Kleid, Velourne, neuart. Violantansatz, Glock-Rock marine u. bleu = 17.50
- 5.50** Bluse, Kunstseid-Trikot uni gestreift, Sportform, in hellen u. dunklen Farben = 5.50
- 0.75** Bluse, Crêpe de Chine in weiss, lachs, tee, offen u. geschlossen 2 tragen, sehr preisw. = 0.75
- 7.50** Kleider Rock a. marine Rips, Grabpen-Frisse, schmaler Gürtel, G. m. mizug = 7.50

Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne jeden Aufschlag in 4 aufeinanderfolgenden Monatsraten / Auf alle Konventions- und Markenartikel sowie Bücher findet eine Rabattgewährung nicht statt

RENNER

DAS KAUFHAUS AM ALTMARKT

1931 Beste Glückwünsche zum Jahreswechsel

werten Kunden, Gästen, Freunden, Bekannten u. Nachbarn mit der Bitte um fernere Unterstützung

Leipziger Vorstadt * Pieschen

Astoria- und Titania-Lichtspielhäuser

- Restaurant Kurfürst Moritz, Hermann Trompfer und Frau, Eisenberger Straße 15
- Fleischermeister Otto Flegel und Frau, Sebelstraße 13
- Restaurant zum Goldenen Anker, Alwin Feil und Frau, Leipziger Straße 45
- Bäckermeister Benno Hänel und Frau, Leipziger Straße 78
- Fleischermeister Franz Köhler und Frau, Leipziger Straße 80, Echaus Ochsener Straße
- Walter Kröber und Frau, Viktoria, Büte, Beeren-Winkel, Leipziger Straße 60
- Fleischer u. Restaurant zur Hafenschänke, Max Merbig u. Frau, Leipziger Str. 108
- Fleischermeister Feil Drecher und Frau, Ochsener Straße 4
- O. B. Schmidt Nachf., Inh. F. R. Hunger, Farben- und Spezialgeschäft, Ochsener Straße 9
- Frauen-Frisieralon Frida Gjalnska, Ochsener Straße 10
- Bäckermeister Theodor Gutte und Frau, Ochsener Straße 11
- Emil Rudolph und Frau, Mollerei-Produkte, Ochsener Straße 11
- Paul Weichel und Frau, Schuhhandlung und Schuhwerk, Ochsener Straße 12
- Restaurant Hugo Bösch und Frau, Ochsener Straße 12
- Schaaf Fiedler, Mode, Strümpfe, Tricotagen und Strumpfanknüpferei, Ochsener Str. 14
- Fleischermeister May Krenzel und Frau, Ochsener Straße 19
- Paul Kumpf und Frau, Schuhhandlung, Ochsener Straße 21
- Paul Kumpf und Frau, Schuhgeschäft, Ochsener Straße 23
- Paul Hänel, Inh. Kurt Weidmann, Lederhandlung, Ochsener Straße 25
- Schuhmachermeister Karl Kühnel und Frau, Bürgerstraße 6 u. Schleifische Straße 6
- Musikhaus Ernst Haack und Frau, Bürgerstraße 8
- Bäckermeister Hans Ritzelbach und Frau, Bürgerstraße 10 und Leipziger Straße 9
- Aboll Schaal und Sohn, Baarrentafel und Spezialgeschäft, Bürgerstraße 15
- Restaurant Mina verw. Klein, Bürgerstraße 18

- W. Morawek und Frau, Runderwagen- und Rohwarengeschäft, Bürgerstraße 20
- Gaststätte Bürgerhof, Wilsons Heilig und Frau, Bürgerstraße 20
- M. Braun und Frau, Probieren- und Grünwarengeschäft, Bürgerstraße 30
- Hugust Kuback und Familie, Habanant, Bürgerstraße 31
- Mara Thomas, Schuh- und Dollwarengeschäft, Bürgerstraße 41
- Familie Emil Meißner, feine Feilsch- und Wurstwaren, Bürgerstraße 75
- Fleischermeister Paul Neubert und Frau, Torgauer Straße 7
- Paul Ritsch und Frau, Obst und Süßfrüchte, Torgauer Straße 121
- Fleischermeister Kurt Hofmann und Frau, Torgauer Straße 24
- Paul Raden und Frau, Sportkleidung, Wäsche u. Strickwaren, Torgauer Straße 31
- Arno Oppelt und Frau, Milch-Produkte, Torgauer Straße 58
- Restaurant Paul Richter und Frau, Mohndstraße 15, Ecke Markuffstraße
- Bäckermeister Emil Martin und Frau, Mollerei-Produkte, Ecke Leipziger Platz
- Fleischermeister Karl Pohle und Sohn, Mollerei-Produkte 3
- Gustav Steinborn und Frau, Fischgeschäft, Mollerei-Produkte 53
- Restaurant zum Grundstein, Gustav Ritzel und Frau, Leipziger Straße 12
- Restaurant zur Ringelstraße, Paul Kanzer und Frau, Leipziger Straße 21
- Robert Hofmann, Inh. Feil Hofmann, Rohwarenhandlung, Konfordienstraße 14
- Fleischermeister Paul Nägling und Frau, Konfordienstraße 35
- Oppler Kurt Bräuer, Konfordienstraße 51, Zweiggeloch Ochsener Straße 20
- Ernst Rurich und Frau, Schuhmacherel, Rebefelder Straße 70
- Magdalene verw. Barthel und Kinder, Lebensmittelgeschäft, Rebefelder Straße 70
- Hauk Misch und Frau, Fleischerhandlung, Oberbergstraße 13
- Restaurant im Volldbad Pieschen, Arno Krause und Frau, Wurzenener Straße 18

Trachenberge

- Restaurant Coswiger Hof, Edwin Nieschel u. Frau, Coswiger, Ecke Niescher Straße
- Paul Richter und Frau, Bäcker, Großenhainer Straße 73
- Emil Rensch, Inh. und Frau, Landbesitzer u. Schweinefleischerei, Großenhainer Str. 73
- Restaurant Kanonenstraße, Inh. Franz Brudisch, Kanonen, Ecke Großenhainer Str.
- Albert Meißner u. Familie, Herren- u. Damen-Frisier-Geschäft, Großenhainer Str. 100
- Bruno Fiehe und Frau, Kolonialwaren- u. Probier-Engelshaus, Großenhainer Str. 111
- Bernhard Voss und Frau, Schuh- und Lederwaren, Großenhainer Straße 111
- Glenhand Inh. Edmund Weigel, Haus- u. Rührergeräth, Großenhainer Straße 119
- Kurt Bachmann, Prozier, Großenhainer Straße 127
- Richard Bartho, Lederhaus "Blauke", Trachenberger Platz
- Vito Doehring und Frau, Haus für moderne Bekleidung, Trachenberger Platz
- Baerens Tuppenklinik, Spiel- und Lederwaren, Großenhainer Straße 129
- Fachlehrer Bruno Bauer, Großenhainer Straße 131 (Eichbushaus)
- Fleischermeister Oswald Hoffmann und Frau, Großenhainer Straße 116
- M. Dietrich u. Frau, Motor- u. Fahrrad, Nähmaschinen, Müllinraum, Großenhainer Str. 118
- Georg Weigel und Frau, Grünwaren, Wild und Geflügel, Großenhainer Str. 124
- Fleischermeister Paul Balbus und Frau, Großenhainer Straße 131
- Peter verw. Keller, Hand- u. Schuh-Produkte, Großenhainer, Ecke Hans-Sachs-Straße
- Gustav Werth u. Frau, Inh. Rüdiger Werth, Großenhainer Str. 120 u. 150 (Hubertusplatz)
- Hofmeister und Frau, Musikhaus, Großenhainer Straße 143
- Fleischermeister Paul Knödenfeldt und Frau, Großenhainer Straße 209
- Restaurant zur Mühle, Paul Köhler und Frau, Trachenberger Straße 8
- M. Brauner, Buch- und Papierhandlung, Trachenberger Straße 14
- Steinhilf & Kahlberg, Spezialgeschäft, Haus- u. Rührergeräth, Trachenberger Str. 23
- G. Schler und Familie, Baarrentafel, Trachenberger Straße 23
- Fleischermeister Hugo Weber und Frau, Trachenberger Straße 4
- Restaur. Trachenberger Hof, Alfred Hoyer u. Frau, Trachenberger Str., Ecke Seumestr.
- Reinhold Fuchs und Frau, Kolonialwaren, Trachenberger Straße 69
- Kurt Michael und Frau, Wild, Geflügel und Delikatessen, Trachenberger Straße 63

- Karl Eichenfeldt, Kolonialwaren, Feinkost, Weine u. Spirituosen, Trachenberger Str. 67
- Bäckermeister Kurt Weichert und Frau, Trachenberger Straße 72
- Haus Restaurant, Döbener Hol., Döbener Straße 41
- Hauk Heutzel und Frau, Schnittwarengeschäft, Hans-Sachs-Straße 16
- Restaurant Köppler Hof, Hermann Wich und Frau, Hans-Sachs-Straße 23
- Rohwarenhandlung Clemens Schubert und Frau, Hans-Sachs-Straße 24
- Marie verw. Grubert, Schuhwarenhaus zum Hans Sachs, Hans-Sachs-Straße 25
- Geil Richter und Frau, Süßfrüchte, Obst und Grünwaren, Hubertusplatz
- Albert Rieger und Frau, Kolonialwarengeschäft, Hubertusstraße 30
- Bäckermeister Hermann Kaiser und Kinder, Hubertusstraße 35
- Bertha verw. Kämpfe, Fleischerel, Hubertusstraße 41
- Fleischermeister Paul Müller und Frau, Hubertusstraße 59
- Walter Jacob, Schweinefleischerei, Marienbühlstraße 59
- Martha verw. Wagner, Schreibwaren, Schulartikel, Tabak u. Zigarren, Marienbühl, 61
- Bäckermeister Franz Wendel und Frau, Marienbühlstraße 65
- Karl Pech und Familie, Fisch- und Delikatessengeschäft, Marienbühlstraße 65
- Otto Singer und Frau, Marien-Drogerie, Marienbühlstraße 60
- Gustav Lohse u. Familie, Zigarren, Feinkost u. Weinhandlung, Marienbühlstraße 67
- Fleischermeister Bernhard Fieger und Frau, Marienbühlstraße 73
- Fleischermeister Günther Schmidt und Frau, Marienbühlstraße 83, Ecke Kellerei
- Stephan Jandinski und Frau, Herren-Frisieralon, Marienbühlstraße 83
- Arbeiterheim Trachenberge, Marienbühlstraße 78, Junga Küster- ob Hubertusstr.
- Demwari Theodor Heller und Frau, Arbeiterheim Trachenberge [Telephon 57762]
- Bäckermeister Bruno Kiesel und Frau, Marienbühlstraße 70
- Gasthaus zum Hehl, Hugo Schlimper und Frau, Kanonenstraße 73
- Haus Restaurant, Frig Marg u. Frau, Hehlstraße (am St. Pauli-Friedhof, Ebd. 2.5)
- Georg Wehnert und Frau, Kolonialwaren, Obst u. Süßfrüchte, Zeltbainer Str. 5
- Georg Sneyper u. Familie, Kolporteur der Dresdner Volkszeitung, Großenh. Str. 121

Voigts Gasthaus

Trocen-R., Trachenberger Straße 19
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
ein frohes Neujahr!
Familie R. Reher

Silvester u. Neujahr: **Graue Presse, Wahnsdorf** zum gemütlich. Tanz
auf der neuen Tanzfläche
Eintritt 20 Pf., nachher 30 Pf.
Touren- u. Rinderbestellung

Herzliche Glückwünsche allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten Hermann Jacob und Frau

Restaurant Förstereistraße 36
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
ein glückliches neues Jahr!
Karl Ubricht und Frau.

Restaurant Johann-Meier-Sunnel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
ein glückliches neues Jahr!
Edith Böhmer.

Frohes Neujahr!
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Hilbermann, Paul Härtig und Frau
Kamener Straße 23.

Frohes, gesundes Neujahr!
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Fritz Egger und Frau
Winkelher, Ecke Sebnitzer Straße.

Ein glückliches neues Jahr
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Arthur Ritscher und Frau
Lebensmittelgeschäft, Poststraße 25.

Die besten Wünsche zum neuen Jahr
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Hermann Spenner und Frau
Kloßsche

zum neuen Jahr
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Hermann Spenner und Frau
Kloßsche

zum neuen Jahr
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Karl Hengst und Frau

Schmiedelöhnte in Klobitz

Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Frohes, gesundes Neujahr!
Eit 1907 Frau verw. Gahn

Restaurant Köhnswald
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Frohes Neujahr
Fritz Leuschner u. Frau, Fichtenstr. 16

Ein glückliches Neujahr
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Rob. Angermann u. Frau
Dresden, Weipolitz

Herzliche Glückwünsche
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Gross und Wacker, Dehns
Restaurant Alsbach, Schöffweg 17

die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Fleischermeister Erich Bernhardt u. Frau
Ochsener Straße 27

Ein glückliches Neujahr
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Franz Faber und Frau
Restaurant, Schöffweg 17

Frohes Neujahr!
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Schänkhübel Klotzsche

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Hermann Spenner und Frau
Kloßsche

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Hermann Spenner und Frau
Kloßsche

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Hermann Spenner und Frau
Kloßsche

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Hermann Spenner und Frau
Kloßsche

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel

entbieten ihrer werten Kundschaft
Die Mitglieder des Rabatt-Sparvereins
Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Rähnitz-Hellerau

Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
ein frohes Neujahr
Hugo Dähne
Kolonialwaren u. Feinkost
Rähnitz-Hellerau

Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
ein frohes Neujahr
Oswald Klotzsche u. Frau
Rähnitz-Hellerau

Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
ein frohes Neujahr
Fleischermeister
Albert Schmedgen u. Familie
Rähnitz-Hellerau, Kellersstraße

Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
ein glückliches neues Jahr!
Bäckermeister Max Heine und Frau
Rähnitz-Hellerau, Gumpffstraße

Niederpoyritz

Beste Wünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Max Börner u. Frau, Oberer Wandhof

Glück u. Freude im neuen Jahr
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Ernst Thomaß und Frau
Höllert

Glück u. Freude im neuen Jahr
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Friedrich Heine und Frau
Höllert

Beste Wünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Karl Müller und Frau
Höllert

Glück u. Segen zum neuen Jahr
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Paul Leber und Frau
Höllert

Beste Wünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Walter Heine und Frau
Höllert

Beste Wünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Walter Heine und Frau
Höllert

Beste Wünsche zum Jahreswechsel
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Walter Heine und Frau
Höllert

ein glückliches Neujahr!
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Schauburglischp. ele u. Möbelgeschäft
Max Dunge u. Frau, Ottendorfer-Crele

Beste Glückwünsche zum Jahreswechsel

werten Kunden, Gästen, Freunden, Bekannten u. Nachbarn mit der Bitte um fernere Unterstützung

1931

Mickten Trachau Kaditz

Walter Böchel und Frau, Fleischer, Lichatschstraße 10
 Arno Helm und Frau, Gartenbaubetrieb, Lichatschstraße 20
 Paul Gündel und Frau, Holz- und Kohlengeschäft, Lommatzcher Straße 29
 Oskar Hensel und Frau, Milchhandlung, Lommatzcher Straße 33
 Mildener Waidörfer, Arno Garten und Frau, Homiliusstraße 1
 Arno Horn, Lebensmittel- und Drogeriegeschäft, Homiliusstraße 11
 Max Wihlbach und Frau, Bäckerei, Homiliusstraße 13
 Max Hausmann und Frau, Fleischer, Naundorfer Straße 18
 Möbel-Kindler, Glasergeschäft Am See 25, Fabrik Mickten Straße 13, Tel. 17 318
 Fleischermeister Alfred Nagel und Frau, Leipziger Straße, Ecke Dreßgplatz
 Jannasch u. Frau, Fisch- u. Seefischgeschäft, Leipziger Str. 147 u. Antonmarktstraße, St. 222
 Oskar Rudy und Frau, Hut- und Mäzengeschäft, Leipziger Straße 153
 Bäckereimeister Willy Zippner und Frau, Leipziger Straße 168
 Paul Fronte und Frau, Kohlenhandlung, Leipziger Straße 161
 Drogerie Paul Berner, Joh. S. Taubert, Leipziger Straße 163
 Fleischermeister Emil Thomas und Frau, Leipziger Straße 167
 Otto Eichhorn und Familie, Kolonial-, Milch-, Geflügel- u. Grünwarengeschäft, Leipziger
 Bäckereimeister Otto Zimmermann und Frau, Leipziger Straße 175 [Straße 173]
 Restaurant zur Mütze, Rudolf Münschner und Frau, Leipziger Straße 179
 Familie Gröbler, Gärtnerei und Blumengeschäft, Leipziger Straße 181
 Zigarrenhaus Willy Beitenstedt und Frau, Leipziger Straße 191
 A. Goldammer und Familie, Milch- und Buttergeschäft, Leipziger Straße 207
 Kurt Gottschalk und Frau, Uhren, Goldwaren und Tafelbestecke, Leipziger Straße 188
 Rentzsch Felix Schoenrod und Frau, Leipziger Straße 210, L.
 Fleischermeister Franziska Biener, Schnitt- und Wollwarengeschäft, Leipziger Str. 178
 Eduard Oberländer und Frau, Fisch- und Fleischgeschäft, Leipziger Straße 216
 Uhrmacher und Optiker W. Kolbe und Frau, Leipziger Straße 218
 Hans Kappes und Familie, Möbelhaus, Leipziger Straße 222
 Karl Bräuner und Frau, Milch- und Butterhandlung, Leipziger Straße 228
 Max Käseberg und Frau, Trachauer Markthalle, Leipziger Straße 242
 Max Richter u. Familie, Spezialgeschäft für Zigarren, Zigaretten u. Tabak, Leipziger Str. 244
 Hermann Pöhl und Familie, Holz- und Kohlenhandlung, Leipziger Straße 252
 Otto Voigt und Familie, Schuhmacher, Näh- u. Reparaturgeschäft, Leipziger Str. 256
 Bäckereimeister Oskar Lehmann und Frau, Leipziger Straße 266
 Fleischermeister Ernst Maune und Frau, Jubiläumstraße 2
 G. Vater u. Familie, Kolonialwaren- u. Spirituosenhandlung, Ecke Leipz. u. Jubiläumstr.
 Restaurant Bahnhof Trachau, Paul Gäbler und Frau, Hildebrandtstraße 66
 Lina verw. Müller, Obst- und Grünwarengeschäft, Lützowstraße 19

K. Umberg und Frau, Korb- und Spielwarengeschäft, Ecke Lützow- und Wühlstraße
 Walter Preße u. Frau, Beleuchtungsgeräte, elektrische Anlagen, Lützowstr. 25, Tel. 54 302
 Kurt Jork und Frau, Schuhmacherei, Winterstraße 7
 Schneidermeister Anton Michalka und Familie, Winterstraße 4
 Hermann Hensel und Frau, Milch- und Buttergeschäft, Winterstraße 8
 Ferd. Vogel u. Frau, Delikatess-, Lebensmittel-, Wein-, Spirituosen-, Ecke Herbst-, Winterstr.
 Restaurant Eibischhöfen, W. Richter u. Frau, Ecke Trachauer u. Köpchenbroder Str.
 Frau Gertrud Hajacz, Lebensmittel- u. Feinkostgeschäft, Trachauer Str. 11, Ecke Sternstr.
 Max Vinte und Frau, Schnitt-, Weiß- und Wollwaren, Trachauer Straße 11
 Gertha Wehle, Blumenhalle, Wühlstraße 27
 Paul Binder u. Familie, Kolonial- u. Drogerie, Cottbusser, Ecke Wölber-Mann-Str.
 Ella Goldberg und Familie, Manufaktur- und Wäschehandel, Cottbusser Straße 23
 Max Wagner und Frau, Bäckerei, Wölber-Mann-Straße 28
 Bäckereimeister Max Köhler und Frau, Wühlstraße 8
 Bruno Meißner und Familie, Fahrrad- und Nähmaschinenhandel, Ultraschau 10
 Restaurant Katteler, Rudolf Ruge und Familie, Ultraschau 14
 Bäckereimeister Max Hofmann u. Frau, Brot- u. Feinbäckerei, Ultraschau 8, Ecke Leichter.
 Ella Meister, Lebensmittel- u. Drogeriegeschäft, Schenkenbörser Str. 24, Ecke Fehmerstr.
 Restaurant Feldschlösschen, Max Haase und Familie, Kaditz, Telefon 57103
 Fleischermeister Hermann Lehnert und Familie, Wühlstraße 30a
 Bäckereimeister Willy Grottel und Frau, Wühlstraße 30b
 Bäckereimeister Max Hilbrig und Familie, Kankelstraße 7
 Fleischermeister Hans Berger und Frau, Kankelstraße 21
 Fleischermeister Bruno Kott und Familie, Kankelstraße 22
 Fleischermeister Martin Leichter und Familie, Kankelstraße 47
 Hedwig verw. Kempe und Sohn, Milch- und Drogeriegeschäft, Kankelstraße 24
 Richard Wenzel und Frau, Grün- und Kolonialwaren, Kankelstraße 40
 Rolf Schreyer, Kolonialwaren- und Lebensmittelgeschäft, Kankelstraße 80
 Restaurant zur Hoffnung, Emil Schmidt und Familie, Kankelstraße 86, Tel. 51707
 Gasthaus zum Kankelshöfen, Erich Böchel u. Frau, Leudersstraße 2, Tel. 54067
 Hermann Beitenstedt und Frau, Milch- und Butterhandlung, Weichselstraße 20
 Restaurant zum Flugplatz, Georg Kiehl und Familie, Weichselstraße 20, Tel. 50923
 Alfred Bösch und Frau, Grün- und Kolonialwarengeschäft, Saubischstraße 11
 Paul Hanke und Frau, Lebensmittelverkauf, Simonplatz 1a
 Fleischermeister G. Heinrich und Frau, Brot- und Feinbäckerei, Simonplatz 1a
 Fleischermeister Arthur Thieme und Frau, Simonplatz 7
 Hermann Hempel und Familie, Fleischer- und Kolonialwaren, Andersenstraße 18
 Heinrich Stübner und Familie, Milch- und Butterhandlung, Alleestraße 2

Neurochwitz, Kamerun

Gesamtwirtschaft zur Eule
 allen werten Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten
Ein frohes und gesundes neues Jahr!
 Paul Schreiber u. Frau

Ein glückliches neues Jahr
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten
 Friedrich Rumberger und Frau
 Feinbäckerei, Könißhütter Straße 1.

Glück und Freude im neuen Jahr
 allen werten Kunden und Bekannten
 Erich Richter und Frau, Kolonialwaren
 Geschäft, Lützowstraße 11, Telefon 37747.

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Jahreswende
 allen werten Kunden
 Richard Hempel u. Frau, Wühlstraße
 Lebensmittelhandlung.

Profit Neu Jahr!
 Fleischermeister Ernst Kaubold u. Frau
 Feinbäckerei, Neurochwitz.

Ein alljährliches neues Jahr
 wünschen allen ihren Gästen, Bekannten
 und Bekannten
Gasthaus Kamerun
 Dr. Schmidt, Fritz Stolz und Frau.

Kötzschenbroda

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 allen Kunden und Bekannten
 Fleischermeister Rich. Dachselt u. Frau
 Kötzschenbroda

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 allen werten Kunden
 Paul Große u. Frau
 Lebensmittelhandlung
 Kötzschenbroda

Glück u. Freude im neuen Jahre
 allen werten Kunden,
 Bekannten und Bekannten
 Quasdorf u. Frau
 Kötzschenbroda

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 allen werten Kunden,
 Bekannten und Bekannten
 Frau Anna Kannow
 Kötzschenbroda

Ein glückliches neues Jahr
 allen werten Kunden, Bekannten und Bekannten
 Robert Große und Frau
 Kötzschenbroda, Bertowitzer Straße 12
 Kötzschenbroda - Bier-Versand

1931

Übigau - Mickten

Allen werten Kunden, Gästen
 Freunden und lieben Bekannten
beste Wünsche zum Jahreswechsel!

Hugo Starke und Frau, Restaurant zur Lindenschenke, Altmickten 1
 Karl Krasselt, Fuhr- und Kohlengeschäft, Altmickten 2 und 11
 Schuhmachermeister Alois Lein und Frau, Altmickten 11
 Tischlermeister Otto Schinke und Frau, Altmickten 12
 W. Adam u. Frau, Holz-, Kohlenhdlg., Schneeschuh- u. Bootsbau, Althübig, 5
 Bäckereimeister Heinrich Scheibe und Frau, Böcklinstraße 18
 Frau Käthe Tamme, Weinf-Drogerie, Eosanderstraße 2
 Schuhmachermeister Alfred Zieger und Frau, Eosanderstraße 2
 Hugo Rämmler und Frau, Lebensmittelgeschäft, Kaditzer Straße 1
 Reinhold Gründlich u. Frau, Sattler- u. Tapez-Werkstatt, Kaditzer Str. 1
 Bäckereimeister Albin Kunze und Frau, Kaditzer Straße 13
 Tischlermeister Ernst Lohse und Frau, Kaditzer Straße 15
 Schneidermeister Oswald Schwegk und Frau, Kaditzer Straße 23
 Karl Fehner und Frau, Buch- und Papierhandlung, Kaditzer Straße 32
 Herren- und Damen-Frisier-Salon, K. Hirsch, W. Witecki und Frauen,
 Kaditzer Straße 32
 Ernst Rentzsch und Frau, Hotel und Restaurant Fliegerheim, Mengsstr. 4
 Baugeschäft Friedrich Taschenberger und Frau, Mengsstraße 11
 Bäckereimeister Otto Bürker und Frau, Mengsplatz 2
 Paul Dietrich und Frau, Restaurant zur Post, Überbeckstraße 8
 Wilhelm Fabian und Frau, Schnitt- und Wollwarengeschäft, Rethelstr. 10
 Hugo Schäfer und Frau, Kolonialwarengeschäft, Rethelstraße 13
 Bäckereimeister Curt Sachse und Frau, Rethelstraße 16
 Frau verw. Ischner und Familie, Fleischeri, Rethelstraße 18.
 Karl Rosbach und Frau, Restaurant zur Kette, Rethelstraße 20
 Emil Fischer und Frau, Fleischeri, Rethelstraße 26
 Schuhmachermeister Paul Hein und Frau, Schuhwaren und Reparaturen,
 Rethelstraße 26
 Fleischermeister Kurt Ritter und Frau, Rethelstraße 32
 Oskar Hoyer und Frau, Herren- und Damen-Frisier-Salon, Papier- und
 Tabakwaren, Rethelstraße 32 und 45
 Frau verw. Schirach und Familie, Lebensmittelgeschäft, Rethelstraße 39
 Friedrich Hanisch und Frau, „Honsa-Café“, Kolonialwaren, Scharfen-
 berger Straße 37
 Grünwarenhändler Johann Friedrich und Frau, Scharfenberger Straße 39
 Fleischermeister Arno Sperling und Frau, Scharfenberger Straße 41
 Emilie verw. Miersch, Produktengeschäft, Scharfenberger Straße 43
 Willy Kisch und Frau, Zigarrengeschäft, Scharfenberger Straße 43
 Schuhmachermeister Conrad Klein und Frau, Schwindstraße 15
 Fleischermeister Ernst Mäder und Söhne, Schwindstraße 15
 Paul Hühle und Familie, Lebensmittelgeschäft, Schwindstraße 16
 Willy Streuber und Frau, Milch- und Buttergeschäft, Thaxterstraße 24
 Bäckereimeister Alfred Hengst und Frau, Zingstraße 1

Gute Bücher, Kunstdrucke kauft man in der Volksbuchhandlung und deren Filialen

Langebrück

Allen werten Kunden,
 Freunden und Bekannten
die besten Wünsche zum neuen Jahre!

Erk. Publizist und Frau, Konditorei und
 Bäckerei, Lützowstr. 2
 Hugo Lange und Frau, Feinbäckerei,
 Dresdenstr. 2
 Otto Gumpel und Frau, Gartenbaubetrieb,
 Adersbachstr. 1
 Willy Kisch und Frau, Textil-, Wollwaren-
 und Weinhandlung, Dresdenstr. 2
 Kurt Brachschmidt und Frau, Lebensmittel-
 geschäft, Dresdenstr. 2
 Frau Burger und Frau, Fleischeri, Dres-
 denstr. 2
 Siebenhaar & Förster, Feinbäckerei, Haupt-
 str. 2
 J. Richter und Frau, Textilwaren, Haupt-
 str. 2
 Ernst Burk und Frau, Tragen, Farben und
 Kolonialwaren, Hauptstr. 2
 Arthur Ströcker, Lebensmittelhandl., Haupt-
 str. 2
 Karl Weiss und Frau, Konditorei und
 Bäckerei, Hauptstr. 2
 Gustav Reichert und Frau, Bäckerei, Haupt-
 str. 2
 Max Spilner und Frau, Kolonialwaren und
 Textilwaren, Hauptstr. 2
 Ella Horn, Textilwaren, Hauptstr. 2
 G. Heugert und Frau, Taubstückeri, Haupt-
 str. 2
 Otto Wulz und Frau, Lebensmittelgeschäft,
 Weichselstr. 2

Die besten Wünsche zum neuen Jahre!
 Bahnhofshotel Langebrück
 Karl Wirtz und Frau

Gasthof Langebrück ein frohes Neujahr!
 Allen werten Gästen
 Hans Dirdal und Frau
 Hauptstr. 2

Eines - ist - Not!
 Arbeit!
 Frau Dr. bringt Auflebenshilfe und Brot. Ties
 umfasst allen Kunden u. Bekannten im neuen Jahre
 Schuhmacher H. Hamisch und Frau
 Radebeul, Birkenstraße 10, 12 1319

Die besten Wünsche
H. Röber & M. Höchsmann
 Radebeul, Dresdenstr. 5a/b 30

Waldschänke Radebeul
 Werten Gästen, Freunden und Bekannten
 herzlichste Wünsche zum Jahreswechsel!
 Anna verw. Prastich und Ander

Goldne Krone, Radebeul
 Werten Gästen, Freunden und Bekannten
 die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche
 Heinrich Nassek und Frau

Herzlichste

Glückwünsche
 zum Jahreswechsel
 allen lieben Kunden
 Hedwig Herzog
 Köpchenbroder Str. 14.

Beste Wünsche
 zum neuen Jahre!
 meine werten Kunden
 Bäckerei

Gertr. Falz
 Johann-Bauer-Str. 14

Winkelmanns Restauration
 Schenkenbörser Str.
 Die besten Wünsche
 zum Jahreswechsel

Allen werten Gästen,
 Freunden u. Bekannten

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 allen werten Kunden

Seifensieder und Frau
 Lützowstr. 2

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 allen werten Kunden,
 Bekannten u. Bekannten
 Restaurant zum Rosenthal

Restaurateur
 Hauptstr. 2

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre
 meine werten Kunden
 Kurt Wünschmann
 und Frau
 Dresdenstr. 2

Glück und wenig Steuern 1931
 möchten Ihren werten
 Kunden und Bekannten
 Rind

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 allen werten Kunden,
 Bekannten u. Bekannten
 zum Sportfreund

Rud. Wagner und Frau

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
 allen werten Kunden,
 Bekannten u. Bekannten
 Kurt Spin u. Frau

Herzlichste Glückwünsche
 zum neuen Jahre
 meinen werten Kunden
 Otto Groß u. Frau

Doly u. Kolonialhandlung
 Radebeul
 Dresdenstr. 2

